

D **GB** **F** **I**

WAGNER®

Betriebsanleitung

Operating manual..... p. 14

Mode d'emploi p. 26

Istruzioni per l'uso..... p. 38

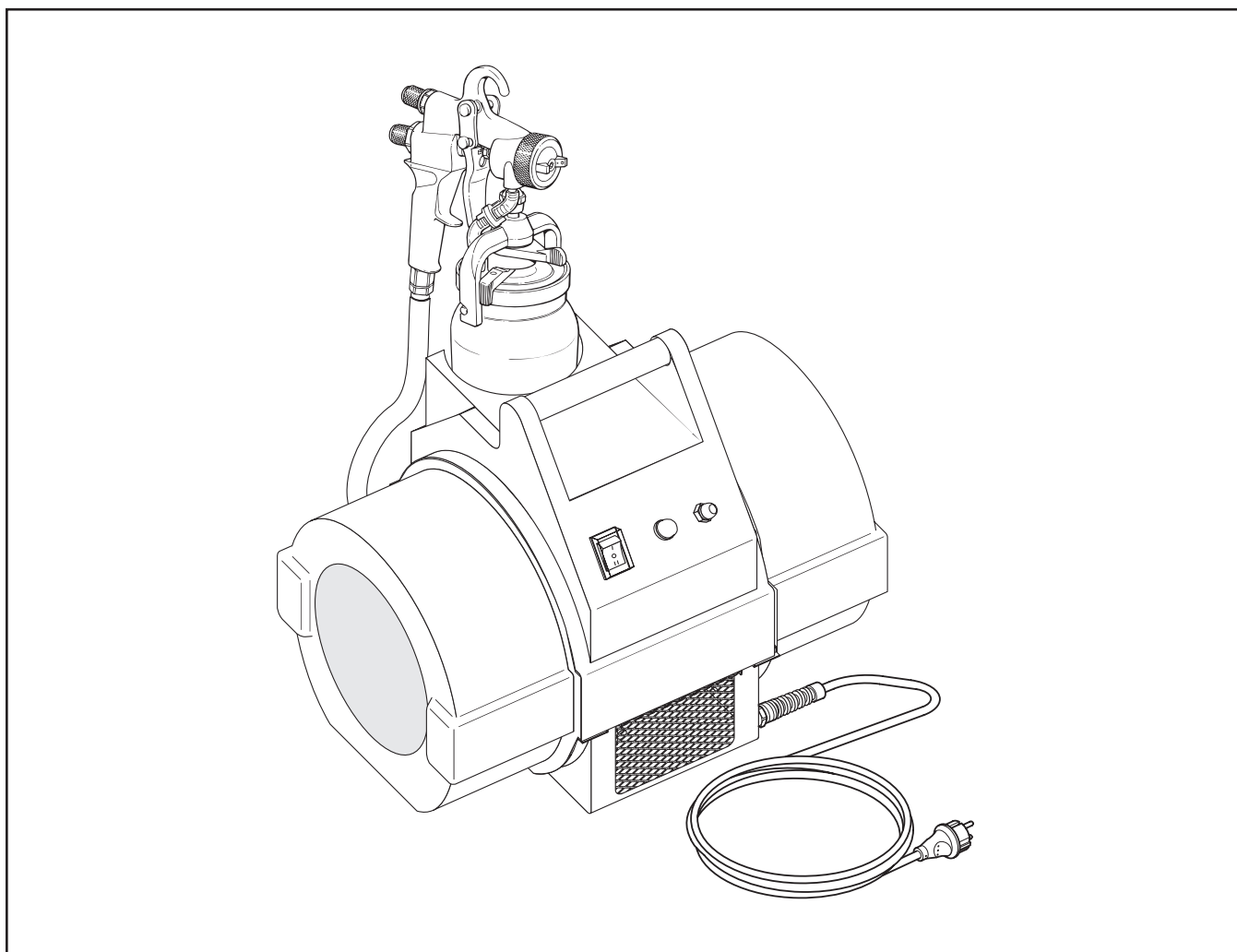
FineCoat

Farbspritzsystem

Coating system

Système de pulvérisation

Sistema di polverizzazione



FineCoat 8800 • 9900

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Sicherheitsvorschriften für das Fine Coat-Spritzen	3
Einführung in das Spritzen mit dem FineCoat-Verfahren	4
Funktionsbeschreibung	4
Einsatzgebiete	4
Verarbeitbare Beschichtungsstoffe	4
Technische Daten	4
Erklärungsbild.....	4
Vorbereitung des Beschichtungsstoffs	5
Viskositäts- und Spritzdüsen-Set-Tabelle.....	5
Inbetriebnahme	5
Einstellung der FineCoat-Farbspritzpistole	5/6
Auswahl Spritzbilder.....	5
Einstellung des gewünschten Spritzbildes	5
Einstellung der Spritzstrahlbreite.....	6
Einstellung der Materialmenge	6
Einstellung der Luftmenge.....	6
Einstellung des Steigrohrs.....	6
Spritztechnik.....	7
Arbeitsunterbrechung	7
Außerbetriebnahme und Reinigung des Gerätes	7/8
Düsenwechsel	8
Zubehör- und Ersatzteile Farbspritzpistole	9
Spritzdüsen-Sets	9
Spritzdüsen-Set-Tabelle	9
Schlauchpeitsche	9
Ventilplatten-Set	9
Service-Set.....	9
Wartung Turbogebläse	9
Luftfilterwechsel.....	9
Kohlebürsten	9
Sonderzubehör	10
RN 30 - Verlängerungsdüse	10
WSL 50 - Spritzlanze.....	10
WSL 60 - Spritzlanze.....	10
Power Wagen.....	10
1,9 L Remote-Drucktank.....	10
Behebung von Störungen	11
Ersatzteilliste FineCoat-Farbspritzpistole	12
Ersatzteilbild FineCoat-Farbspritzpistole.....	50
Ersatzteilliste und Ersatzteilbild Luftschlauch Fine Coat 8800 und FineCoat 9900	12
Ersatzteilliste Turbogebläse Fine Coat 8800 und FineCoat 9900	13
Ersatzteilbild Turbogebläse Fine Coat 8800.....	51
Ersatzteilbild Turbogebläse Fine Coat 9900.....	52
WAGNER Servicenetz.....	54
Wichtiger Hinweis zur Produkthaftung.....	58
3+2 Jahre Garantie Professional Finishing	58
CE Konformitätserklärung	64

Sicherheitsvorschriften für das FineCoat-Spritzen

Die sicherheitstechnischen Anforderungen sind geregelt in:

- a) Europäische Norm „Spritzen- und Sprühgeräte für Beschichtungsmittel – Sicherheitsanforderungen“ (EN 1953: 1998).
- b) Die Berufs-Genossenschaftliche-Vorschriften „Arbeiten mit Flüssigkeitsstrahlern“ (BGV D15) und „Verarbeiten von Beschichtungsmitteln“ (BGV D25).
- c) Richtlinien zu Bau- und Ausführungsanforderungen für Flüssigkeitsstrahler (Spritzen) der gewerblichen Berufsgenossenschaften (ZH1/406).
- d) Die Berufs-Genossenschaftliche-Regeln „Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen“ (BGR 132).

1. Lesen Sie die Betriebsanleitung sorgfältig und befolgen Sie die darin gegebenen Anweisungen, um Gefährdungen zu vermeiden.
2. Es dürfen nur Beschichtungsmittel mit einem Flammpunkt von 21° C oder darüber, ohne zusätzliche Erwärmung, verspritzt werden.
3. In Betriebsstätten, welche unter die Explosionsschutz-Verordnung fallen, darf das Gerät nicht benutzt werden.
4. Beim Spritzen dürfen in der Umgebung keine Zündquellen vorhanden sein; z.B. offenes Feuer, Rauchen von Zigaretten, Zigarren und Tabak- Pfeifen, Funken, glühende Drähte, heiße Oberflächen, usw.
5. **Achtung Verletzungsgefahr durch Injektion!**
Nie die Spritzpistole auf sich, Personen und Tiere richten.



Bei Arbeitsunterbrechung ist die Spritzpistole gegen unbeabsichtigtes Betätigen zu sichern (siehe Seite 7, Abb. 11).

6. Bei Spritzarbeiten Atemschutz tragen. Dem Benutzer ist eine Atemschutzmaske zur Verfügung zu stellen (Berufs-Genossenschaftliche Regeln „Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten“ (BGR 190), Berufs-Genossenschaftliche-Vorschriften „Arbeiten mit Flüssigkeitsstrahlern“ (BGV D15) und „Verarbeiten von Beschichtungsmitteln“ (BGV D25).
Zur Vermeidung von Berufskrankheiten sind bei Aufbereitung, Verarbeitung und Gerätereinigung die Verarbeitungsvorschriften der Hersteller der verwendeten Stoffe, Lösemittel und Reiniger zu beachten. Zum Schutz der Haut sind Schutzkleidung, Handschuhe und eventuell Hautschutzcreme erforderlich.
7. **Aus sicherheitstechnischen Gründen keine Löse- und Reinigungsmittel auf Basis von 1.1.1-Trichlorethan oder Methylenchlorid verarbeiten.**
8. **Achtung: Beim Arbeiten mit dem Fine Coat Spritzsystem in Räumen wie auch im Freien ist darauf zu achten, dass keine Lösemitteldämpfe zum Turbogebläse hintreiben oder sich lösungsmittelhaltige Dämpfe im Bereich des Turbogebläses bilden.**
Aufstellen des Turbogebläses auf der vom Spritzobjekt abgewandten Seite. Im Freien Windrichtung beachten. Beim Arbeiten in Räumen muss eine ausreichende Luftbewegung zur Abführung der Lösemitteldämpfe gewährleistet sein. Ein Mindestabstand Turbogebläse – Spritzobjekt von 3 m ist einzuhalten.
9. Absauganlagen sind entsprechend lokaler Vorschriften bauseits zu erstellen.
10. Die zu beschichtenden Werkstücke müssen geerdet sein.
11. Bei der Gerätereinigung mit Lösemittel darf in keinem Fall in einen Behälter mit nur kleiner Öffnung (Spundloch) gespritzt werden. Bildung eines explosionsfähigen Gas-/Luftgemisches. Der Behälter muss geerdet sein.
12. Je nach Transportmittel ist das Gerät mit geeigneten Befestigungsmitteln zu sichern.
13. **Bei allen Arbeiten an elektrischen Bauteilen den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.**
14. Arbeiten oder Reparaturen an der elektrischen Ausrüstung nur von einer Elektrofachkraft durchführen lassen. Auch dann, wenn Hinweise in der Betriebsanleitung sind. Für unsachgemäße Installation wird keine Haftung übernommen.

Vorbereitung des Beschichtungsstoffs

Beschichtungsstoff-Verarbeitungshinweise des Herstellers auf dem Farbgebinde oder auf dem technischen Merkblatt beachten !

Sauberkeit des Beschichtungsstoffs:

Für das einwandfreie Funktionieren des Feinsprühsystems ist sauberer Beschichtungsstoff absolute Voraussetzung. Sollten bezüglich der Verunreinigung Bedenken bestehen, so ist es empfehlenswert, den Beschichtungsstoff durch ein feinmaschiges Sieb zu filtern.

Viskositäts- und Spritzdüsen-Set-Tabelle

Beschichtungsstoff	Viskosität DIN-s (4mm DIN-Becher)	Spritzdüsen-Set-Nr.
Lösemittelhaltige Lackfarben	15 - 45	3 - 4
Wasserverdünnbare Lackfarben	Herstellerangaben beachten	4 - 5
Holzschutzmittel (Lasuren, Beizen usw.)	unverdünnt	2 - 3
Bunteeffektmaterialien, Multicolorfarben	Herstellerangaben beachten	6 - 7
Struktur- und Effektlacke	Herstellerangaben beachten	5 - 6

Inbetriebnahme

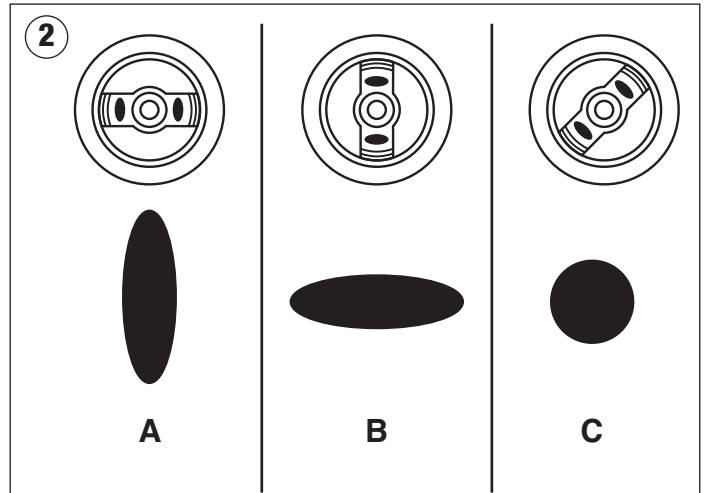
Vor Anschluss an das Stromnetz darauf achten, dass die Netzspannung mit der auf dem Leistungsschild angegebenen Betriebsspannung übereinstimmt. Der Anschluss k muss über eine vorschriftsmäßig geerdete Schutzkontakt-Steckdose erfolgen.

- Luftschlauchende (Knickschutzfeder) an das Turbogebläse anschrauben. Luftschlauch an die Farbspritzpistole ankuppeln.
- Schließhebel über dem Farbbehälter öffnen, Farbbehälter abnehmen.
- Farbbehälter mit Beschichtungsstoff füllen.
- Farbbehälter-Dichtung auf richtigen Sitz und Sauberkeit prüfen.
- Farbbehälter an der Farbspritzpistole einrasten und mit Schließhebel sichern.
- Turbogebläse einschalten.
- Farbspritzpistole auf das Spritzobjekt richten.
- Spritzbild-, Spritzstrahlbreite-, Materialmengen-, Luftmengen- und Steigrohr-Einstellung festlegen, siehe Abb. 2 – 8 und Beschreibung Seite 5/6.**
- Abzugsbügel an der Farbspritzpistole ziehen.

Einstellung der FineCoat-Farbspritzpistole

Auswahl Spritzbilder (Abb. 2)

- A = senkrechter** Flachstrahl für horizontale Flächen
B = waagrechter Flachstrahl für vertikale Flächen
C = Rundstrahl für Ecken und Kanten sowie schwer zugängliche Stellen.

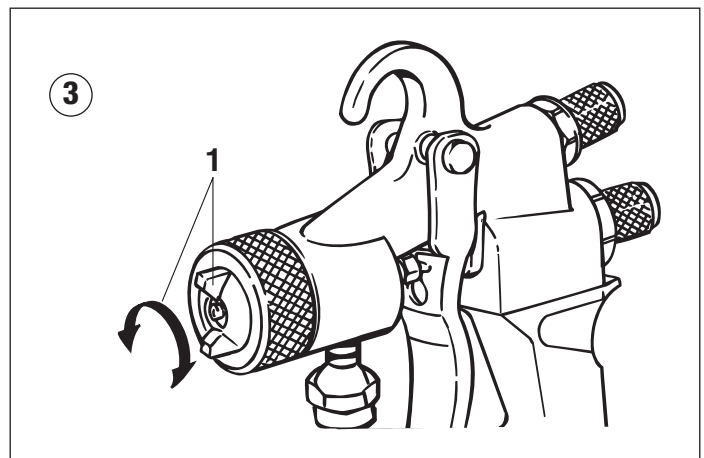


Einstellung des gewünschten Spritzbildes (Abb. 3)

Die Luftkappe (1) in die gewünschte Spritzbild-Position drehen.

Achtung:

Niemals während der Einstellung der Luftkappe den Abzugsbügel ziehen.



D

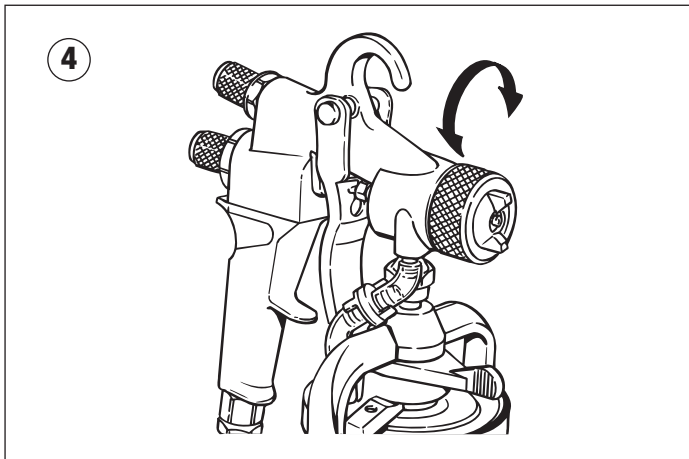
Einstellung der Spritzstrahlbreite (Abb. 4)

Regulerring

nach rechts drehen = breiterer Spritzstrahl
nach links drehen = schmalerer Spritzstrahl

Hinweis:

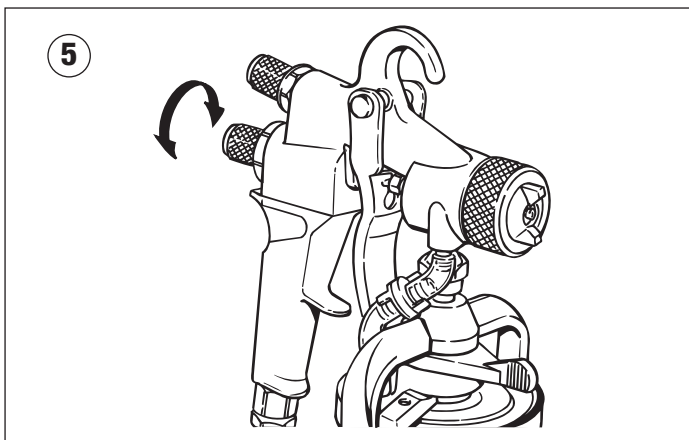
Der Regulerring dient nicht zur Fixierung der Luftkappe!



Einstellung der Materialmenge (Abb. 5)

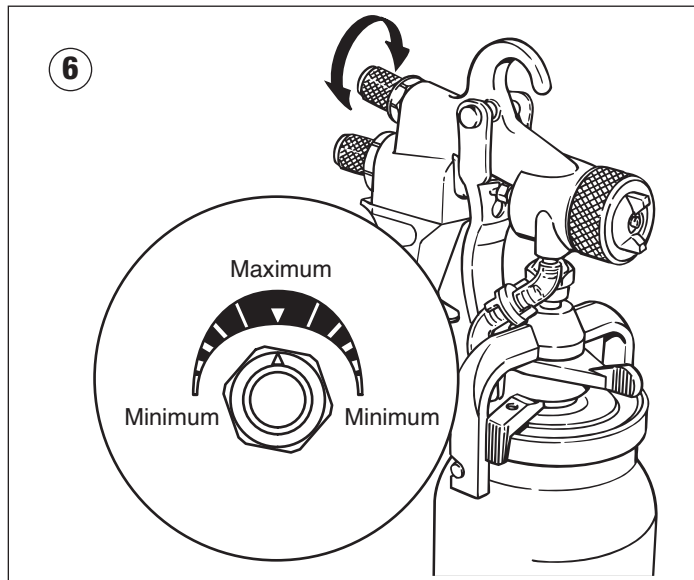
Materialmenge durch Drehen des Material-Regulierknopfs festlegen.

nach links drehen = mehr Materialmenge
nach rechts drehen = weniger Materialmenge



Einstellung der Luftmenge (Abb. 6)

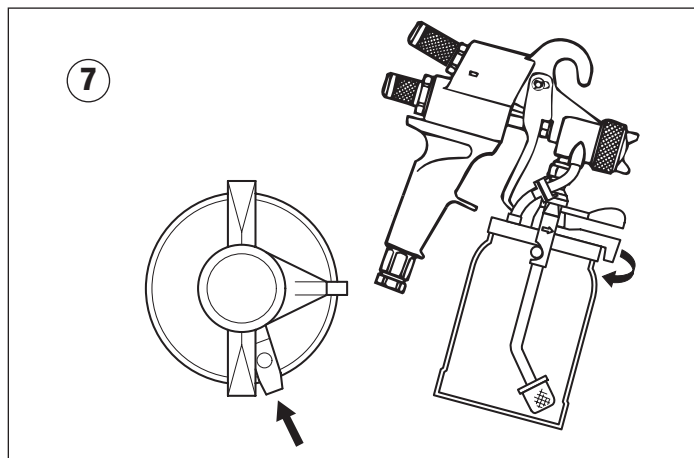
Die korrekte Einstellung der Luftmenge ist entscheidend für die Zerstäubung und die Vermeidung von Farbnebeln.



Einstellung des Steigrohrs

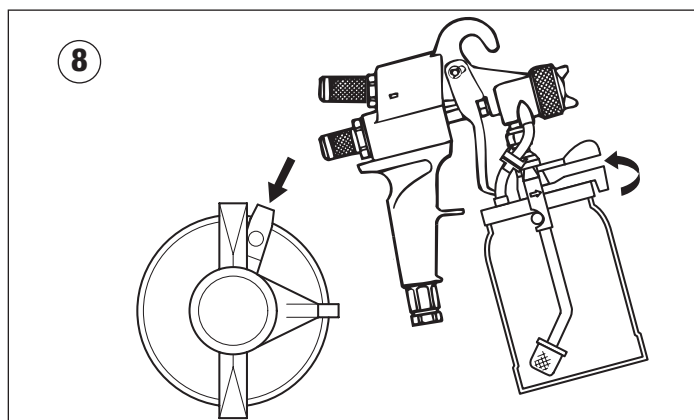
Spritzarbeiten bei liegenden Objekten (Abb. 7)

Drehhebel im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.



Spritzarbeiten bei über Kopf Objekten (Abb. 8)

Drehhebel entgegen dem Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.



Spritztechnik

Halten Sie die Farbspritzpistole senkrecht und in gleichmäßigem Abstand von etwa 3 – 20 cm zum Spritzobjekt.

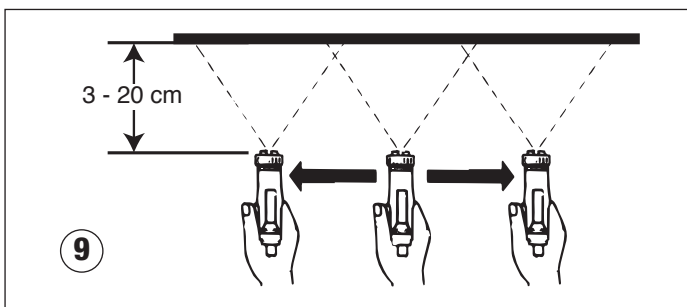
Bewegen Sie die Spritzpistole gleichmäßig entweder quer oder auf und ab. Eine gleichmäßige Pistolenführung ergibt eine einheitliche Oberflächenqualität. Bei richtiger Arbeitsgeschwindigkeit erhält man ein Spritzbild ohne Läufer.

Außerhalb des Spritzobjekts beginnen und Unterbrechungen innerhalb des Spritzobjekts vermeiden.

Hinweis: Bei Einstellung Rundstrahl kann der Abstand je nach Objekt vergrößert werden.

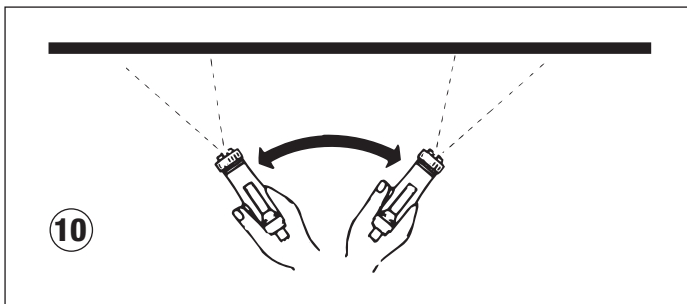
- Bei zu großer Farbnebelbildung ist die Luft- und Materialmenge sowie der Abstand zum Objekt zu optimieren.

Richtig



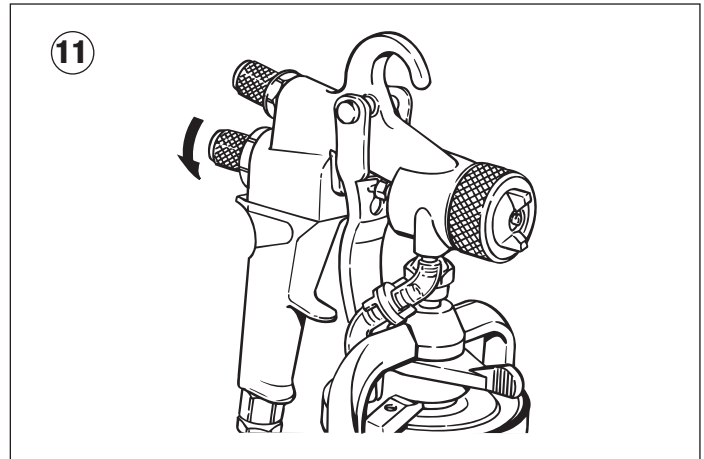
Falsch

Große Farbnebelbildung ungleichmäßige Oberflächenqualität



Arbeitsunterbrechung

- Material-Regulierknopf bis zum Anschlag nach rechts drehen (Abb. 11). Die Farbspritzpistole ist dadurch gegen unbeabsichtigte Betätigung gesichert.



- Gerät ausschalten.

Außerbetriebnahme und Reinigung des Gerätes

1. Gerät ausschalten.
2. Farbspritzpistole in Originalgebinde halten. Abzugsbügel betätigen, um Farbbehälter vom Druck zu entlasten.
3. Schließhebel am Farbbehälter öffnen und Farbbehälter abnehmen.
4. Restlichen Beschichtungsstoff im Farbbehälter in Originalgebinde leeren.
5. Lösemittel bzw. Wasser in den Farbbehälter einfüllen. Farbbehälter an der Spritzpistole anbringen. Nur Lösemittel mit einem Flammpunkt über 21° C verwenden.
6. Die Farbspritzpistole gut schütteln.
7. Gerät einschalten und Lösemittel bzw. Wasser in einen offenen Behälter spritzen.

Vorsicht!

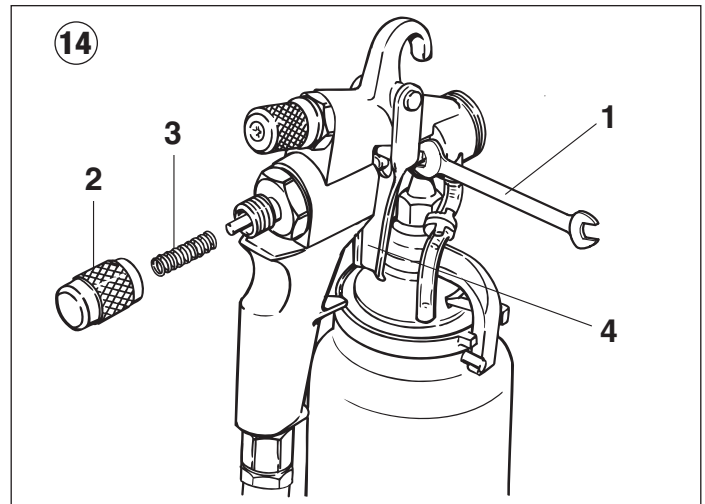
Nicht in Behälter mit nur kleiner Öffnung (Spundloch) spritzen! Siehe Sicherheitsvorschriften.

8. Den obigen Vorgang wiederholen, bis an der Düse klares Lösemittel bzw. Wasser austritt. Anschließend Farbbehälter vollständig entleeren.

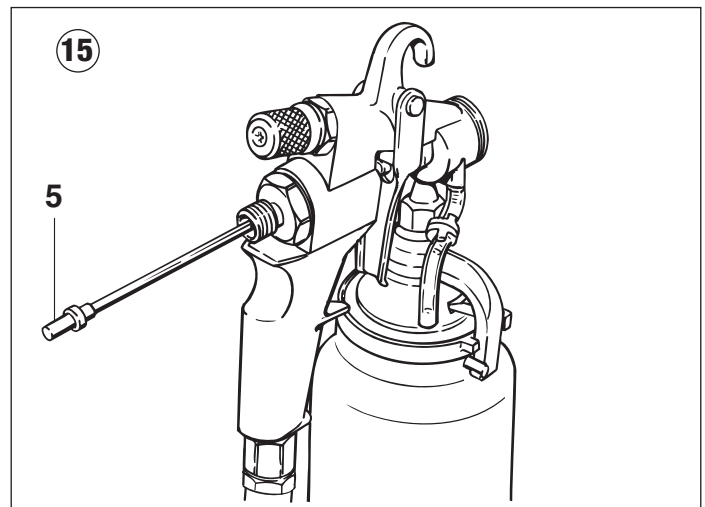
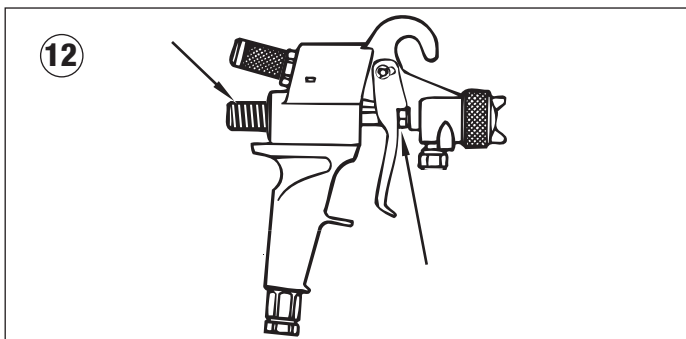
Achtung! Der montierte Farbbehälter sollte nicht mit Lösemittel gefüllt bleiben, da sonst im Farbbehälter Druck entstehen kann.

Die Farbbehälter-Dichtung immer frei von Beschichtungsstoffresten halten und auf Beschädigung kontrollieren.

9. Gerät ausschalten.
10. Farbbehälter und Farbspritzpistole außen mit einem in Lösemittel bzw. Wasser getränkten Tuch reinigen.
Hinweis: Die FineCoat Farbspritzpistole nicht längere Zeit in Lösemittel einlegen! Die Funktionsfähigkeit der Dichtungen und Luftrohre am Rückschlagventil kann durch Aufquellen eingeschränkt werden.
11. Regulierring abschrauben, Luftkappe und Federplatte abnehmen (Abb. 13). Düse abschrauben. Luftkappe, Düse und Nadel mit Pinsel und Lösungsmittel bzw. Wasser reinigen.
Hinweis:
Düsen- oder Luftbohrungen der Farbspritzpistole niemals mit spitzen metallischen Gegenständen reinigen.
12. An den gekennzeichneten Punkten mit silikonfreiem Öl leicht einölen (Abb. 12).



3. Nadel (5) herausziehen (Abb 15,5).



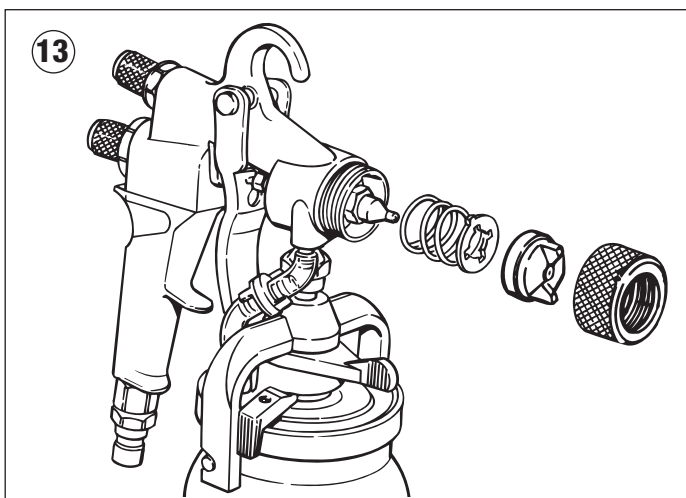
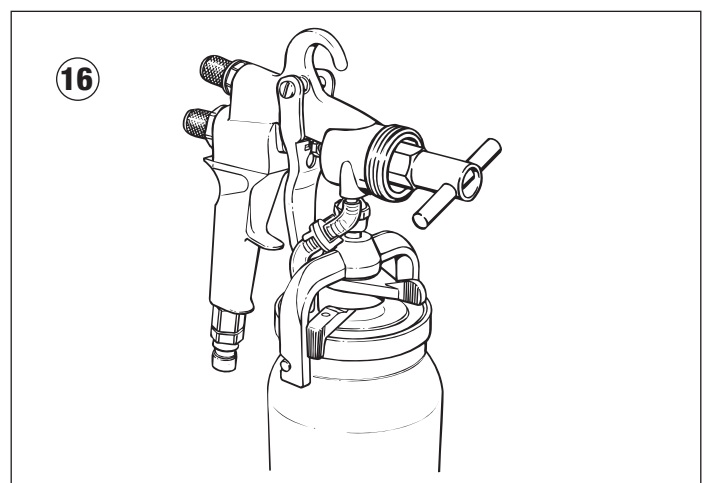
13. Wenn die Farbspritzpistole länger nicht gebraucht wird, sollte nach der Reinigung eine Konservierung mit silikonfreiem Öl vorgenommen werden.

4. Düse mit beiliegendem Steckschlüssel entfernen (Abb. 16).

Düsenwechsel

Hinweis: Es ist darauf zu achten, dass Luftkappe, Düse und Nadel dieselbe Markierung aufweisen.

1. Regulierring, Luftkappe und Federplatte entfernen (Abb. 13).



Die Montage des neuen Spritzdüsen-Sets erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

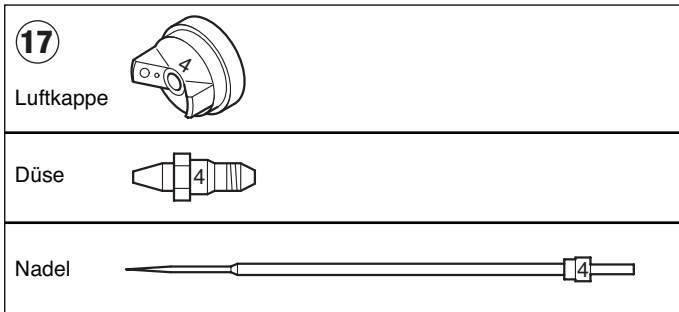
Achtung: Die Verschraubung der Nadeldichtung nach erfolgter Montage wieder neu einstellen.

2. Nadeldichtung mit Gabelschlüssel lösen (Abb. 14,1). Material- Regulierknopf (Abb14,2) und Druckfeder (Abb 14,3) entfernen. Zur leichteren Nadeldemontage Abzugsbügel betätigen (Abb 14,4).

Zubehör und Ersatzteile Farbspritzpistole

Spritzdüsen-Sets :

Das Spritzdüsen-Set besteht aus Luftkappe, Düse und Nadel (Abb. 17).



Spritzdüsen-Set-Tabelle

Markierung	Set (kpl.) Best.-Nr.	Düsengröße
2	0276 254	Ø 0,8 mm
3	0276 227	Ø 1,3 mm
4	0276 228	Ø 1,8 mm (Standard)
5	0276 229	Ø 2,2 mm
6	0276 245	Ø 2,5 mm
7	0524 211	Ø 2,7 mm
8	0261 021	Ø 3,0 mm
9	0261 022	Ø 4,0 mm

Schlauchpeitsche 152 cm lang

Bestell-Nr. **0524 405**

Ventilplatten-Set für Rückschlagventil

10 Stück Bestell-Nr. **0277 919**

Service-Set

bestehend aus: Dichtung Pos. 5, Seite 50, Dichtung Pos. 8, Dichtung Pos. 17, Nadeldichtung Pos. 27, Luftrohr Pos. 32, Rückschlagventil Pos. 34, Luftrohr Pos. 35, Farbbehälter-Dichtung Pos. 49.

Bestell-Nr. 0295 981

Wartung Turbogebläse

1. Luftfilter- und Motorluftfilterwechsel

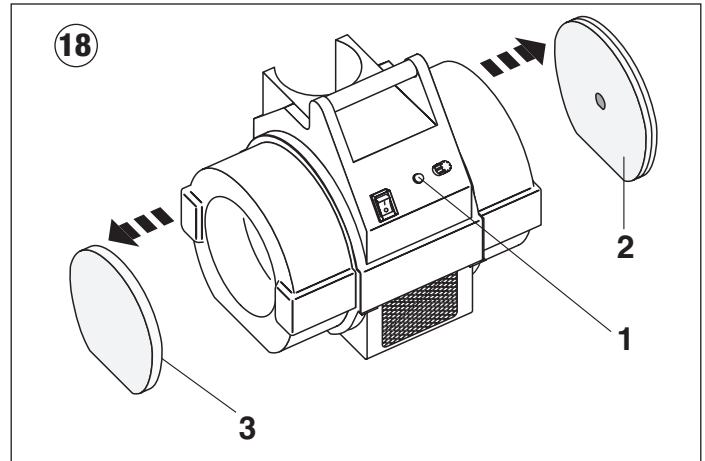
Die Kontrolleuchte (1) zeigt an, dass der Luftfilter (2) und der Motorluftfilter (3) zu reinigen oder auszuwechseln sind. Turbogebläse ausschalten.

Luftfilter (2) und Motorluftfilter (3) aus dem Turbogebläse herausziehen.

Je nach Verschmutzungsgrad des Filters:

Mit Druckluft durchblasen oder auswechseln.

Beim Einbau des Luftfilters (2) darauf achten, dass die grüne Seite nach innen zeigt.



Luftfilter- und Motorluftfilter

Bestell-Nr. **0279 938**

2. Kohlebürsten

Kohlebürsten des Turbogebläses jährlich bzw. alle 500 Betriebsstunden auswechseln.

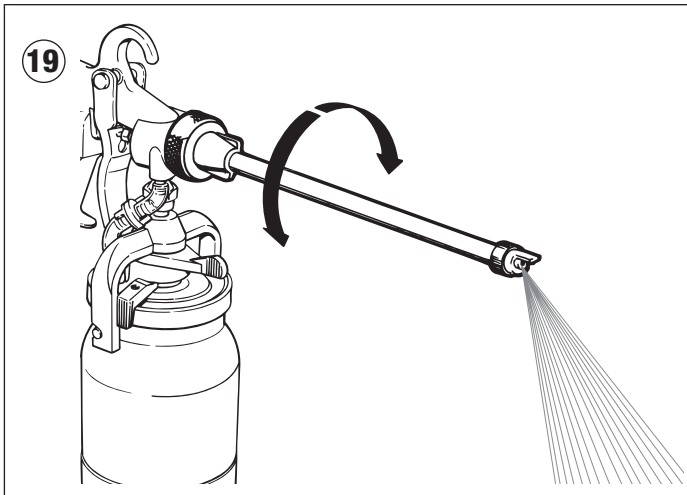
Bitte setzen Sie sich mit der zuständigen Wagner Service Stelle in Verbindung.

Sonderzubehör

RN 30 Verlängerungsdüse (Abb. 19)

für Heizkörperbeschichtung, Länge 30 cm.

Bestell-Nr. 0261 020



WSL 50 Spritzlanze (Abb. 20)

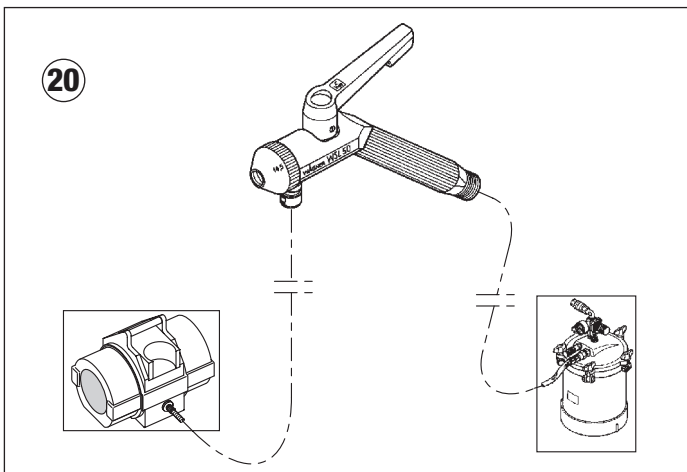
Einsatzgebiete

Renovier- und Reparaturbereich

Decken- und Wandgestaltung

Materialzufuhr über handelsüblichen Drucktank.

Bestell-Nr. 0261 023

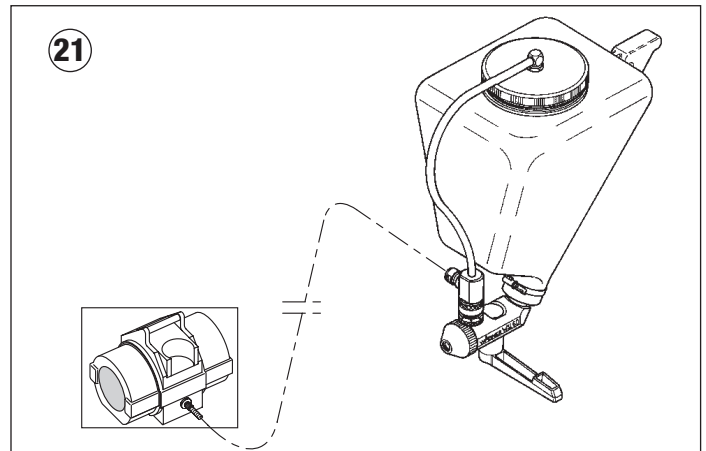


WSL 60 Spritzlanze (Abb. 21)

Verarbeitbare Beschichtungstoffe

Beschichtungstoffe, die aufgrund ihrer Beschaffenheit nicht mit einer Farbspritzpistole verarbeitbar sind z.B.: Flüssige Rohfaser, Mehrfarbeneffekt-Beschichtung, Zierputze, Struktur- und Spritzspachtelmassen usw.

Bestell-Nr. 0261 024

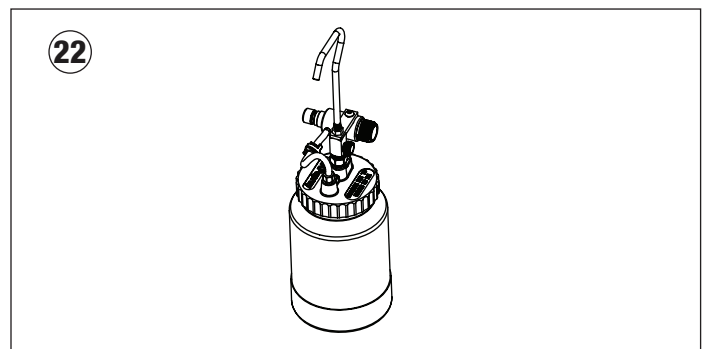


Power Cart (ohne abbildung)

Bestell-Nr. 0524 001

1,9 L Remote-Drucktank (Abb. 22)

Bestell-Nr. 0524 230



Behebung von Störungen

Problem

Ursache

Behebung

A. Gerät läuft nicht an.

1. Keine Netzspannung vorhanden.
2. Kohlebürsten im Motor abgenutzt.
3. Feinsicherung defekt.
4. EIN/AUS Schalter defekt.
5. Motor defekt.

1. Prüfen.
2. Ersetzen.
3. Durch Elektrofachkraft prüfen und austauschen lassen.
4. Durch Elektrofachkraft ersetzen lassen.
5. Wagner-Service anrufen.

B. Kein Beschichtungsstoff-Austritt an der Düse

1. Düse verstopft.
2. Rückschlagventil (34)* verstopft.
3. Farbbehälterdichtung beschädigt.
4. Filter (48)* verstopft.
5. Farbbehälter leer.
6. Regulerring (30)* zu weit offen.
7. Material-Regulierknopf (1) zgedreht.

1. Düse reinigen.
2. Rückschlagventil aufschrauben und Ventilplatte reinigen oder austauschen. Bei Montage Pfeilrichtung beachten.
3. Austauschen.
4. Reinigen oder austauschen
5. Nachfüllen.
6. Einstellen.
7. Einstellen.

C. Düse tropft nach.

1. Düse verschlissen.
2. Verunreinigung in der Düse.
3. Material-Regulierknopf zu weit geöffnet.
4. Verschraubung für Nadeldichtung (20)* zu fest eingeschraubt.

1. Austauschen.
2. Reinigen.
3. Material-Regulierknopf entsprechend einstellen (siehe Seite 6).
4. Einstellen.

D. Spritzbild sichelförmig.

1. Luftkappenbohrungen verstopft.

1. Reinigen.

E. Spritzstrahl flattert.

1. Beschichtungsstoff im Farbbehälter geht zu Ende.
2. Filter verstopft.

1. Beschichtungsstoff nachfüllen.
2. Reinigen oder austauschen.

F. Undichtigkeit an der Nadel (3).

1. Verschraubung für Nadeldichtung (20)* lose.
2. Nadeldichtung (26)* verschlissen

1. An der Verschraubung für Nadeldichtung (20)* mit Gabelschlüssel leicht anziehen.
2. Nadeldichtung (26)* anziehen oder austauschen.

*siehe Seite 50

Ersatzteilliste Fine Coat-Farbspritzpistole

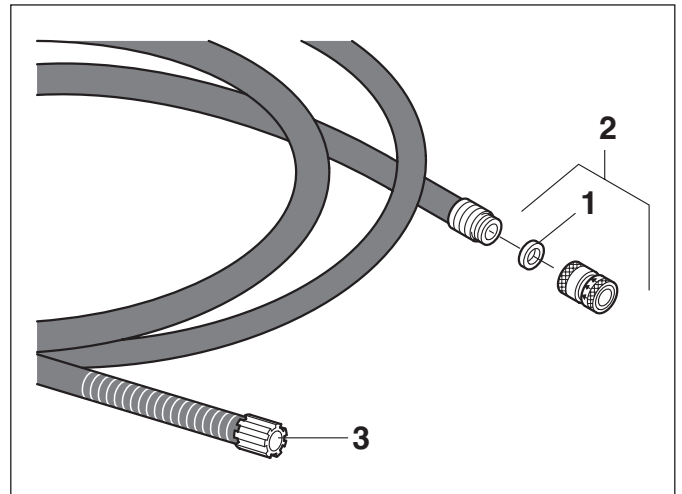
(Ersatzteilbild, siehe Seite 50)

Pos	Bestell-Nr.	Benennung
	0277 035	Fine Coat-Farbspritzpistole
1	0277 502	Material-Regulierknopf
2	0295 575	Druckfeder
3	0276 228	Spritzdüsen-Set Nr. 4 (bestehend aus Luftkappe, Düse und Nadel)
4	0277 510	Gehäuse
5	0275 501	Dichtung
6	0275 578	Druckfeder
7	0277 536	Stößel
8	0277 486	Dichtung
9	0277 489	Sicherungsring
10	9811 119	Sechskantmutter
11	9805 205	Schraube
12	0277 491	Knopf
13	9894 242	Federscheibe
14	0277 498	Ventilgehäuse
15	0277 493	Ventil
16	0277 488	Dichtung
17	0277 506	Doppelstutzen
18	0277 185	Gehäuse
19	0277 515	Sicherungsring
20	0277 508	Verschraubung
21	0277 470	Griff
22	0277 230	Rohr
23	0277 231	Sechskantmutter
24	0277 503	Nippel
25	0277 505	Nippel
26	0275 579	Nadeldichtung
27	0277 198	Abzugsbügel
28	0277 514	Achse
29	0275 250	Federplatte
30	0277 507	Regulierring
32	0277 482	Luftrohr
33	0277 919	Ventilplatten-Set 10 Stück
34	0276 248	Rückschlagventil
35	0277 483	Luftrohr
38	0277 509	Nippel
39	0277 511	Mutter
40	0277 451	Brücke
41	0277 467	Schließhebel
42	0277 460	Deckel
43	9805 206	Schraube
44	0277 448	Drehhebel
45	0277 449	Führung
46	9871 049	O-Ring
47	0277 178	Steigrohr
48	0295 600	Filter
49	0277 495	Farbbehälter-Dichtung
50	0275 573	Farbbehälter
52	0261 889	Steckschlüssel
	0295 981	Service-Set

Ersatzteilliste Luftschlauch FineCoat 8800

Pos	Bestell-Nr.	Benennung
1	0276 439	Dichtung Schnellkupplung
2	0275 625	Schlauchschnellkupplung
3	0277 233	Luftschlauch 6 m

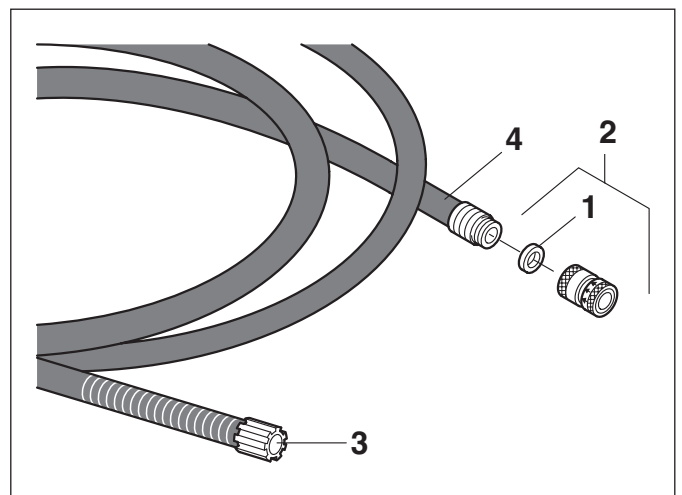
Ersatzteibild Luftschlauch FineCoat 8800



Ersatzteilliste Luftschlauch FineCoat 9900

Pos	Bestell-Nr.	Benennung
1	0276 439	Dichtung Schnellkupplung
2	0275 625	Schlauchschnellkupplung
3	0275 277	Luftschlauch 7,5 m
4	0524 405	Schlauchpeitsche 152 cm lang

Ersatzteibild Luftschlauch FineCoat 9900



Ersatzteilliste Turbogebläse

FineCoat 8800

(Ersatzteilbild, siehe Seite 51)

Pos	Bestell-Nr.	Benennung
1	0277 979	Rändelmutter
2	0277 439	Gewinderohr
3	0277 443	Deckel
4	0277 442	Gehäuse
6	0277 402	Dichtung
7	0277 419	Kabelverschraubung
8	0277 457	Gehäuseboden
9	0090 628	Fuß (4)
10	9802 222	Schraube (4)
13	0276 595	Netzkabel
14	0293 395	Schraube (12)
15	0277 392	Filtergehäuse (2)
16	0279 938	Motorluftfilter (Pos. 16, 23)
17	0277 367	Filterstütze
18	0277 407	Schalldämmung
19	0277 369	Deckel
20	0277 396	Mutter (6)
21	0276 598	Dichtung
22	0277 501	Bügel
23	0279 938	Luftfilter (Pos. 23, 16)
24	9802 234	Schraube (3)
25	0277 180	Schalldämmung
27	0279 466	Dichtung
28	0277 370	Deckel
29	0279 415	Feder (6)
30	0277 942	Motor mit Turbine, 230 V~, 50/60 Hz
38	0276 511	Winkelanschluss
39	9881 911	Schlauch
40	0275 711	Funk-Entstörfilter
41	0277 516	Montageplatte
42	9803 104	Schraube (6)
43	0277 379	Spritzpistolenhalter
44	9850 936	Schalter
45	0277 194	Kontrolleuchte
46	0277 565	Sicherungshalter
47	0277 567	Feinsicherung 8 A
48	0277 381	Gehäuseoberteil
49	0277 389	Einsatz
50	0277 532	Griffrohr
51	0277 372	Dichtung
52	9902 205	Schraube (4)
53	0279 426	Durchflussschalter
54	0277 475	Luftschlauch

Ersatzteilliste Turbogebläse

FineCoat 9900

(Ersatzteilbild, siehe Seite 52)

Pos	Bestell-Nr.	Benennung
1	0277 979	Rändelmutter
2	0277 439	Gewinderohr
3	9803 103	Schraube (2)
4	0277 443	Deckel
5	0277 442	Gehäuse
6	0277 402	Dichtung
7	0524 396	Gehäuseboden
8	0090 628	Fuß (4)
9	9802 222	Schraube (4)
10	9802 544	Schraube (4)
11	0277 419	Kabelverschraubung
12	0276 595	Netzkabel
13	9805 285	Schraube (12)
14	0277 366	Filtergehäuse (2)
15	0279 938	Motorluftfilter
16	0277 367	Filterstütze (2)
17	0277 371	Schalldämmung
18	0277 369	Deckel
19	0277 396	Mutter (6)
20	0276 598	Dichtung
21	0277 501	Bügel
22	0277 368	Schalldämmung
23	0277 159	Schalldämmung
24	9805 316	Schraube (3)
25	0277 469	Dichtung
26	0277 997	Deckel
27	0277 669	Spacer (3)
28	0524 231	Motor mit Turbine, 230 V~, 50/60 Hz
29	9821 512	Federring (3)
30	9810 108	Mutter (3)
31	0524 458	Winkelanschluss
32	0524 461	Schlauch
33	0275 711	Funk-Entstörfilter
34	0277 516	Montageplatte
35	9803 104	Schraube (6)
36	0277 379	Spritzpistolenhalter
37	9850 936	Schalter
38	0277 194	Kontrolleuchte
39	0277 565	Sicherungshalter
40	0277 567	Feinsicherung 8 A
41	0277 591	Gehäuseoberteil
42	0277 389	Einsatz (2)
43	0277 532	Griffrohr
44	0277 372	Dichtung (2)
45	9902 205	Schraube (4)
46	0279 426	Durchflussschalter
47	0277 475	Luftschlauch

Contents

	Page
Safety regulations for FineCoat spraying	15
Introduction to spraying using the FineCoat procedure	16
Description of functions	16
Applications	16
What kind of spraying materials can be applied?	16
Technical data	16
System diagram	16
Preparing the coating material	17
Table of viscosities and nozzle sets	17
Starting operation	17
Setting the FineCoat spray gun	17/18
Spray pattern selection	17
Setting the required spray pattern	17
Setting the spray jet width	18
Setting the amount of material	18
Setting the amount of air	18
Setting the ascending feed pipe	18
Spraying technique	19
Breaks in work	19
Finishing work and cleaning the unit	19/20
Changing the nozzle	20
Spray gun accessories and spare parts	21
Nozzle sets	21
Table of nozzle sets	21
Hose whip	21
Valve plate set	21
Service set	21
Turbo-blower maintenance	21
Changing the air filter	21
Carbon brushes	21
Special accessories	22
RN 30 Extension tip	22
WSL 50 Spray lance	22
WSL 60 Spray lance	22
1.9 L Remote pressure tank	22
Power Cart	22
Troubleshooting	23
Spare parts list, FineCoat spray gun	24
Spare parts diagram, FineCoat spray gun	50
Spare parts list and spare parts diagram, air hose FineCoat 8800 and FineCoat 9900	24
Spare parts list, turbo-blower FineCoat 8800 and FineCoat 9900	25
Spare parts diagram, turbo-blower FineCoat 8800	51
Spare parts diagram, turbo-blower FineCoat 9900	52
WAGNER-Service companies	55
Important notes on product liability	59
3+2 years guarantee for professional finishing	59
CE Declaration of conformity	64

Safety Regulations for FineCoat Spraying

All local regulations in force must be observed.

In order to ensure safe operation of the FineCoat systems the safety regulations listed below must be followed.

1. Read the operating manual carefully and follow the instructions given in order to avoid possible danger.
2. Only coating materials with a flash point of 21 °C or over may be sprayed, without additional heating.
3. Use of this unit is prohibited in workshops which come under explosion prevention ordinances.
4. Never operate near sources of ignition, e.g., open flames, cigarettes, cigars and pipes, sparks, red hot wires, hot surfaces, etc.
5. **Warning! Risk of injury by injection!**
Never point the spray gun at persons or animals



For breaks in work always secure the spray gun against unintentional operation (see page 19, fig. 11).

6. Always wear a protective mask when spraying. In order to avoid occupational illnesses, always follow the manufacturer's instructions for the materials, solvents and cleaning agents used when preparing and using such materials and when cleaning the unit. Protective clothing, gloves and, if necessary, skin protection cream should be used to protect the skin.
7. **For safety reasons, never use solvents based on 1,1,1 trichloroethane or methylene chloride.**
8. **Caution: When operating the FineCoat system indoors or outdoors, make sure that no solvent vapors are carried towards the turbo-blower and that no solvent containing vapors can accumulate in the near the turbo-blower.**
Position the turbo-blower on the opposite side to the object to be sprayed. Check the wind direction when spraying outdoors. When working indoors, a sufficient flow of air must be ensured for extracting the solvent vapors.
A minimum distance of 3 m must be maintained between the turbo-blower and the object being sprayed.
9. Extraction systems should be installed on-site in accordance with local regulations.
10. The work-pieces to be sprayed must be earthed.
11. When cleaning the unit with solvents, never spray into a container with only a small opening (bung hole). Formation of a explosive gas/air mixture. The container must be earthed.
12. When transporting the system, it must be suitably secured for the particular means of transport.
13. **Always remove the mains plug from the socket before carrying out any work on electrical components.**
14. Work or repairs to the electrical fittings must be carried out by a specialist electrician. This is also valid even if there are references to such work in the operating manual. No liability will be accepted for improper installation.

Introduction to spraying using the FineCoat procedure

FineCoat is a low pressure spraying technique which operates with a high volume of air at low air pressure.

The essential advantage of this system is the reduced formation of spray mist. The material required to cover a given surface is thus reduced to a minimum.

The FineCoat system is particularly suitable for repairing and renovating.

Compared to conventional coating applications, an economical and superior surface finish is achieved with an environmentally friendly application.

Description of Functions

The "FineCoat 8800 + 9900" spray application system consists of a turbo-blower which supplies a FineCoat paint spray gun with atomizing air via an air hose.

In the spray gun, part of the atomizing air is used to increase the pressure in the paint container. This pressure is used to convey coating material through the ascending feed pipe to the tip where it is mixed with the rest of the atomized air.

Applications

- Renovation and repair work
- Interior wall decoration

What kind of spraying materials can be applied?

- Water-soluble and solvent-containing coating materials
- Wood preservatives
- Multi-color effect materials
- Multi-color paint
- Texture and effect paints

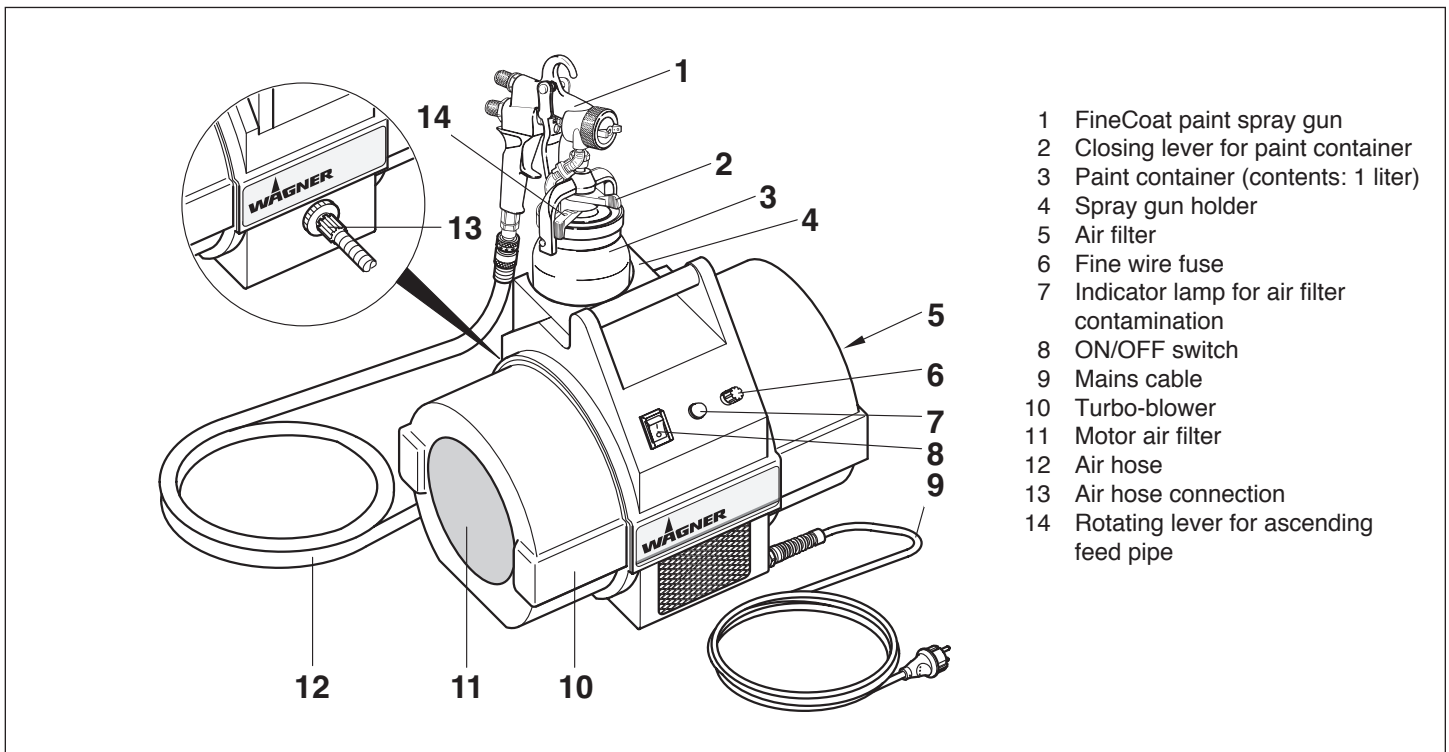
Technical Data

	FineCoat 8800	FineCoat 9900
Voltage	: 230 V~, 50/60 Hz	230 V~, 50/60 Hz
Power consumption P1	: 1250 W	1500 W
Max. air ram pressure	: 0.36 bar	0.68 bar
Rpm	: 23 000 rpm	21 000 rpm
Weight (turbo-blower, air hose and spray gun)	: 12.5 kg	15 kg
Mains cable	: 3 m	3 m
Container capacity	: 1 liter	1 liter
Air hose	: 6 m	7.5 m
Nozzle set (standard)	: No. 4 (1.8 mm)	No. 4 (1.8 mm)
Max. noise level turbo-blower	: 73 dB (A) *	75 dB (A) *
paint spray gun	: 76 dB (A) **	80 dB (A) **

* Measuring location: 1 m in distance from the unit 1.60 m above the floor, reverberant floor.

** Measuring location: 2.5 m distance from the unit 1.60 m above the floor.

System Diagram



Preparing the coating material

Observe the manufacturer's instructions for the use of the coating material on the paint tin or on the technical instruction sheet.

Coating material purity:

An absolute pre-condition for the trouble-free operation of the fine-spray system is that the coating material is uncontaminated. If you have doubts as to the purity of the coating material, we recommend that you first filter it through a fine sieve.

Table of viscosities and nozzle sets

Coating material	Viscosity DIN-s (4 mm DIN cup)	Nozzle set No.
Solvent-based lacquer paints	15 - 45	3 - 4
Water-soluble lacquer paints	observe manufacturer's instructions	4 - 5
Wood preservatives (scumble, mordants, etc).	undiluted	2 - 3
Multi-color effect materials, multi-color paint	observe manufacturer's instructions	6 - 7
Texture and effect paints	observe manufacturer's instructions	5 - 6

Starting operation

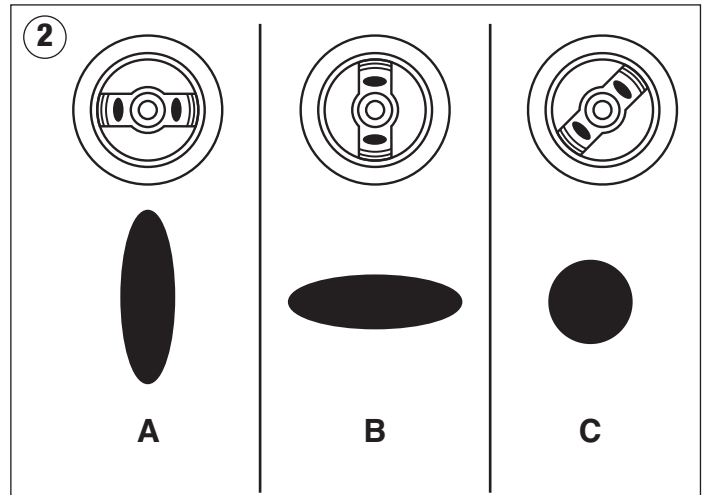
Before connecting to the mains supply make sure that the mains voltage corresponds to the operating voltage on the rating plate. The unit must be connected with a properly earthed shockproof socket.

1. Screw air hose end (anti-kink spring) onto the turboblower. Couple air hose to the paint spray gun.
2. Open closing lever on the paint container, remove paint container.
3. Fill paint container with coating material.
4. Check that the paint container seal is clean and is seated correctly.
5. Clip the container onto the spray gun and secure with the closing lever.
6. Switch the turbo-blower on.
7. Point the paint spray gun at the object to be sprayed.
8. **Determine the settings for the spray pattern, spray jet width, amount of material, amount of air and ascending feed pipe settings, see fig. 2 - 8 and the description page 17/18.**
9. Operate trigger on the paint spray gun.

Setting the FineCoat Spray Gun

Spray pattern selection (fig. 2)

- A = vertical flat jet** for horizontal surfaces
B = horizontal flat jet for vertical surfaces
C = Round jet for corners and edges and places difficult to access.

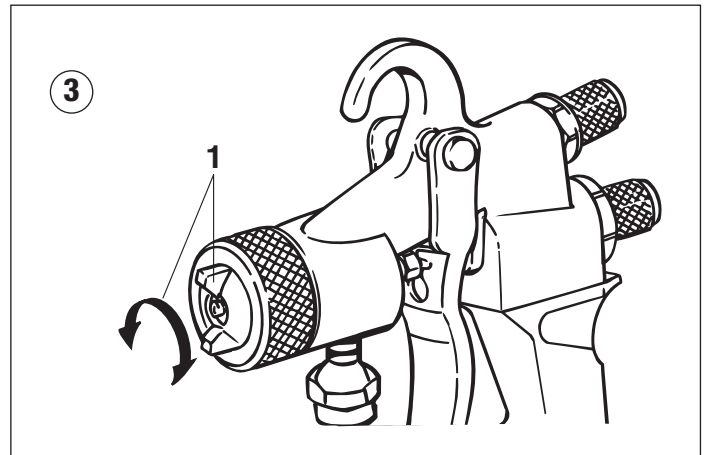


Setting the required spray pattern (fig. 3)

Turn the air cap (1) to the required spray pattern position.

Attention:

Never pull trigger while adjusting the air cap settings.



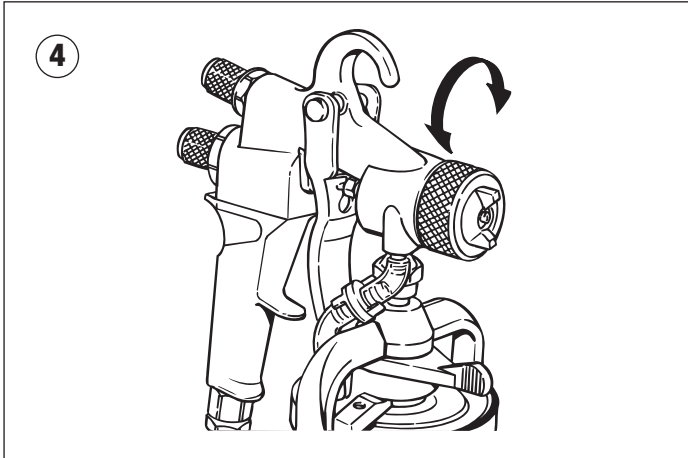
Setting the spray jet width (fig. 4)

Adjusting ring

Turn to the right = wider spray jet
Turn to the left = narrower spray jet

Note:

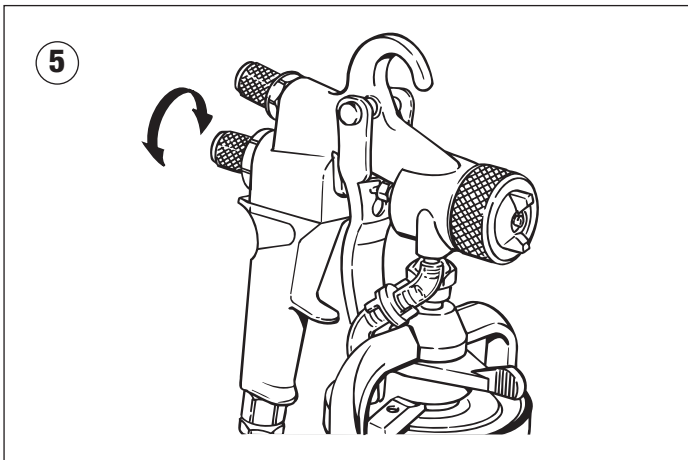
The adjusting ring does not fasten the air cap!



Setting the amount of material (fig. 5)

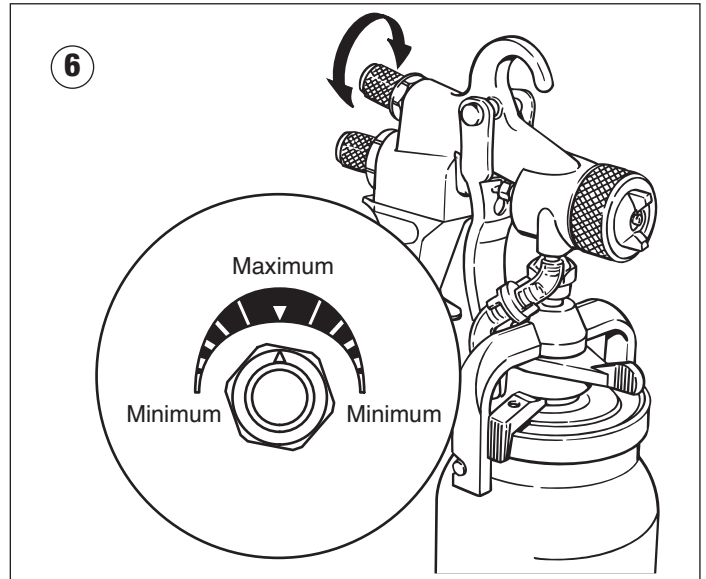
Set the amount of material by turning the material adjustment knob.

Turn to the left = more material
Turn to the right = less material



Setting the amount of air (fig. 6)

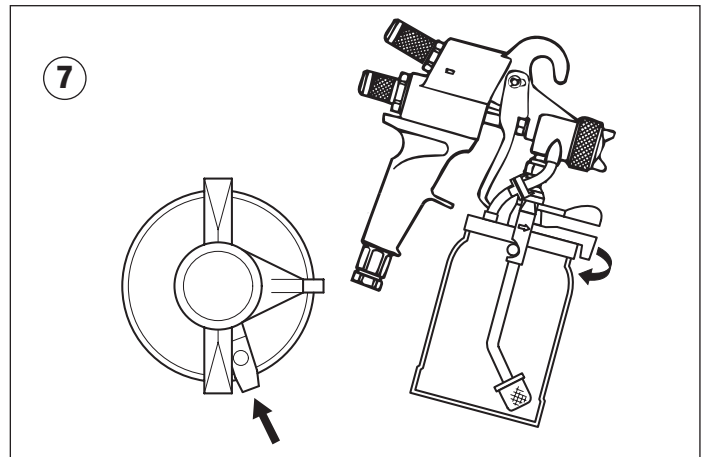
The correct setting for the amount of air is decisive for the atomization and formation of paint mist.



Setting the ascending feed pipe

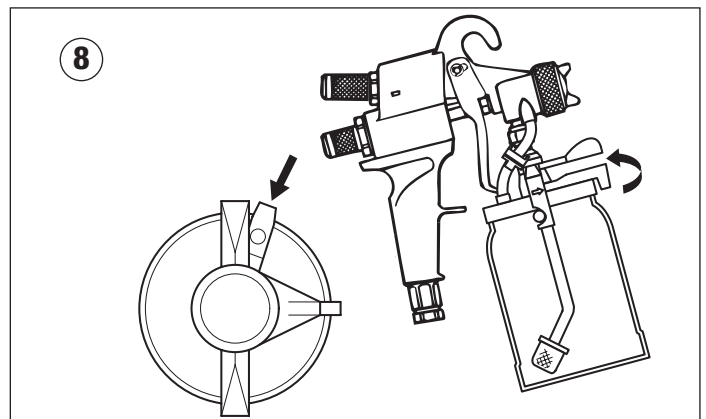
Spraying object lying on floor (fig. 7)

Turn rotating lever clockwise as far as it will go.



Spraying object over head (fig. 8)

Turn rotating lever anti-clockwise as far as it will go.



Spraying technique

Hold the paint spray gun upright and maintain a constant distance of about 3 - 20 cm to the object being sprayed.

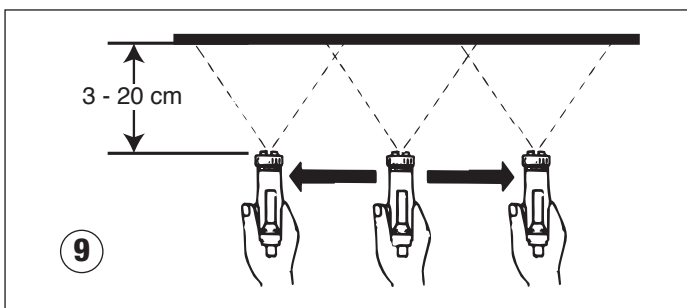
Move the paint spray gun evenly either from side to side or up and down. If the gun is moved evenly, it will produce an even surface finish. No runs will occur if the speed is correct.

Always start spraying away from the object and avoid stopping spraying whilst still on the object.

Note: If the round jet setting is used, the distance may be increased according to the size of the object being sprayed.

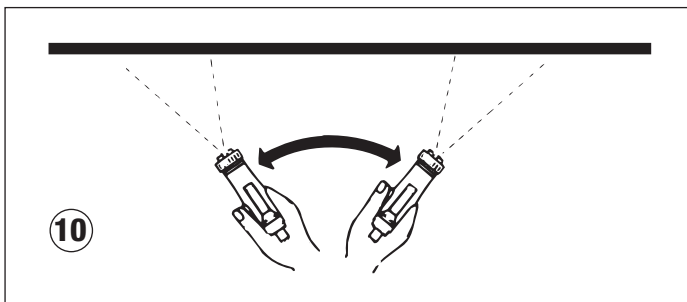
- **In case of excessive paint mist formation, adjust the air and material flow respectively and alter the distance from the object.**

Right



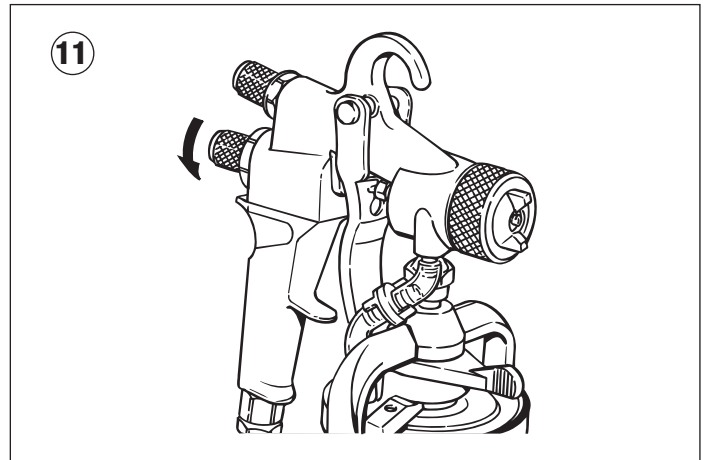
Wrong

Excessive paint mist formation, uneven surface finish.



Breaks in work

- Turn the material regulating knob to the right as far as it will go (fig. 11).
This will secure the paint spray gun against unintentional operation.



- Switch the unit off.

Finishing work and cleaning the unit

1. Switch the unit off.
2. Hold the paint spray gun in the original container. Press the trigger to release the pressure in the spray gun container.
3. Undo the paint container closing lever and remove the container.
4. Empty the remaining coating material into the original container.
5. Fill the spray gun container with solvent or water and fit onto the spray gun.

Only use solvents with a flash point above 21 °C.

6. Shake the paint spray gun well.
7. Switch the unit on and spray the solvent or water into an open container.

Caution! Never spray into a container with only a small opening (bunghole)! See safety regulations.

8. Repeat this procedure until the solvent or water coming out of the tip is clear.

Then empty the paint container completely.

Caution! Never leave solvents in the spray gun container; this may cause pressure to build up in the container.

Always keep the paint container seal clean of left over coating material and check regularly for signs of damage.

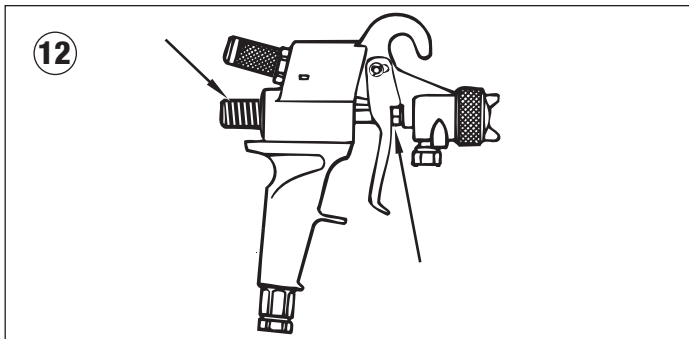
9. Switch the unit off.
10. Clean the outer surfaces of the paint container and paint spray gun with a cloth soaked in solvent or water.

Note: Do not leave the FineCoat spray gun immersed in solvent for extended periods! (The seals and air pipe on non-return valve may swell, preventing them from functioning properly.)

11. Unscrew adjusting ring, remove air cap and spring plate (fig. 13). Unscrew nozzle. Clean air cap, tip and needle with brush and solvent or water.

Note: Never use sharp metal objects to clean the nozzles or air channels of the FineCoat spray gun.

12. Apply a fine coat of silicone-free oil to the marked areas (fig 12).

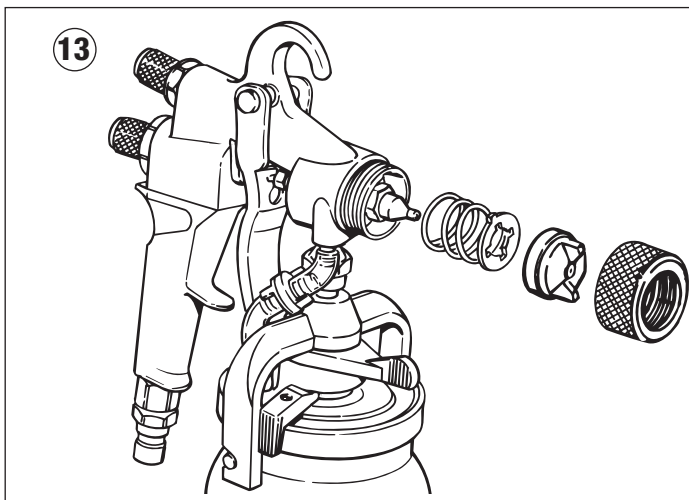


13. If the paint spray gun is not used for any length of time, it should be cleaned and protected by applying a fine coat of silicone-free oil..

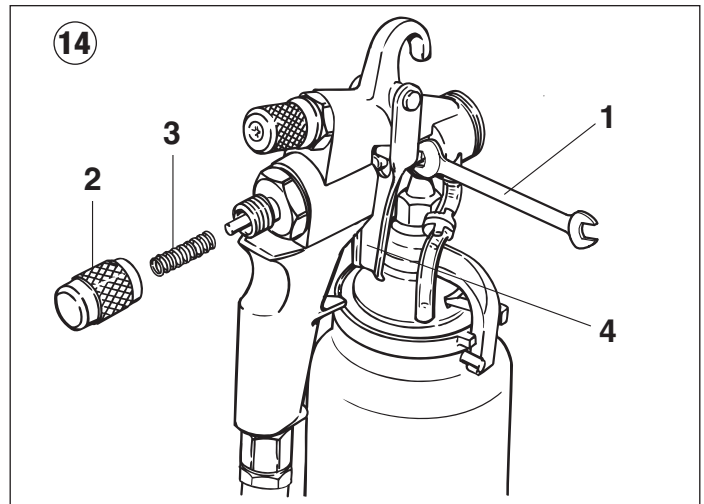
Changing the nozzle

Note: Make sure that the air cap, the tip and the needle have identical markings.

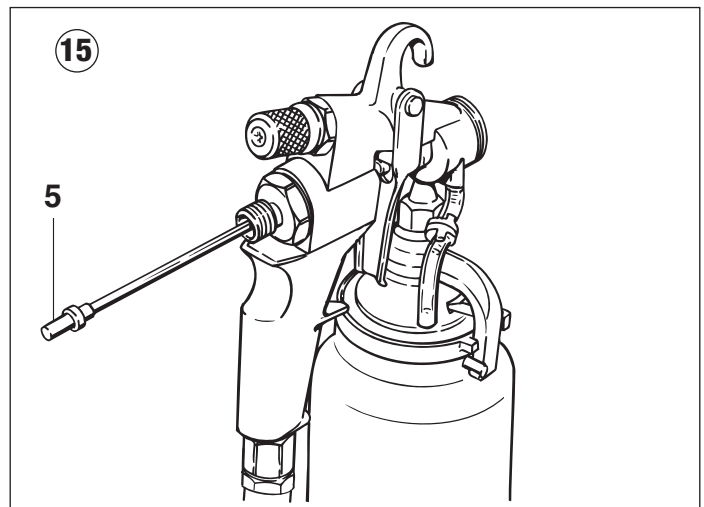
1. Remove the adjusting ring, the air cap and the spring plate (fig. 13).



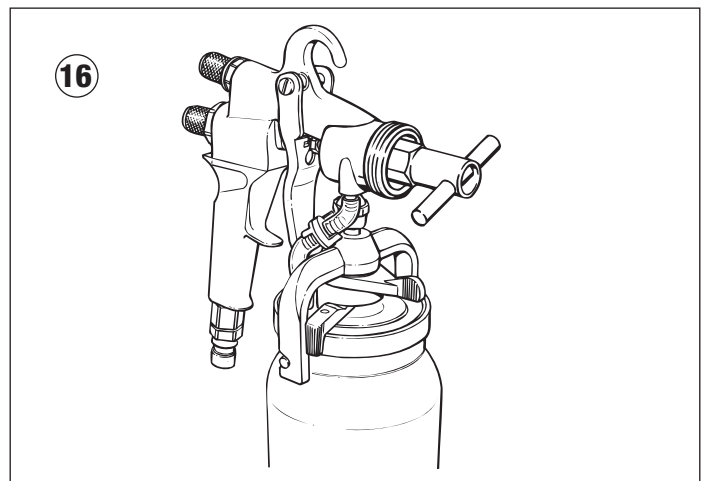
2. Fig. 14 – Loosen the needle seal with the open-end wrench (fig. 14,1). Remove the material adjusting knob (fig. 14,2) and the pressure spring (fig. 14,3). Open trigger of the spray gun to facilitate needle removal (fig. 14,4).



3. Remove the needle (fig. 15,5).



4. Remove the tip with the enclosed special socket wrench (fig. 16).



Reassemble with the new nozzle set in reverse order.

Attention: The needle seal screw connection must be readjusted after reassembly.

Spray gun accessories and spare parts

Nozzle sets:

The spray nozzle set consists of an air cap, a tip and a needle (fig. 17).

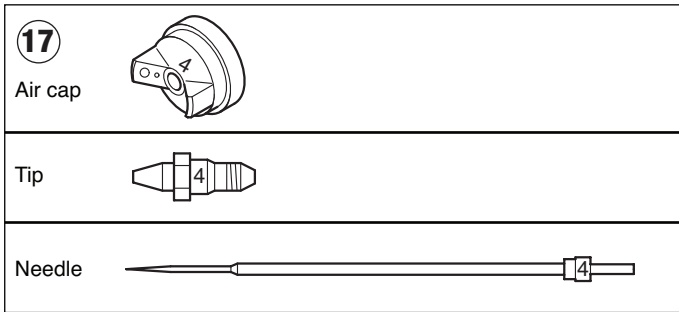


Table of nozzle sets

Marking	Set (complete) Part No.	Tip size
2	0276 254	Ø 0,8 mm
3	0276 227	Ø 1,3 mm
4	0276 228	Ø 1,8 mm (Standard)
5	0276 229	Ø 2,2 mm
6	0276 245	Ø 2,5 mm
7	0524 211	Ø 2,7 mm
8	0261 021	Ø 3,0 mm
9	0261 022	Ø 4,0 mm

Hose whip 152 cm long

Part No. **0524 405**

Valve plate set for non-return valve

10 pcs. Part No. **0277 919**

Service-Set

consisting of seal item 5, page 50, seal item 8, seal item 17, needle seal item 27, air pipe item 32, non-return valve item 34, air pipe item 35, paint container seal item 49.

Part No. 0295 981

Turbo-blower maintenance

1. Changing air filter and motor air filter

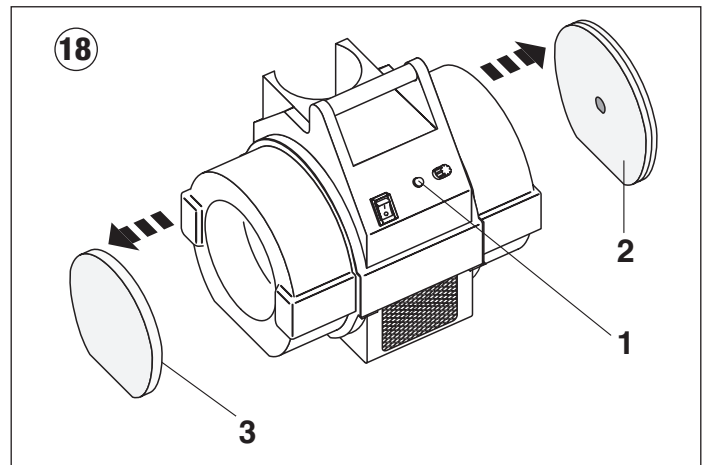
The indicator lamp (1) shows that the air filter (2) and the motor air filter (3) need cleaning or exchanging.

Turn off turbo-blower.

Remove the air filter (2) and motor air filter (3) from the turbo-blower.

Depending on how dirty the filters are, either clean by blowing through compressed air or exchange the filters.

Care must be taken when refitting the air filter (2) that the **green side** is on the inside.



Air filter and motor air filter

Part No. 0279 938

2. Carbon brushes

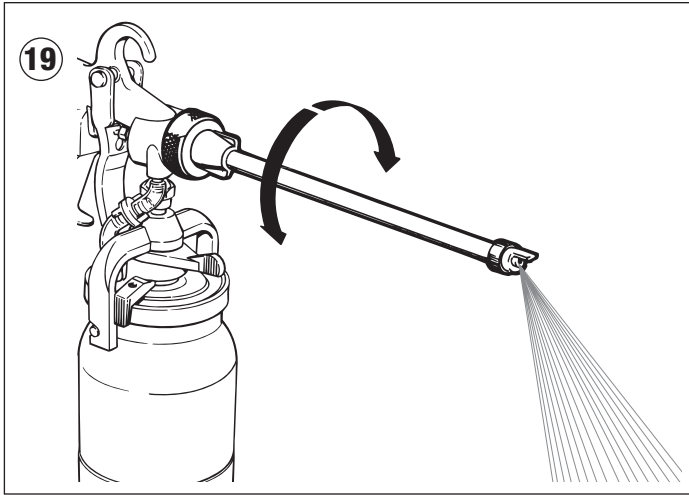
The carbon brushes of the turbo-blower must be replaced once per year or every 500 hours of operation.

Please contact your WAGNER service center.

Special accessories

RN 30 Extension Tip (fig. 19)
for ribbed radiators, length 30cm.

Part No. **0261 020**



WSL 50 Spray lance (fig. 20)

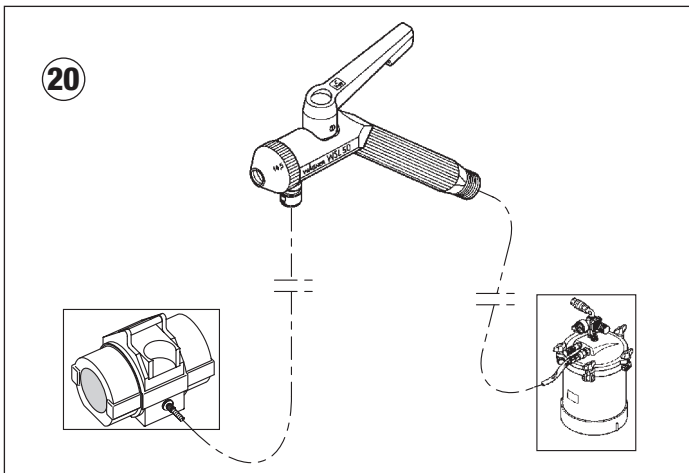
Area of application

Removating and repair work

For ceilings and walls

Material supply by means of a commercially available pressure tank.

Part No. **0261 023**

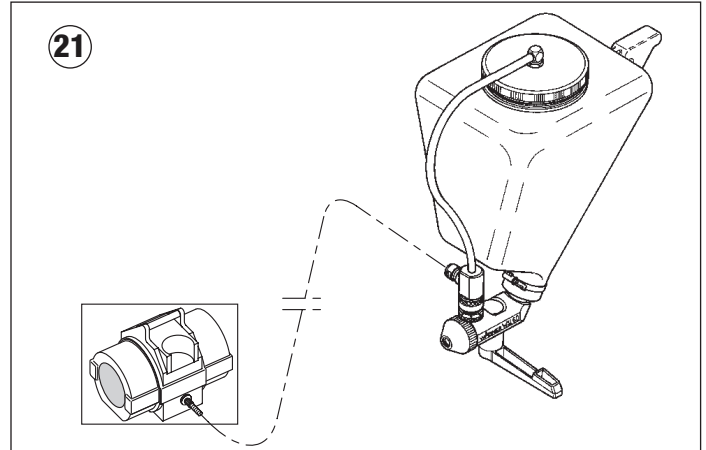


WSL 60 Spray lance (fig. 21)

When coating materials can be used?

Coating materials which, due to their properties, cannot be used with a paint spray gun, e.g., liquid wood chip, multi-color effect coating, ornamental plaster, texture and spray filler, etc.

Part No. **0261 024**

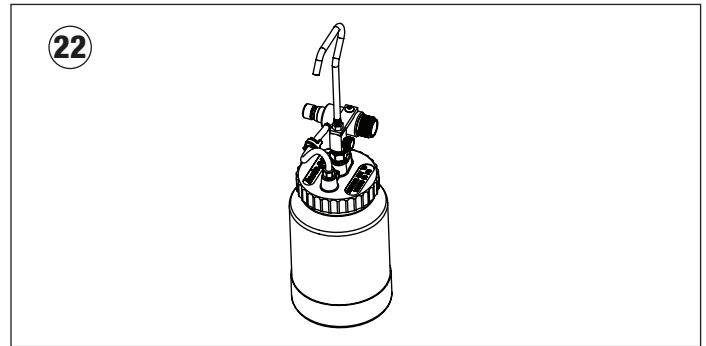


Power Cart

Part No. **0524 001**

1.9 L Remote Pressure Tank (fig. 22)

Part No. **0524 230**



Troubleshooting

Problem

Cause

Solution

A. The unit will not start.	<ol style="list-style-type: none"> 1. No mains voltage. 2. Carbon brushes in motor worn. 3. Fine-wire fuse defect. 4. ON/OFF switch defect. 5. Motor defect. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Check. 2. Replace. 3. Have checked and replaced by a specialist electrician. 4. Have replaced by a specialist electrician. 5. Call WAGNER service.
B. No coating material flow from the tip.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Tip clogged. 2. Non-return valve (34)* clogged. 3. Paint container seal damaged. 4. Filter (48)* clogged. 5. Paint container empty. 6. Adjusting ring (30)* open too far. 7. Material adjusting knob (1)* closed. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Clean tip. 2. Unscrew non-return valve and clean or exchange valve plate. Pay attention to the direction of the arrow during assembly. 3. Replace. 4. Clean or replace. 5. Refill. 6. Adjust. 7. Adjust.
C. Tip drips.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Worn tip. 2. Contamination in tip. 3. Material adjusting knob open too far. 4. Needle seal screw connection (20)* over-tightened. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Replace. 2. Clean. 3. Adjust material adjusting knob accordingly (see page 18). 4. Adjust.
D. Spray pattern sickle-shaped.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Air cap holes plugged. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Clean.
E. Spray jet flutters.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Coating material in paint container is running out. 2. Filter clogged. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Refill coating material. 2. Clean or replace.
F. Leaks around the needle (3)*.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Needle seal screw connection (20)* loose. 2. Needle seal (26)* worn. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Tighten screw connection for needle seal (20)* loosely with open-end wrench. 2. Tighten or replace the needle seal (26).

*see page 50

Spare Parts List, FineCoat spray gun

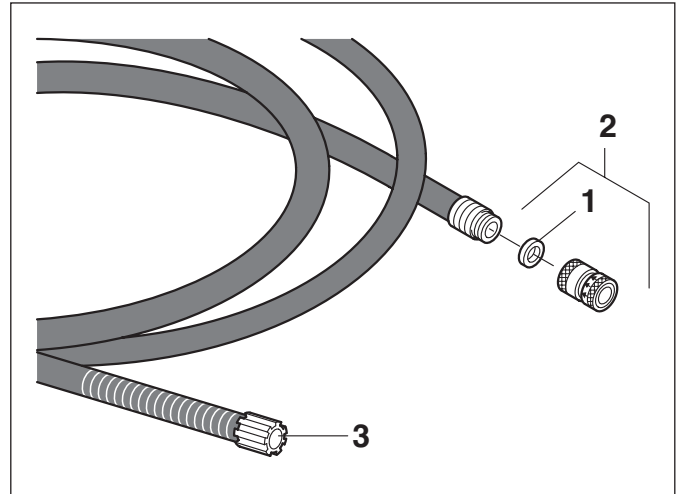
(spare parts diagram, see page 50)

Item	Part No.	Description
	0277 035	FineCoat paint spray gun
1	0277 502	Material adjusting knob
2	0295 575	Pressure spring
3	0276 228	Nozzle set no. 4 (consists of air cap, tip and needle)
4	0277 510	Housing
5	0275 501	Seal
6	0275 578	Pressure spring
7	0277 536	Tappet
8	0277 486	Seal
9	0277 489	Retaining ring
10	9811 119	Hexagon nut
11	9805 205	Screw
12	0277 491	Knob
13	9894 242	Spring washer
14	0277 498	Valve housing
15	0277 493	Valve
16	0277 488	Seal
17	0277 506	Double socket
18	0277 185	Housing
19	0277 515	Retaining ring
20	0277 508	Screw connection
21	0277 470	Handle
22	0277 230	Pipe
23	0277 231	Hexagon nut
24	0277 503	Nipple
25	0277 505	Nipple
26	0275 579	Needle seal
27	0277 198	Trigger
28	0277 514	Axle
29	0275 250	Spring plate
30	0277 507	Adjusting ring
32	0277 482	Air pipe
33	0277 919	Valve plate set - 10 pcs.
34	0276 248	Non-return valve
35	0277 483	Air pipe
38	0277 509	Nipple
39	0277 511	Nut
40	0277 451	Bridge
41	0277 467	Closing lever
42	0277 460	Lid
43	9805 206	Screw
44	0277 448	Rotating lever
45	0277 449	Guide
46	9871 049	O-ring
47	0277 178	Ascending feed pipe
48	0295 600	Filter
49	0277 495	Paint container seal
50	0275 573	Paint container
52	0261 889	Socket wrench
	0295 981	Service set

Spare Parts List, air hose FineCoat 8800

Item	Part No.	Description
1	0276 439	Seal quick-release coupling
2	0275 625	Hose quick-release coupling
3	0277 233	Air hose, 6 m

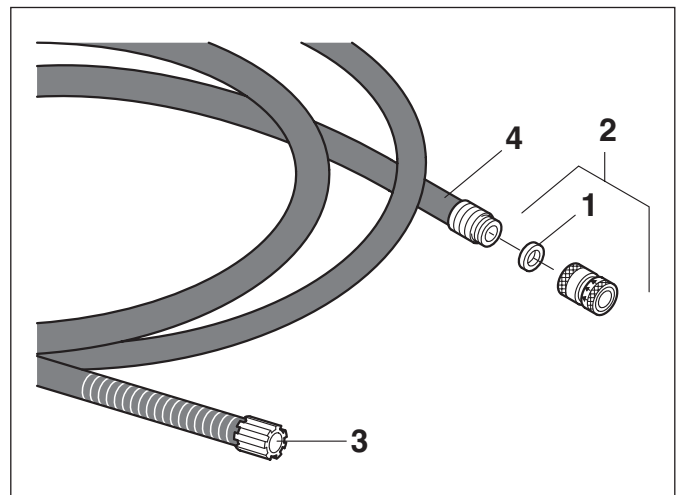
Spare Parts diagram, air hose FineCoat 8800



Spare Parts List, air hose FineCoat 9900

Item	Part No.	Description
1	0276 439	Seal quick-release coupling
2	0275 625	Hose quick-release coupling
3	0275 277	Air hose, 7.5 m
4	0524 405	Hose whip 152 cm long

Spare Parts diagram, air hose FineCoat 9900



Spare Parts List, turbo-blower, FineCoat 8800

(spare parts diagram, see page 51)

Item	Part No.	Description
1	0277 979	Ring, air outlet retaining
2	0277 439	Threaded pipe
3	0277 443	Lid
4	0277 442	Housing
6	0277 402	Seal
7	0277 419	Cable attachment
8	0277 457	Housing base
9	0090 628	Foot (4)
10	9802 222	Screw (4)
13	0276 595	Mains cable
14	0293 395	Screw (12)
15	0277 392	Filter housing
16	0279 938	Motor air filter (item 16, 23)
17	0277 367	Filter holder
18	0277 407	Sound insulation
19	0277 369	Lid
20	0277 396	Nut (6)
21	0276 598	Seal
22	0277 501	Clip
23	0279 938	Air filter (item 23, 16)
24	9802 234	Screw (3)
25	0277 180	Sound insulation
27	0279 466	Seal
28	0277 370	Lid
29	0279 415	Spring (6)
30	0277 942	Motor with turbine 230 V~, 50/60 Hz
38	0276 511	Angled connector
39	9881 911	Hose
40	0275 711	Interference suppression filter
41	0277 516	Mounting plate
42	9803 104	Screw (6)
43	0277 379	Spray gun holder
44	9850 936	Switch
45	0277 194	Indicator lamp
46	0277 565	Fuse holder
47	0277 567	Fine-wire fuse 8 A
48	0277 381	Housing, upper part
49	0277 389	Insert
50	0277 532	Grip tube
51	0277 372	Seal
52	9902 205	Screw (4)
53	0279 426	Flow switch
54	0277 475	Air hose

Spare Parts List, turbo-blower, FineCoat 9900

(spare parts diagram, see page 52)

Item	Part No.	Description
1	0277 979	Ring, air outlet retaining
2	0277 439	Threaded pipe
3	9803 103	Screw (2)
4	0277 443	Lid
5	0277 442	Housing
6	0277 402	Seal
7	0524 396	Bottom housing
8	0090 628	Foot (4)
9	9802 222	Screw (4)
10	9802 544	Screw (4)
11	0277 419	Cable attachment
12	0276 595	Mains cable
13	9805 285	Screw (12)
14	0277 366	Filter can, large (2)
15	0279 938	Filter replacement kit
16	0277 367	Filter holder (2)
17	0277 371	Fan noise foam
18	0277 369	Lid
19	0277 396	Nut (6)
20	0276 598	Foam disk
21	0277 501	Clip
22	0277 368	Foam Insert
23	0277 159	Sound insulation
24	9805 316	Bolt (3)
25	0277 469	Foam disk
26	0277 997	Lid
27	0277 669	Spacer (3)
28	0524 231	Motor with turbine 230 V~, 50/60 Hz
29	9821 512	Lock washer (3)
30	9810 108	Nut (3)
31	0524 458	Angled hose connector
32	0524 461	Hose
33	0279 189	Interference suppression filter
34	0277 516	Mounting plate
35	9803 104	Screw (6)
36	0277 379	Spray gun holder
37	9850 936	Switch
38	0277 194	Indicator lamp
39	0277 565	Fuse holder
40	0277 567	Fine-wire fuse 8 A
41	0277 591	Top housing
42	0277 389	Insert (2)
43	0277 532	Handle
44	0277 372	Seal (2)
45	9902 205	Screw (4)
46	0279 426	Air flow switch
47	0277 475	Air hose

Table des matières

	Page
Prescriptions de sécurité pour la projection FineCoat	27
Introduction à la projection avec le procédé FineCoat	28
Description du fonctionnement	28
Domaines d'utilisation	28
Produits utilisables	28
Caractéristiques techniques	28
Schéma explicatif	28
Préparation du produit de revêtement	29
Tableaux des viscosités et jeux de buse	29
Mise en service	29
Réglage du pistolet FineCoat	29/30
Choix de la forme du jet	29
Réglage de la forme désirée du jet	29
Réglage de la largeur du jet	30
Réglage du débit de produit	30
Réglage du débit d'air	30
Réglage du tube de montée	30
Technique de pulvérisation	31
Interruptions de travail	31
Mise hors service et nettoyage du matériel	31/32
Changement de la buse	32
Accessoires et pièces de rechange du pistolet	33
Jeux de buse	33
Tableau des jeux de buse	33
Fouet du tuyau	33
Jeux de sièges de soupape	33
Jeu de service	33
Entretien de la turbine	33
Remplacement du filtre d'air	33
Balais de charbon	33
Accessoires spéciaux	34
RN 30 - Rallonge de buse	34
WSL 50 - Lance de projection	34
WSL 60 - Lance de projection	34
1,9 L Pot sous pression de séparé-citernes	34
Power Chariot	34
Dépannage	35
Liste des pièces pistolet FineCoat	36
Eclaté pistolet FineCoat	50
Liste des pièces et éclaté tuyau d'air FineCoat 8800 et FineCoat 9900	36
Liste des pièces turbine FineCoat 8800 et FineCoat 9900	37
Eclaté turbine FineCoat 8800	51
Eclaté turbine FineCoat 9900	52
Points de S.A.V. WAGNER	56
Responsabilité du fabricant	60
Garantie Professional Finishing de 3+2 ans	60
CE Déclaration de conformité	64

Prescriptions de sécurité pour la projection FineCoat

Les prescriptions de sécurité applicables sur le plan local doivent être respectées.

D'autre part, il y a lieu de tenir compte des points suivants:

1. Lire le mode d'emploi soigneusement et respecter les instructions données pour éviter des dangers.
2. Seuls les produits et solvants dont le point éclair est égal ou supérieur à 21 °C doivent être mis en oeuvre, et ceci sans échauffement préalable.
3. Le matériel ne doit être utilisé dans les locaux concernés par la réglementation de protection contre les explosions.
4. Pendant la projection, aucune source d'inflammation ne doit exister dans le voisinage, telles que: feu ouvert, cigarettes, cigares, pipes, étincelles, fils incandescents, surfaces chaudes, etc.
5. Attention! Danger de blessures par l'injection du produit. Ne jamais diriger le pistolet contre les personnes ou les animaux .



A l'occasion d'interruptions de travail, le pistolet doit être assuré contre une mise en action involontaire (voir page 31, fig. 11).

6. Porter un masque de protection pendant la projection. Pour éviter des maladies professionnelles, respecter les prescriptions d'utilisation des fabricants des produits, peintures et solvants utilisés pendant la préparation, la mise en oeuvre et le nettoyage. Pour la protection de la peau des vêtements spéciaux, gants ou éventuellement une crème de protection de la peau sont nécessaires.
7. **Pour des raisons de sécurité technique l'utilisation de solvants et de produits de nettoyage à base de 1.1.1-trichloréthane ou de chlorure de méthylène est interdite.**
8. **Attention: A l'occasion du travail avec le système FineCoat à l'intérieur comme à l'extérieur, veiller à placer le matériel de telle façon que les vapeurs de solvant ne soient pas dirigées vers le moteur ou que ces vapeurs ne s'accumulent pas à proximité de l'équipement. Installer la turbine sur le côté opposé à l'objet à peindre. A l'extérieur, tenir compte de la direction du vent. En travaillant dans un local, assurer une ventilation suffisante pour évacuer les vapeurs de solvant.**
Respecter une distance minimale de 3 m entre la turbine et l'objet à peindre.
9. Pour l'installation éventuelle de dispositifs d'aspiration respecter les prescriptions locales.
10. Les objets à peindre doivent être mis à la terre.
11. Si le matériel est nettoyé avec un solvant, ne jamais projeter ce dernier dans un récipient à petite ouverture (bonde). Formation d'un mélange gaz/air explosif. Le récipient doit être mis à la terre.
12. En fonction des moyens de transport utilisés assurer le matériel par les moyens de fixation suffisants.
13. **A l'occasion d'interventions sur les éléments électriques, tirer la fiche de la prise de secteur.**
14. Les interventions ou réparations de la partie électrique ne doivent être entreprises que par un électricien spécialisé, même si le mode d'emploi comporte des informations relatives à ces travaux. Nous déclinons toute responsabilité en cas d'installation incorrecte.

Introduction à la technique de pulvérisation avec le système FineCoat

FineCoat est un système de pulvérisation à faible pression, il travaille avec un grand volume d'air et une faible pression.

L'avantage essentiel de cette technique de pulvérisation est la faible formation de brouillard de peinture. Ainsi les travaux de masquage peuvent être réduit à un minimum.

Le procédé FineCoat est utilisé spécialement pour les travaux de réparation et de rénovation.

Comparé aux procédés conventionnels, il permet de réaliser une économie et une qualité de recouvrement de surface supérieures tout en respectant l'environnement.

Description du fonctionnement

Le système de pulvérisation "FineCoat 8800 · 9900" consiste en une turbine produisant l'air de pulvérisation qui est conduit à un pistolet de pulvérisation FineCoat par un tuyau.

Une partie de l'air de pulvérisation est utilisé pour mettre le godet sous pression. Cette pression permet au produit de revêtement de remonter par le tube de montée à la buse où il est pulvérisé par l'air restant.

Domaines d'utilisation

- Travaux de rénovations et de réparations
- Décorations murales d'intérieur

Produits utilisables

- Produits dilués à l'eau ou à base de solvant
- Produits de protection du bois
- Produits multicolores et à effets
- Laques à structure et à effets

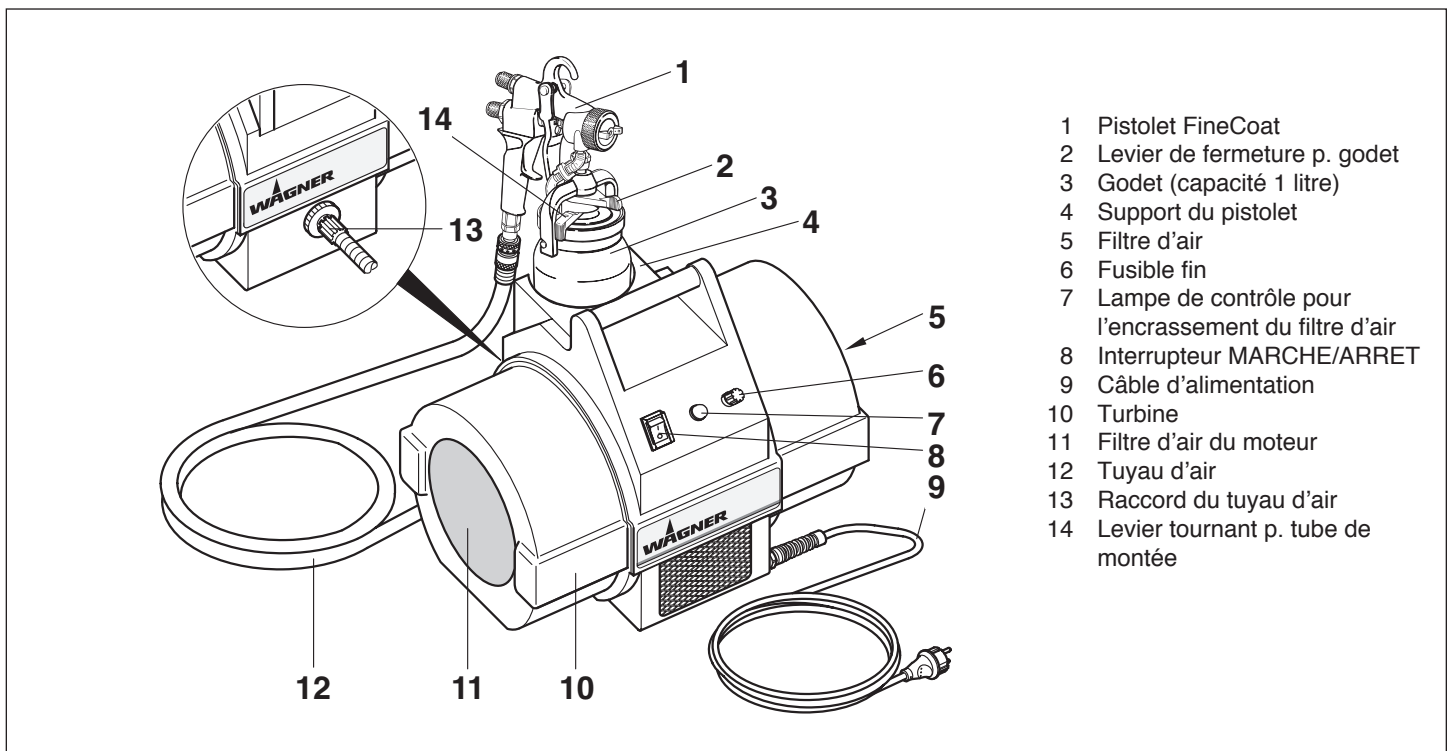
Caractéristiques techniques

	FineCoat 8800	FineCoat 9900
Tension	: 230 V~, 50/60 Hz	230 V~, 50/60 Hz
Puissance absorbée P1	: 1250 W	1500 W
Pression dynam. air maxi	: 0,36 bar	0,68 bar
Nombre de tours	: 23.000 1/min	21.000 1/min
Poids (turbine, tuyau d'air et pistolet)	: 12,5 kg	15 kg
Câble d'alimentation	: 3 m	3 m
Capacité du godet	: 1 litre	1 litre
Tuyau d'air	: 6 m	7,5 m
Jeux de buse (standard)	: No. 4 (1,8 mm)	No. 4 (1,8 mm)
Niveau sonore maxi		
Turbine	: 73 dB (A) *	75 dB (A) *
Pistolet	: 76 dB (A) **	80 dB (A) **

* Situation de mesure: Distance latérale au matériel 1 m, à 1,60 m du sol, sol réverbérant.

** Situation de mesure: Distance 2,5 m du matériel et 1,60 m du sol.

Schéma explicatif



- 1 Pistolet FineCoat
- 2 Levier de fermeture p. godet
- 3 Godet (capacité 1 litre)
- 4 Support du pistolet
- 5 Filtre d'air
- 6 Fusible fin
- 7 Lampe de contrôle pour l'encrassement du filtre d'air
- 8 Interrupteur MARCHE/ARRET
- 9 Câble d'alimentation
- 10 Turbine
- 11 Filtre d'air du moteur
- 12 Tuyau d'air
- 13 Raccord du tuyau d'air
- 14 Levier tournant p. tube de montée

Préparation du produit de revêtement

Respecter les indications de préparation données par le fabricant sur le pot de peinture ou dans la notice technique!

Propreté du produit à pulvériser:

Pour un fonctionnement correct du pistolet à pulvérisation fine, la propreté du produit à pulvériser est une condition indispensable. En cas de doute sur la propreté du produit, nous conseillons le filtrage à l'aide d'un tamis fin.

Tableau des viscosités et jeux de buse

Produit	Viscosité DIN-s (godet DIN 4 mm)	No. de jeu de buse
Peintures à base de solvant	15 - 45	3 - 4
Peintures diluées à l'eau	Selon prescriptions du fabricant	4 - 5
Produits de protection du bois (lasures, teintures)	non dilués	2 - 3
Peintures multicolore	Selon prescriptions du fabricant	6 - 7
Laques à structure ou à effets	Selon prescriptions du fabricant	5 - 6

Mise en service

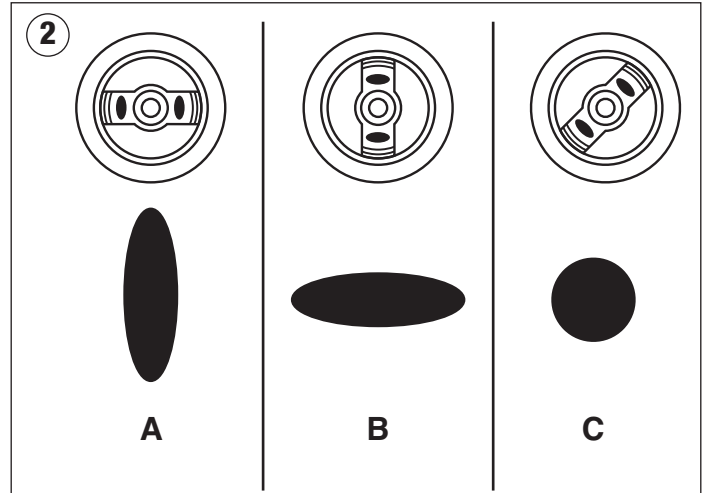
Avant le branchement au secteur, veiller à ce que la tension secteur corresponde à la tension de service indiquée sur la plaque signalétique. Le raccordement doit se faire par une prise de courant de sécurité reliée à la terre de manière conforme.

1. Visser l'extrémité du tuyau d'air (ressort anti-flambage) sur la turbine.
Brancher le tuyau d'air sur le pistolet.
2. Ouvrir le levier de fixation au-dessus du godet, enlever le godet.
3. Remplir le godet avec le produit de revêtement.
4. Contrôler la bonne position et la propreté du joint de godet.
5. Emboîter le godet sur le pistolet et verrouiller avec le levier de fixation.
6. Démarrer la turbine.
7. Pointer le pistolet sur l'objet à peindre.
8. Définir les réglages de la forme et largeur du jet, du débit de produit, et de l'air ainsi que du tube de montée voir fig. 2 – 8 et description pages 29/30.
9. Tirer la gâchette du pistolet.

Réglage du pistolet FineCoat

Choix de la forme du jet (fig. 2)

- A = jet plat vertical** pour surfaces horizontales
B = jet plat horizontal pour surfaces verticales
C = jet rond pour angles et arêtes ainsi que pour les endroits difficilement accessibles

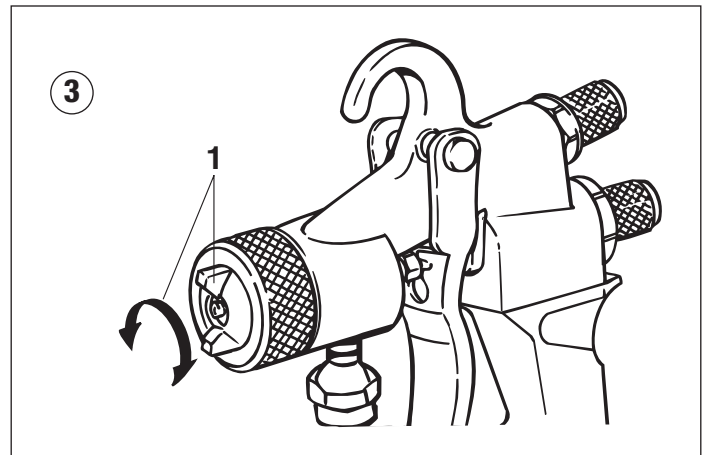


Réglage de la forme désirée du jet (fig. 3)

Tourner la buse d'air (1) à la position désirée.

Attention:

Ne jamais tirer la gâchette pendant le réglage de la buse d'air.



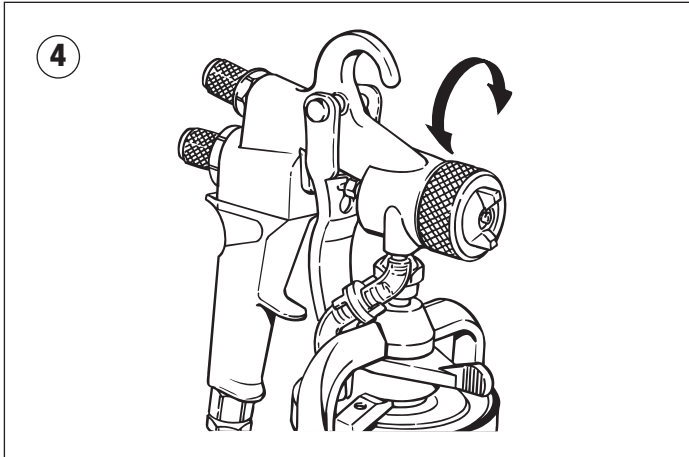
Réglage de la largeur du jet (fig. 4)

Bague de réglage

tourner à droite = jet large
tourner à gauche = jet plus étroit

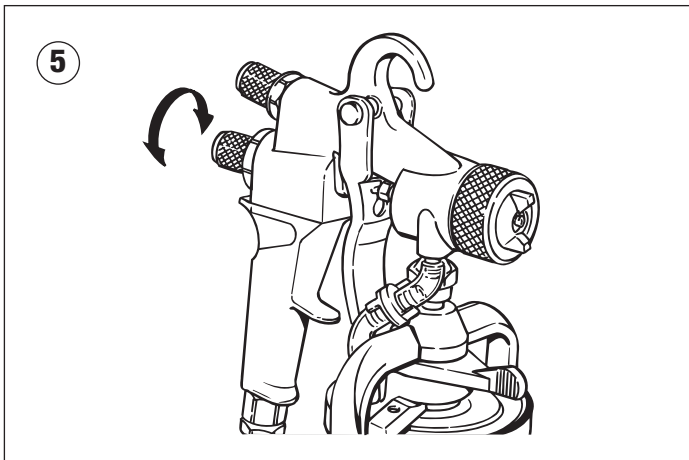
Note:

La bague de réglage ne sert pas à la fixation de la buse d'air!



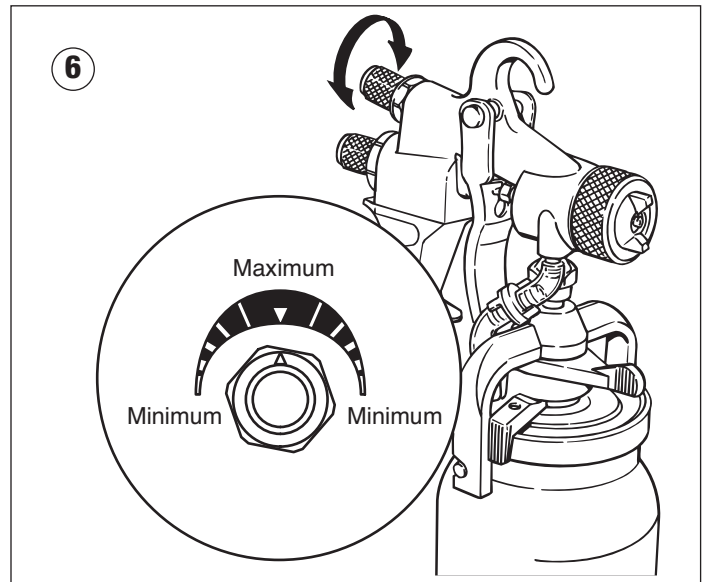
Réglage du débit de produit (fig. 5)

Définir le débit de produit en tournant le bouton de réglage.
tourner à gauche = plus de débit
tourner à droite = moins de débit



Réglage du débit d'air (fig. 6)

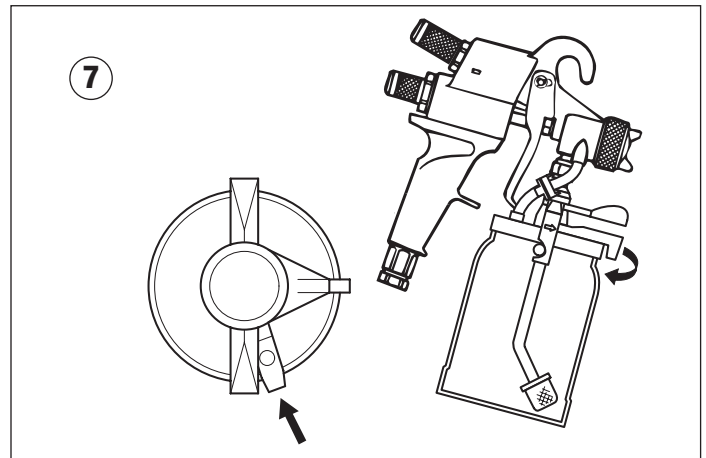
Le réglage correct du débit d'air est décisif pour la pulvérisation et la formation de brouillard.



Réglage du tube de montée

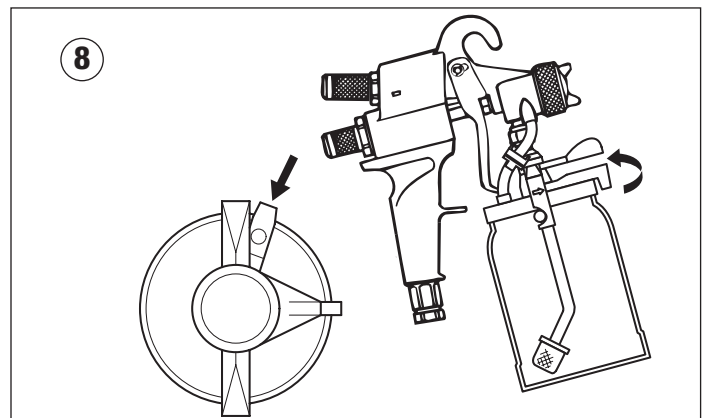
Travail sur objets en position horizontale (fig. 7)

Tourner le levier en sens horaire en butée.



Travail au-dessus de la tête (fig. 8)

Tourner le levier en sens antihoraire en butée.



Technique de pulvérisation

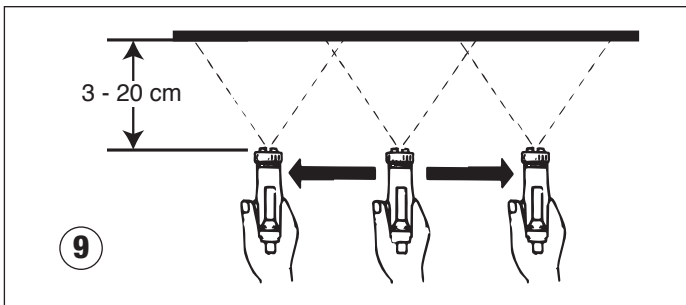
Tenir le pistolet verticalement à une distance régulière comprise entre 3 – 20 cm par rapport à l'objet. Déplacer le pistolet régulièrement en sens transversal ou vertical. Le déplacement régulier du pistolet est garant d'une bonne qualité de surface. Si la vitesse de travail est correcte la surface traitée sera sans coulures.

Commencer le travail toujours à l'extérieur de l'objet et éviter des interruptions si vous êtes sur l'objet.

Note: Avec le réglage à jet rond la distance par rapport à l'objet peut être augmentée en fonction de l'objet.

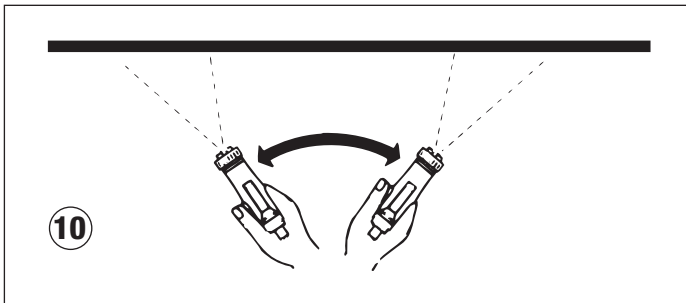
- **Si la formation de brouillard est trop importante, chercher à améliorer le réglage du débit de produit ainsi que la distance à l'objet.**

Correct



Mauvais

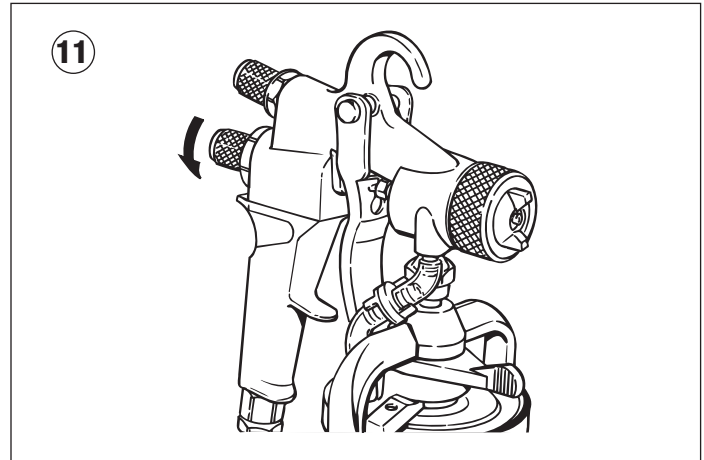
Importante formation de brouillard qualité de surface irrégulière.



Interruptions de travail

- Tourner le bouton de réglage du débit de produit en butée à droite (fig. 11).

Ainsi le pistolet est verrouillé et assuré contre toute action involontaire.



- Arrêter la turbine.

Mise hors service et nettoyage du matériel

1. Arrêter la turbine.
2. Tenir le pistolet au-dessus du bidon de peinture. Tirer la gâchette pour décharger la pression contenue dans le godet.
3. Ouvrir le levier de fermeture du godet et enlever le godet.
4. Vider le reste de peinture du godet dans le bidon de peinture.
5. Remplir le godet de solvant (ou d'eau) et le visser sur le pistolet.

Utiliser exclusivement un solvant avec un point éclair égal ou supérieur à 21° C.

6. Bien secouer le pistolet.
7. Mettre la turbine en marche et projeter le solvant (ou l'eau) dans un récipient ouvert.

Prudence!

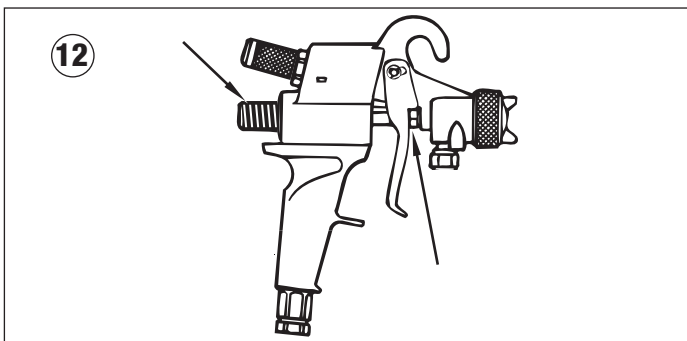
Ne pas projeter dans un récipient à petite ouverture (bonde)! Voir les prescriptions de sécurité.

8. Répéter la procédure ci-dessus jusqu'à ce que du solvant (ou de l'eau) propre sort à la buse. Vider ensuite le godet complètement.

Attention! Ne laisser pas le godet monté rempli de solvant, une pression pourrait se former dans le godet.

Veiller à la propreté et au bon état du joint de godet.

9. Arrêter la turbine.
10. Nettoyer l'extérieur du pistolet et du godet à l'aide d'un chiffon trempé dans le solvant (ou dans l'eau).
Note: Ne pas laisser le pistolet dans le solvant pendant une période prolongée! Le fonctionnement des joints et de tubes d'air au clapet anti-retour pourrait être compromis par un gonflement.
11. Dévisser la bague de réglage, sortir la buse d'air et le plateau à ressort (fig. 13). Dévisser la buse. Nettoyer la buse d'air, la buse et le pointeau à l'aide d'un pinceau avec du solvant (de l'eau).
Note:
 Ne jamais nettoyer les perçages des buses de produit et d'air avec un objet métallique pointu.
12. Huiler les points marqués légèrement avec une huile exempte de silicone (fig. 12).

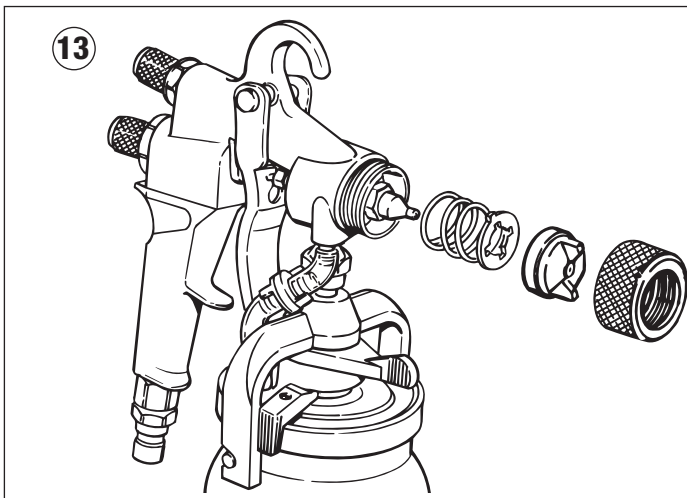


13. Si le pistolet n'est pas utilisé pendant un certain temps, appliquer, après le nettoyage, une huile exempte de silicone pour le conserver.

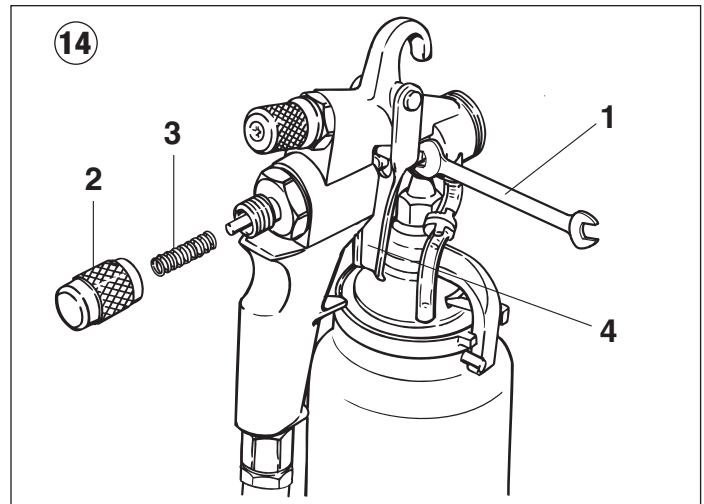
Changement de la buse

Note: Les buses d'air et de produit ainsi que le pointeau doivent porter le même marquage.

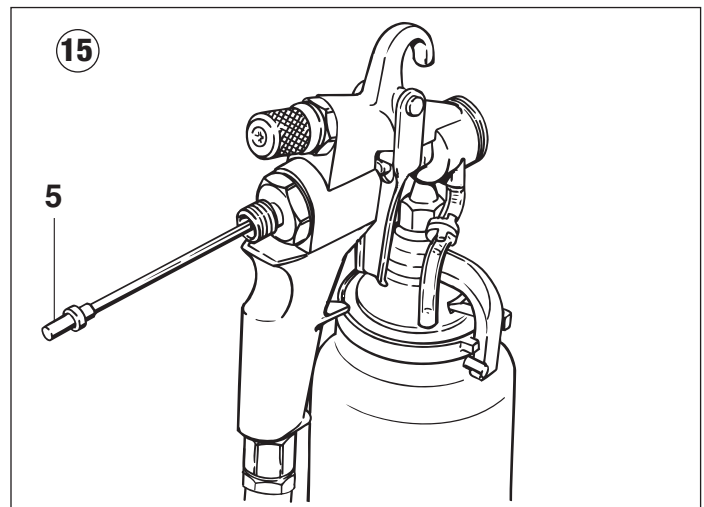
1. Démontez la bague de réglage, la buse d'air et le plateau à ressort (fig. 13).



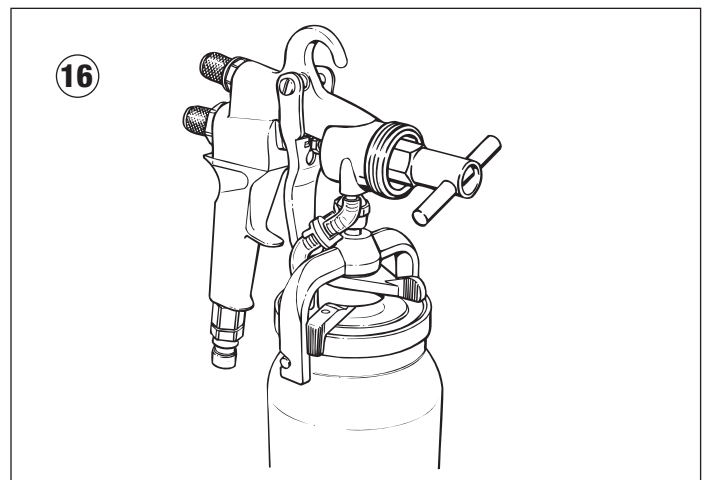
2. Desserrer l'étanchéité de pointeau (fig. 14) avec une clé à fourche (fig. 14,1). Démontez le bouton de réglage (fig. 14,2) et le ressort (fig. 14,3). Pour faciliter le démontage du pointeau actionner la gâchette (fig 14,4).



3. Sortir le pointeau (fig. 15,5).



4. Démontez la buse avec la clé à douille livrée (fig. 16).



Le montage du nouveau jeu de buse s'effectue en sens inverse.

Attention:

Après le remontage, procéder à un nouveau réglage du vissage de l'étanchéité de pointeau

Accessoires et pièces de rechange du pistolet

Jeux de buse :

Le jeu de buse comprend les buses d'air et de produit ainsi que pointeau (fig. 17).

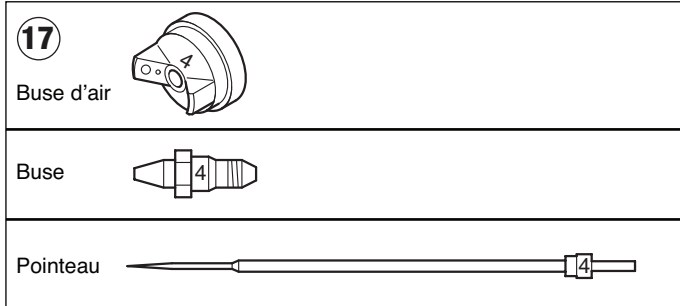


Tableau des jeux de buse

Marquage	Jeu (compl.) Réf No.	Orifice de buse
2	0276 254	Ø 0,8 mm
3	0276 227	Ø 1,3 mm
4	0276 228	Ø 1,8 mm (Standard)
5	0276 229	Ø 2,2 mm
6	0276 245	Ø 2,5 mm
7	0524 211	Ø 2,7 mm
8	0261 021	Ø 3,0 mm
9	0261 022	Ø 4,0 mm

Fouet de tuyau longuer 152 cm

Réf No. 0524 405

Jeu de sièges de soupape pour clapet anti-retour

10 pièces Réf. No. 0277 919

Jeu de service

comprenant: joint pos. 5, page 50, joint pos. 8, joint pos. 17, étanchéité de pointeau pos. 27, tube d'air pos. 32, clapet anti-retour pos. 34, tube d'air pos. 35, étanchéité de godet pos. 49.

Réf. No. 0295 981

Entretien de la turbine

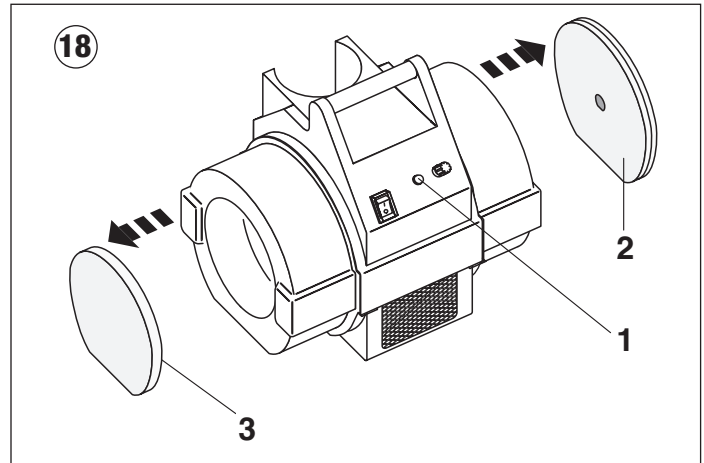
1. Remplacement du filtre d'air et du filtre d'air du moteur
La lampe de contrôle (1) signale que le filtre d'air (2) et le filtre d'air du moteur (3) doivent être nettoyés ou remplacés.

Arrêter la turbine.

Retirer le filtre d'air (2) et le filtre d'air du moteur (3) de la turbine.

En fonction du degré d'encrassement des filtres: Les nettoyer (par soufflage) ou les remplacer.

En remontant le filtre d'air (2) veiller à ce que le côté vert se trouve à l'intérieur.



Filtre d'air et filtre d'air du moteur

Réf. No. 0279 938

2. Balais de charbon

Remplacer les balais de charbon de la turbine une fois par an respectivement toutes les 500 heures de fonctionnement.

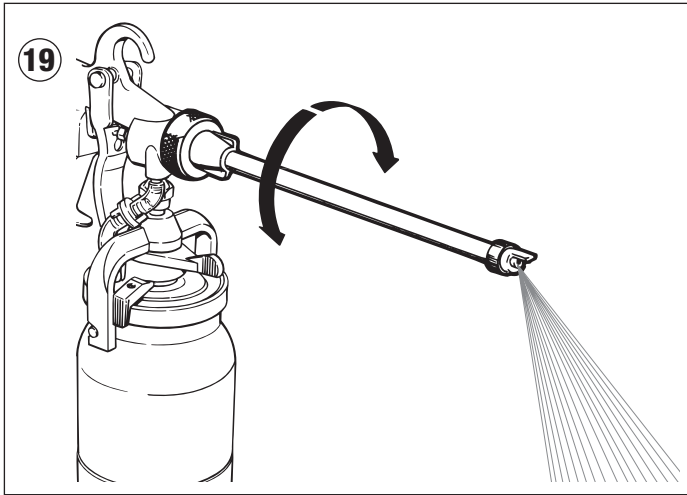
A ce sujet, prière de contacter le point se S.A.V. WAGNER compétent.

Accessoires spéciaux

RN 30 Rallonge de buse (fig. 19)

pour le revêtement de radiateurs, longueur 30 cm.

Réf. No. 0261 020



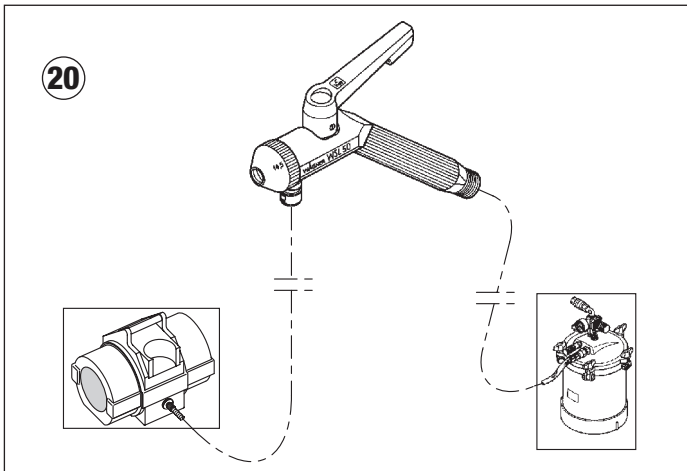
WSL 50 Lance de projection (fig. 20)

Domaines d'utilisation

Travaux de rénovation et de réparations Revêtement de plafonds et de murs

Alimentation par cuve sous pression .

Réf. No. 0261 023

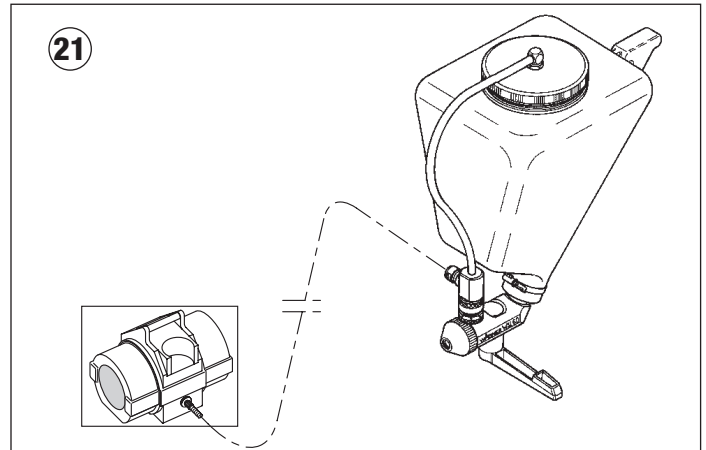


WSL 60 Lance de projection (fig. 21)

Produits utilisables

Produits qui en raison de leur consistance ne peuvent être appliqués au pistolet, par exemple: ingrains liquide, produits à effets multicolore, crépis de décoration, enduits à structure et à projeter, etc.

Réf. No. 0261 024

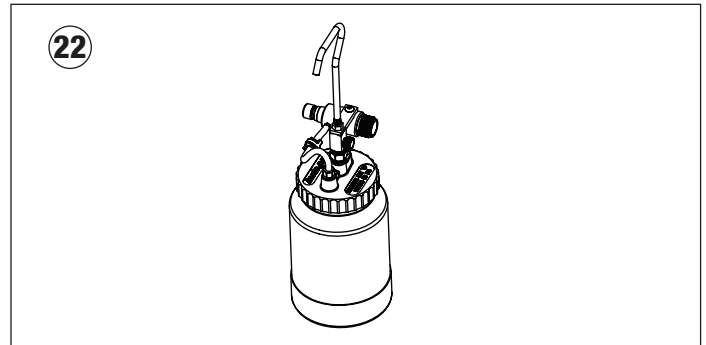


Power Cart

Réf. No. 0524 001

1,9 L Pot sous pression de séparé-citernes (fig. 22)

Réf. No. 0524 230



Dépannage

Problem

A. La turbine ne démarre pas.

B. Le produit ne sort pas à la buse.

C. Gouttelettes à la buse.

D. Jet en forme de faucille.

E. Jet flottant.

F. Fuites au pointeau (3)*.

Cause

1. Pas de tension.
2. Balais de charbon du moteur usés.
3. Fusible fin défectueux.
4. Interrupteur MARCHE/ARRET défectueux.
5. Moteur défectueux.

1. Buse bouchée.
2. Clapet anti-retour (34)*.
3. Joint du godet défectueux.
4. Filtre (48)* bouché.
5. Godet vide.
6. Bague de réglage (30)* trop ouverte.
7. Bouton de réglage du débit (1)* fermé.

1. Buse usée .
2. Buse sale.
3. Bouton de réglage de produit trop ouvert.
4. Vissage de l'étanchéité de pointeau (20)* trop serré.

1. Perçages de la buse d'air bouchés.

1. Niveau de produit dans le godet trop bas.
2. Filtre bouché.

1. Vissage de l'étanchéité de pointeau (20)* desserré.
2. Etanchéité de pointeau (26)* usé.

Solution

1. Contrôler.
2. Remplacer.
3. Faire contrôler et remplacer par un électricien.
4. Faire remplacer par un électricien.
5. Faire appel au S.A.V. WAGNER.

1. Nettoyer la buse.
2. Ouvrir le clapet, nettoyer ou remplacer la plaque de soupape. Au montage tenir compte du sens de la flèche.
3. Remplacer.
4. Nettoyer ou remplacer.
5. Remplir.
6. Régler.
7. Régler.

1. Remplacer.
2. Nettoyer.
3. Régler le bouton correctement (voir page 30).
4. Adjust.

1. Nettoyer.

1. Remplir.
2. Nettoyer ou remplacer.

1. Serrer légèrement le vissage (20)* avec une clé à fourche.
2. Serrer ou remplacer l'étanchéité (26)*.

*voir page 50

Liste des pièces du pistolet FineCoat

(éclaté voir page 50)

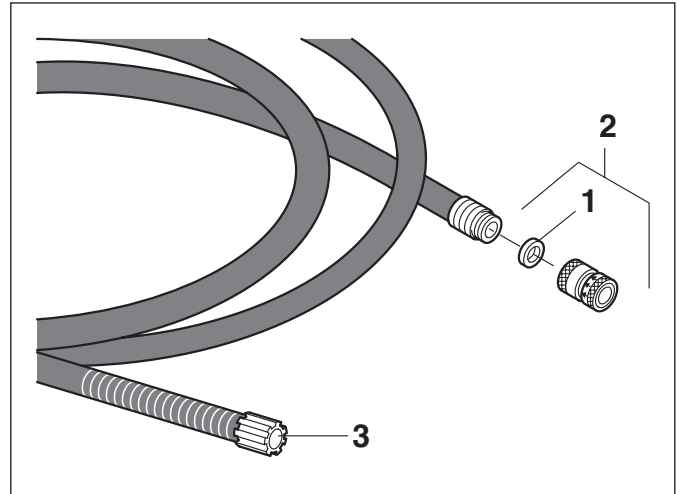
Pos.	Réf. No.	Désignation
	0277 035	Pistolet FineCoat
1	0277 502	Bouton de réglage du produit
2	0295 575	Ressort
3	0276 228	Jeu de buse No. 4 (comprenant buse d'air, buse et pointeau)
4	0277 510	Corps
5	0275 501	Joint
6	0275 578	Ressort
7	0277 536	Poussoir
8	0277 486	Joint
9	0277 489	Circlip
10	9811 119	Ecrou hexagonal
11	9805 205	Vis
12	0277 491	Bouton
13	9894 242	Rondelle ressort
14	0277 498	Corps de soupape
15	0277 493	Soupape
16	0277 488	Joint
17	0277 506	Raccord double
18	0277 185	Corps
19	0277 515	Circlip
20	0277 508	Vissage
21	0277 470	Poignée
22	0277 230	Tube
23	0277 231	Ecrou hexagonal
24	0277 503	Nipple
25	0277 505	Nipple
26	0275 579	Étanchéité de pointeau
27	0277 198	Gâchette
28	0277 514	Axe
29	0275 250	Plateau à ressort
30	0277 507	Bague de réglage
32	0277 482	Tube d'air
33	0277 919	Jeu de 10 plaquettes de soupape
34	0276 248	Clapet anti-retour
35	0277 483	Tube d'air
38	0277 509	Nipple
39	0277 511	Ecrou
40	0277 451	Bride
41	0277 467	Levier de fermeture
42	0277 460	Couvercle
43	9805 206	Vis
44	0277 448	Levier tournant
45	0277 449	Guidage
46	9871 049	Joint torique
47	0277 178	Tube de montée
48	0295 600	Filtre
49	0277 495	Joint de godet
50	0275 573	Godet
52	0261 889	Clé à douille
	0295 981	Jeu de pièces de service

Liste des pièces du tuyau d'air FineCoat 8800

Pos. Réf. No. Désignation

1	0276 439	Joint raccord rapide
2	0275 625	Raccord rapide
3	0277 233	Tuyau d'air, 6 m

Eclaté, tuyau d'air FineCoat 8800

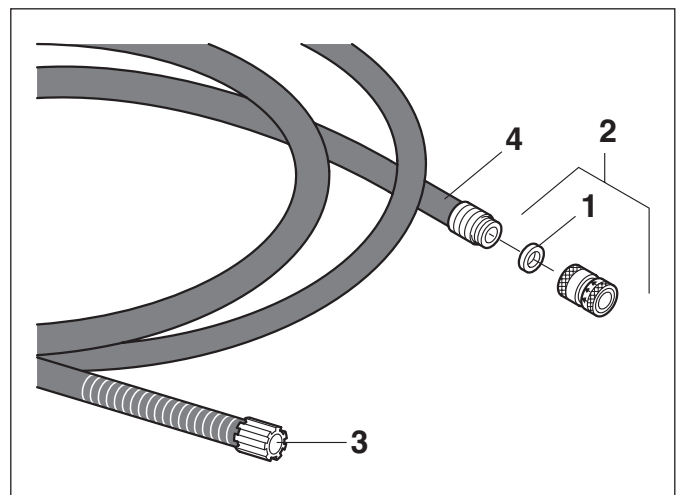


Liste des pièces du tuyau d'air FineCoat 9900

Pos. Réf. No. Désignation

1	0276 439	Joint raccord rapide
2	0275 625	Raccord rapide
3	0275 277	Tuyau d'air, 7,5 m
4	0524 405	Fouet de tuyau longueur 152 cm

Eclaté, tuyau d'air FineCoat 9900



Liste des pièces de la turbine FineCoat 8800

(éclaté voir page 51)

Pos.	Réf. No.	Désignation	Quantité
1	0277 979	Ecrou moleté	
2	0277 439	Tube fileté	
3	0277 443	Couvercle	
4	0277 442	Boîtier	
6	0277 402	Joint	
7	0277 419	Raccord de câble	
8	0277 457	Base du boîtier	
9	0090 628	Pied (4)	
10	9802 222	Vis (4)	
13	0276 595	Câble d'alimentation	
14	0293 395	Vis (12)	
15	0277 392	Corps de filtre	
16	0279 938	Filtre d'air du moteur (pos. 16, 23)	
17	0277 367	Support de filtre	
18	0277 407	Insonorisation	
19	0277 369	Couvercle	
20	0277 396	Ecrou (6)	
21	0276 598	Joint	
22	0277 501	Bride (pos. 23, 16)	
23	0279 938	Filtre d'air	
24	9802 234	Vis (3)	
25	0277 180	Insonorisation	
27	0279 466	Joint	
28	0277 370	Couvercle	
29	0279 415	Ressort (6)	
30	0277 942	Moteur avec turbine 230 V~, 50/60 Hz	
38	0276 511	Raccord coudé	
39	9881 911	Tuyau	
40	0275 711	Filtre antiparasites	
41	0277 516	Plaque de montage	
42	9803 104	Vis (6)	
43	0277 379	Support de pistolet	
44	9850 936	Interrupteur	
45	0277 194	Lampe de contrôle	
46	0277 565	Fixation de fusible	
47	0277 567	Fusible fin 8 A	
48	0277 381	Partie supérieure du boîtier	
49	0277 389	Insert	
50	0277 532	Tube de poignée	
51	0277 372	Joint	
52	9902 205	Vis (4)	
53	0279 426	Interrupteur de débit	
54	0277 475	Tuyau d'air	

Liste des pièces de la turbine FineCoat 9900

(éclaté voir page 52)

Pos.	Réf. No.	Désignation
1	0277 979	Ecrou moleté
2	0277 439	Tube fileté
3	9803 103	Vis (2)
4	0277 443	Couvercle
5	0277 442	Boîtier
6	0277 402	Joint
7	0524 396	Base du boîtier
8	0090 628	Pied (4)
9	9802 544	Vis (4)
10	9800 319	Vis (4)
11	0277 419	Raccord de câble
12	0276 595	Câble d'alimentation
13	9805 285	Vis (12)
14	0277 366	Corps de filtre (2)
15	0279 938	Filtre d'air du moteur
16	0277 367	Support de filtre (2)
17	0277 371	Insonorisation
18	0277 369	Couvercle
19	0277 396	Ecrou (6)
20	0276 598	Joint
21	0277 501	Bride
22	0277 368	Insonorisation
23	0277 159	Insonorisation
24	9805 316	Boulon (3)
25	0277 469	Joint
26	0277 997	Couvercle
27	0277 669	Spacer (3)
28	0524 231	Moteur avec turbine 230 V~, 50/60 Hz
29	9821 512	Rondelle de blocage (3)
30	9810 108	Ecrou (3)
31	0524 458	Raccord coudé
32	0524 461	Tuyau
33	0275 711	Filtre antiparasites
34	0277 516	Plaque de montage
35	9803 104	Vis (6)
36	0277 379	Support de pistolet
37	9850 936	Interrupteur
38	0277 194	Lampe de contrôle
39	0277 565	Fixation de fusible
40	0277 567	Fusible fin 8 A
41	0277 591	Partie supérieure du boîtier
42	0277 389	Insert (2)
43	0277 532	Tube de poignée
44	0277 372	Joint (2)
45	9902 205	Vis (4)
46	0279 426	Interrupteur de débit
47	0277 475	Tuyau d'air

Indice

	Pagina
Norme di sicurezza per la spruzzatura con FineCoat	39
Introduzione alla spruzzatura con il procedimento FineCoat	40
Descrizione del funzionamento	40
Campi d'impiego	40
Materiali di copertura lavorabili	40
Dati tecnici	40
Immagine esplicativa	40
Preparazione del materiale di copertura	41
Tabella delle viscosità e ugelli di spruzzatura	41
Messa in funzione	41
Regolazione dell'aerografo della vernice FineCoat	41/42
Selezione degli allineamenti	41
Regolazione dell'allineamento desiderato	41
Regolazione della larghezza del getto di spruzzatura	42
Regolazione della portata del materiale	42
Regolazione della portata dell'aria	42
Regolazione del tubo di salita	42
Tecnica di spruzzatura	43
Interruzione del lavoro	43
Messa fuori funzione e pulizia dell'apparecchio	43/44
Sostituzione dell'ugello	44
Accessori e pezzi di ricambio dell'aerografo	45
Set ugello di spruzzatura	45
Tabella degli ugelli di spruzzatura	45
Tubo flessibile a sferza	45
Set piastre per valvola	45
Set di servizio	45
Manutenzione del turbocompressore	45
Sostituzione del filtro dell'aria	45
Spazzole di carbone	45
Accessori speciali	46
Ugello di prolunga RN 30	46
Lancia di spruzzatura WSL 50	46
Lancia di spruzzatura WSL 60	46
1,9 L Serbatoio a pressione separato	46
Potere carrello	46
Eliminazione degli inconvenienti	47
Lista pezzi di ricambio dell'aerografo per vernici FineCoat	48
Illustrazione pezzi di ricambio dell'aerografo per vernici FineCoat	50
Lista pezzi di ricambio e illustrazione pezzi di ricambio tubo flessibile dell'aria FineCoat 8800 e FineCoat 9900	48
Lista pezzi di ricambio del turbocompressore FineCoat 8800 e FineCoat 9900	49
Illustrazione pezzi di ricambio del turbocompressore FineCoat 8800	51
Illustrazione pezzi di ricambio del turbocompressore FineCoat 9900	52
Punti di vendita ed assistenza tecnica apparecchi WAGNER in Italia	57
Avvertenza importante sulla responsabilità civile del produttore	61
3+2 anni di garanzia Professional Finishing	61
CE Dichiarazione di conformità	64

Norme di sicurezza per la spruzzatura con FineCoat

Osservare le norme di sicurezza locali!

Sono da osservare i seguenti punti:

1. Leggere attentamente le istruzioni d'uso e rispettare le disposizioni contenute nello stesso, allo scopo di evitare di essere esposti a pericoli.
2. Si devono spruzzare soltanto materiali di copertura con un punto d'infiammabilità di 21 °C o superiore senza ulteriore riscaldamento.
3. È vietato usare l'apparecchio in ambienti con un elevato pericolo d'esplosioni.
4. Durante la spruzzatura non deve trovarsi nessuna fonte infiammabile nelle vicinanze, come ad es. fiamme libere, fumo di sigarette, sigari e pipe con tabacco, scintille, cavi incandescenti, superfici molto calde, ecc.
5. Attenzione: pericolo di lesioni causato dall'iniezione del getto!

Non dirigere mai l'aerografo verso se stessi, altre persone oppure animali.



Pericolo



In caso di interruzioni della lavorazione, è necessario proteggere l'aerografo contro un azionamento involontario (vedi a pag. 43, ill. 11).

6. Durante i lavori di spruzzatura si deve indossare un respiratore!
Al fine di prevenire malattie provocate durante la preparazione e la lavorazione con la vernice e durante la pulizia dell'apparecchio, vanno osservate le norme d'impiego e di sicurezza dei produttori delle vernici, solventi e detergenti utilizzati. In particolare per la protezione della pelle e delle vie respiratorie, è necessario indossare indumenti protettivi e guanti da lavoro e, quando necessario, un respiratore. Utilizzare eventualmente una crema per mani.

7. Per motivi tecnici di sicurezza non è consentito usare prodotti solventi e detergenti sulla base di tricloroetilene 1,1,1 o cloruro di metilene.
8. **Attenzione: per il lavoro con il sistema di spruzzatura FineCoat in ambienti chiusi e all'aperto, è necessario prestare attenzione al fatto di non lasciar giungere alcun vapore del solvente verso il turbocompressore e che non possano depositarsi dei vapori contenenti solventi nell'area del turbocompressore.**
Installare il turbocompressore sul lato più lontano dall'oggetto da verniciare. Quando si lavora all'aperto si deve fare particolare attenzione alla direzione del vento. In ambienti chiusi deve essere garantito un movimento sufficiente dell'aria per l'aspirazione dei vapori del solvente.
È necessario rispettare una distanza minima fra il turbocompressore e il sistema di polverizzazione pari a 3 m.
9. Gli impianti di aspirazione devono essere realizzati in conformità alle prescrizioni edili locali.
10. I pezzi in lavorazione per la copertura devono avere il collegamento della messa a terra.
11. Durante la pulizia dell'apparecchio con sostanze solventi non si deve in nessun caso rispruzzare in un recipiente con una sola piccola apertura (zaffo), perchè si può creare una miscela di gas/aria con pericolo di esplosione. Il recipiente deve in ogni caso avere la messa a terra.
12. A seconda del mezzo di trasporto, l'impianto deve essere protetto con mezzi di fissaggio adeguati.
13. **Prima di eseguire degli interventi sui dispositivi elettrici, estrarre la spina di rete dalla presa.**
14. Lasciate effettuare eventuali riparazioni o lavori alle componenti elettriche solo da operai specializzati in materia, anche in casi nei cui siano fornite indicazioni nelle istruzioni d'uso. In caso di installazioni errate, non viene assunto alcun tipo di responsabilità.

Introduzione alla spruzzatura con il procedimento FineCoat

FineCoat è una tecnica di spruzzatura a bassa pressione che opera con elevati volumi d'aria ed una pressione ridotta dell'aria. Il vantaggio principale di questa tecnica di spruzzatura consiste nella ridotta formazione di nebbia di colore. In questo modo viene ridotto al minimo l'impiego di mezzi di copertura.

Il procedimento FineCoat viene impiegato specialmente per lavori di rinnovamento e di riparazione.

A differenza dell'applicazione dei materiali di copertura convenzionali, questa tecnica risulta particolarmente economica e poco inquinante consentendo allo stesso tempo di ottenere una qualità ottimale delle superfici trattate.

Descrizione del funzionamento

Il sistema di spruzzatura "FineCoat 8800 - 9900" è composto da un turbocompressore che, tramite un tubo flessibile dell'aria, alimenta l'aerografo FineCoat con aria atomizzata.

Nell'aerografo, una parte dell'aria compressa viene utilizzata per l'alimentazione di pressione della tazza contenente il materiale. Mediante questa pressione, il materiale di copertura viene spinto attraverso il tubo di salita verso l'ugello, dal quale viene poi polverizzato insieme alla restante aria atomizzata.

Campi d'impiego

- Lavori di rinnovamento e di riparazione
- Decorazione di pareti in interni

Materiali di copertura lavorabili

- Materiali di copertura per rivestimento idrosolubili e contenenti solvente
- Materiali per la conservazione del legno
- Materiali ad effetto colorante
- Pitture multicolore
- Vernici strutturali e di effetto

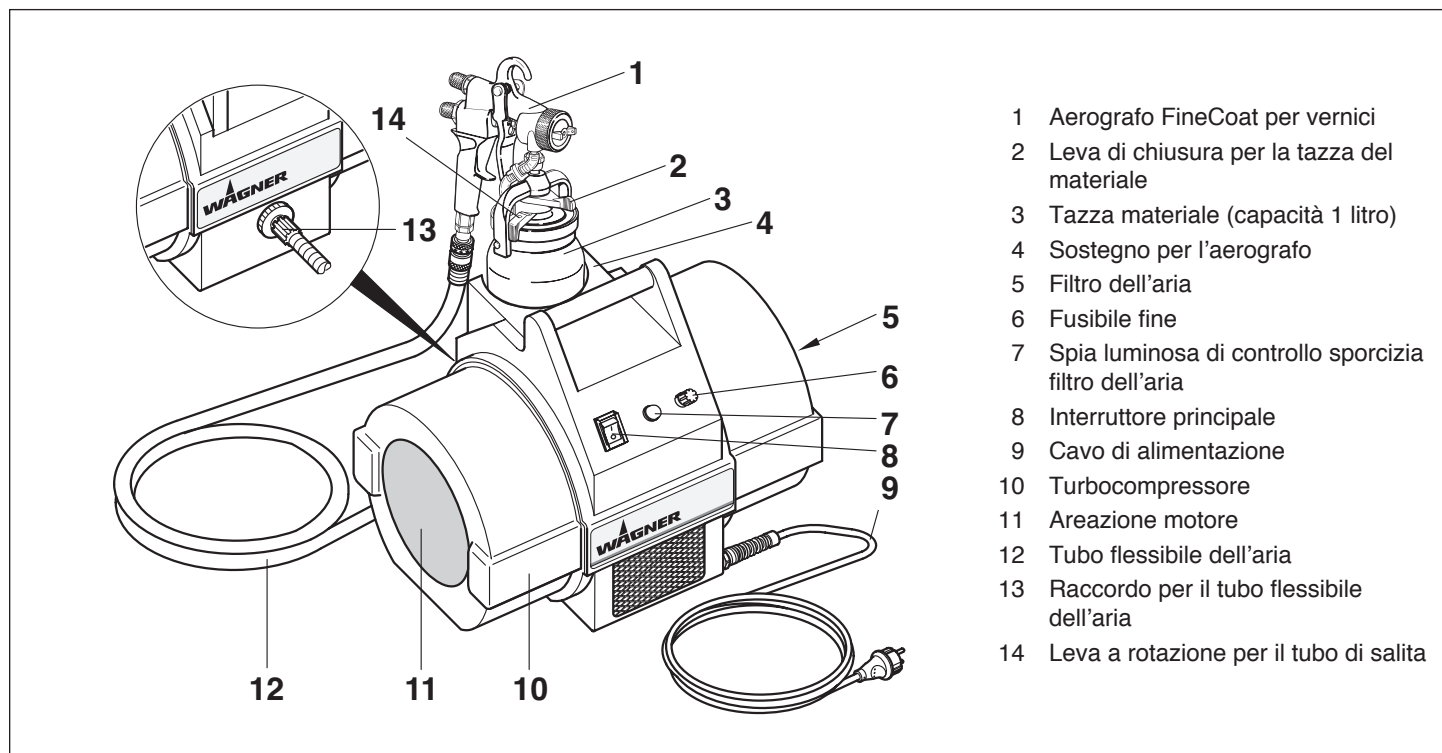
Data tecnici

	FineCoat 8800	FineCoat 9900
Tensione	: 230 V~, 50/60 Hz	230 V~, 50/60 Hz
Potenza assorbita P1	: 1250 W	1500 W
Pressione dinamica max.	: 0,36 bar	0,68 bar
Numero di giri	: 23.000 giri/min	21.000 giri/min
Peso (turbocompressore, tubo flessibile dell'aria e aerografo)	: 12,5 kg	15 kg
Cavo d'alimentazione	: 3 m	3 m
Capacità tazza	: 1 litro	1 litro
Tubo dell'aria	: 6 m	7,5 m
Set ugello di spruzzatura (standard)	: n° 4 (1,8 mm)	n° 4 (1,8 mm)
Livello di pressione acustica max. turbocompressore	: 73 dB (A) *	75 dB (A) *
aerografo per vernici	: 76 dB (A) **	80 dB (A) **

* Punto di misura: lateralmente all'apparecchio alla distanza di 1 m e ad 1,60 m sopra il basamento, basamento silenziato.

** Punto di misura: distanza 2,5 m dall'apparecchio e 1,60 m sopra il basamento.

Immagine esplicativa



Preparazione del materiale di copertura

Osservare le note del produttore per la lavorazione del materiale di copertura riportate sulla confezione del materiale oppure sul foglietto d'istruzioni allegato!

Pulizia del materiale di copertura:

Il presupposto fondamentale per un funzionamento ineccepibile del sistema d'atomizzazione, è un materiale **di copertura pulito**. In caso di dubbi circa la purezza del materiale, si consiglia di filtrare il materiale di copertura con un setaccio a maglia fine.

Tabella delle viscosità e ugelli di spruzzatura

Materiale di copertura	Viscosità secondo DIN-s (tazza DIN da 4 mm)	No. set ugello di spruzzatura
Vernici contenenti solvente	15 - 45	3 - 4
Vernici idrosolubili	Osservare le indicazioni del fabbricante	4 - 5
Materiali per la conservazione del legno (vernici trasparenti, mordenti, ecc.)	Non diluito	2 - 3
Materiali ad effetto colorante, pitture multicolori	Osservare le indicazioni del fabbricante	6 - 7
Vernici strutturali e di effetto	Osservare le indicazioni del fabbricante	5 - 6

Messa in funzione

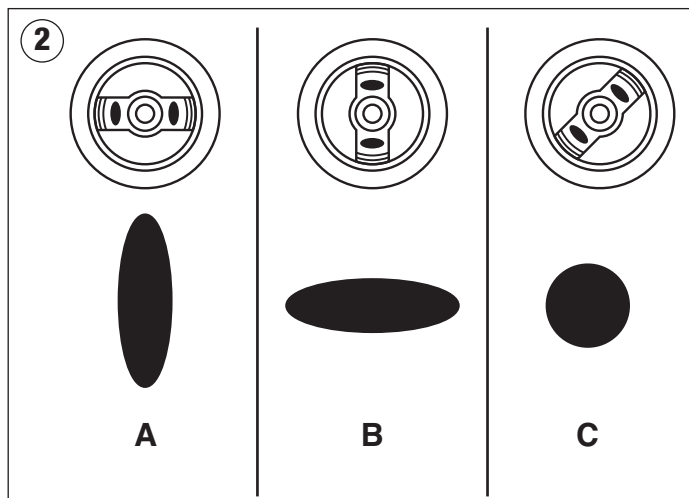
Prima di collegare l'apparecchio alla rete, assicurarsi che la tensione di rete corrisponda alla tensione d'esercizio indicata sulla targhetta dei dati dell'apparecchio. Il collegamento deve essere eseguito mediante una presa di corrente munita di un regolare contatto di messa a terra.

1. Avvitare l'estremità finale del tubo flessibile dell'aria (molla anti piega) al turbocompressore.
Accoppiare il tubo flessibile dell'aria all'aerografo per la vernice.
2. Aprire la leva di chiusura situata sopra la tazza del materiale ed estrarre quindi la tazza del materiale.
3. Rifornire la tazza del materiale con il materiale di copertura.
4. Verificare la tenuta e la pulizia della guarnizione della tazza del materiale.
5. Innestare la tazza sull'aerografo fino al completo bloccaggio e assicurare con la leva di chiusura.
6. Mettere in funzione il turbocompressore.
7. Dirigere l'aerografo della vernice sull'area da spruzzare.
8. **Stabilire le regolazioni dell'allineamento, della larghezza del getto di spruzzatura, della quantità del materiale di copertura e dell'aria, nonché del tubo di salita, vedi ill. 2 - 8 e la descrizione a pagina 41/42.**
9. Azionare la staffa a grilletto dell'aerografo per la vernice.

Regolazione dell'aerografo della vernice FineCoat

Selezione degli allineamenti (ill. 2)

- A = Getto piatto verticale** per superfici orizzontali
B = Getto piatto orizzontale per superfici verticali
C = Getto tondo per angoli e spigoli come pure per punti difficilmente raggiungibili

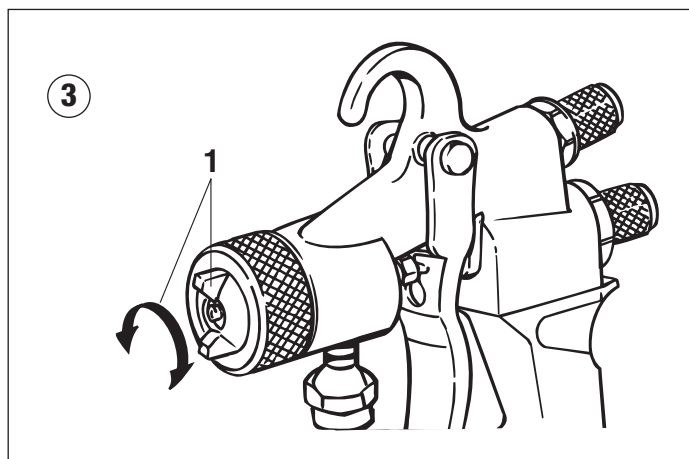


Regolazione dell'allineamento desiderato (ill. 3)

Ruotare la cappa dell'aria (1) verso la posizione dell'allineamento desiderato.

Attenzione:

Durante la procedura di regolazione della cappa dell'aria non premere mai la staffa a grilletto.



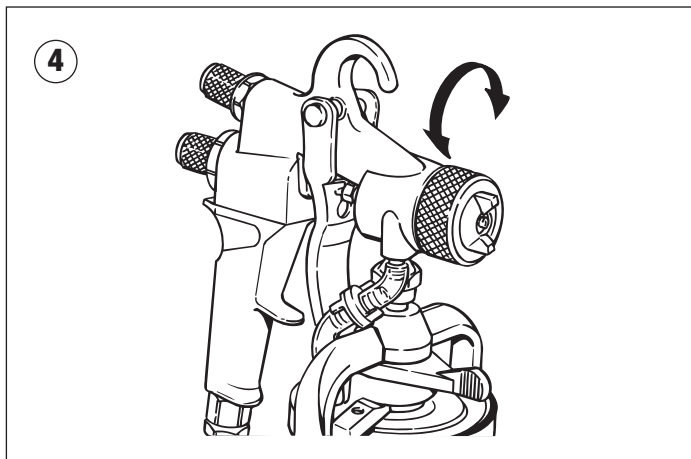
Regolazione della larghezza del getto di spruzzatura (ill. 4)**Regolazione**

ruotare verso destra = getto di spruzzatura largo

ruotare verso sinistra = getto di spruzzatura stretto

Avvertenza:

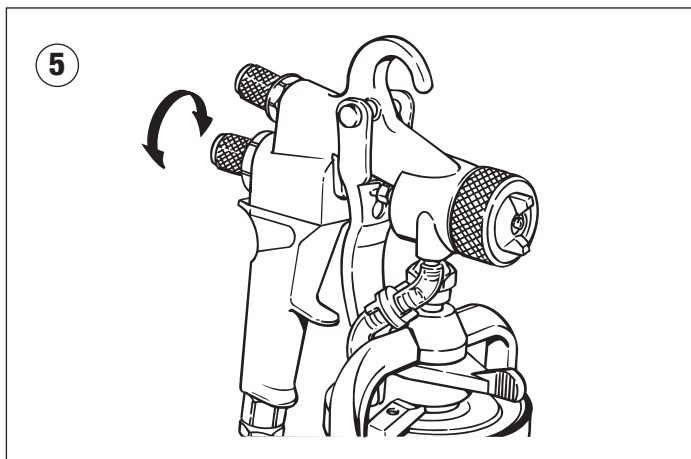
La regolazione non è stata prevista per il fissaggio della cappa dell'aria!

**Regolazione della portata del materiale (ill. 5)**

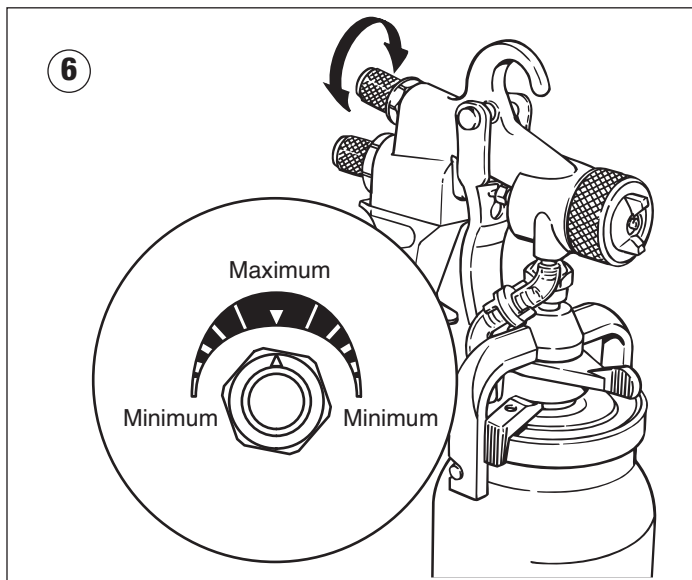
La quantità del materiale viene fissata ruotando la manopola di regolazione della portata del materiale.

ruotare verso sinistra = per aumentare la portata del materiale

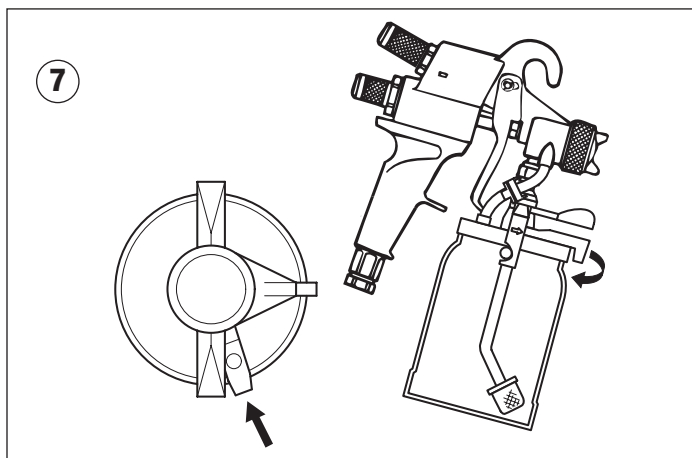
ruotare verso destra = per diminuire la portata del materiale

**Regolazione della portata dell'aria (ill. 6)**

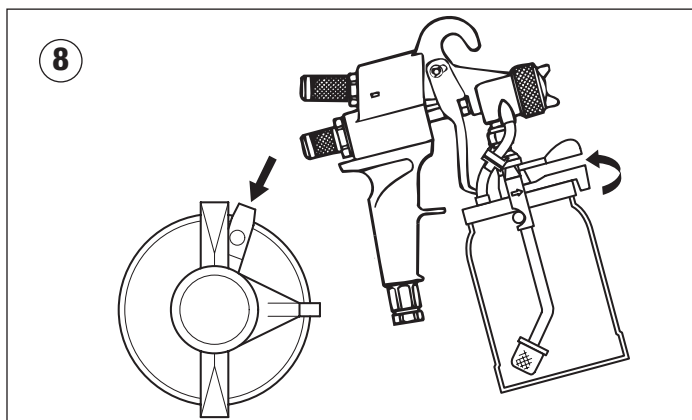
La corretta regolazione della portata dell'aria è un fattore decisivo per l'atomizzazione e la comparsa di nubi di vernice.

**Regolazione del tubo di salita**

Lavori di spruzzatura su superfici distese (ill. 7) Ruotare la leva a rotazione in senso orario fino al fermo.

**Lavori di spruzzatura su superfici elevate (ill. 8)**

Ruotare la leva a rotazione in senso antiorario fino al fermo.



Tecnica di spruzzatura

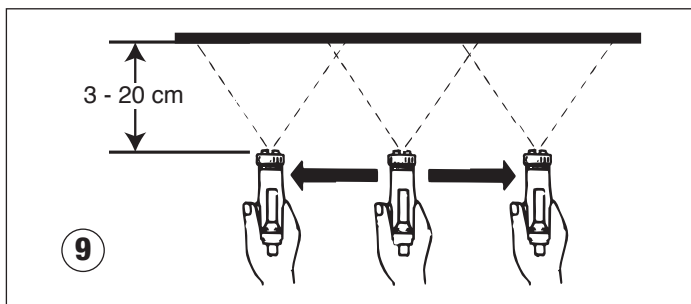
Mantenere l'aerografo in posizione verticale e ad una distanza uniforme di circa 3 – 20 cm dall'oggetto da verniciare. Muovere l'aerografo con movimenti uniformi in senso trasversale o verticale. Un movimento uniforme dell'aerografo assicura una qualità uniforme della superficie dei pezzi verniciati. Con una corretta velocità di lavoro, si ottiene una spruzzatura priva di strisce.

Iniziare la spruzzatura al di fuori dell'oggetto da verniciare ed evitare interruzioni di lavoro fino alla completa verniciatura del pezzo.

Avvertenza: L'impostazione del getto conico consente di aumentare la distanza a seconda dell'oggetto da verniciare.

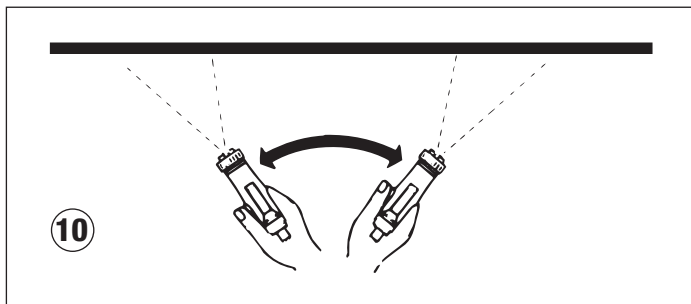
- In caso di formazione eccessiva di nebbia di colore, è necessario ottimizzare la portata d'aria e di materiale nonché la distanza dall'oggetto.

Corretto



Errato

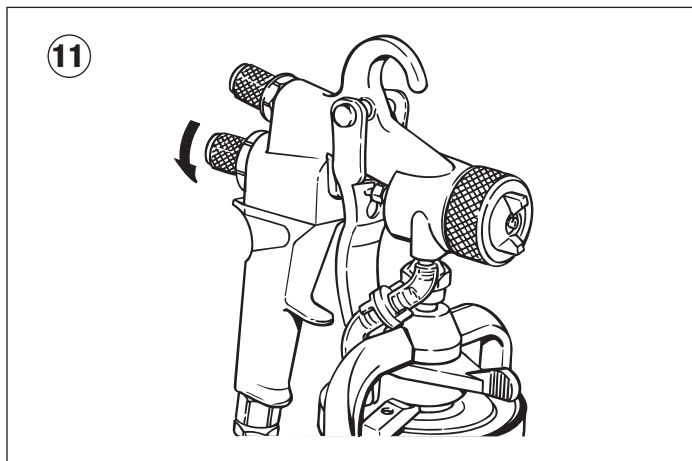
Grande formazione di nebbia di colore, qualità della superficie verniciata non uniforme.



Interruzione del lavoro

- Ruotare la manopola di regolazione del materiale verso destra fino al fermo (ill. 11).

In questo modo l'aerografo per la vernice è protetto contro l'azionamento involontario.



- Spegnere l'apparecchio.

Messa fuori funzione e pulizia dell'apparecchio

1. Spegnere l'apparecchio.
 2. Mantenere l'aerografo per la vernice nella tazza originale. Azionare la staffa a grilletto per fare scaricare la pressione dalla tazza del materiale.
 3. Aprire la leva di chiusura situata sulla tazza del materiale ed estrarre quindi la tazza del materiale.
 4. Travasare il rimanente materiale di copertura dalla tazza del materiale nella propria tazza originale.
 5. Versare del solvente o dell'acqua nella tazza del materiale e montare quindi quest'ultima all'aerografo per la vernice.
- Usare esclusivamente solventi con un punto di infiammabilità superiore a 21 °C.**
6. Agitare con cura l'aerografo.
 7. Accendere l'apparecchio e spruzzare il solvente rispett. l'acqua in una tazza aperta.

Precauzione!

Non rispruzzare in nessun caso in un recipiente con una sola piccola apertura (zaffo)! Vedi le norme di sicurezza.

8. Ripetere l'operazione suddetta finché dall'ugello non fuoriesca solvente rispett. acqua pura. Svuotare quindi completamente la tazza del materiale.

Attenzione! La tazza del materiale montato non deve rimanere riempito con il solvente, poiché in tal caso si potrebbe generare una pressione nella tazza.

Assicurarsi che la guarnizione della tazza del materiale sia sempre libera da residui di vernice e che non sia danneggiata.

9. Spegnere l'apparecchio.

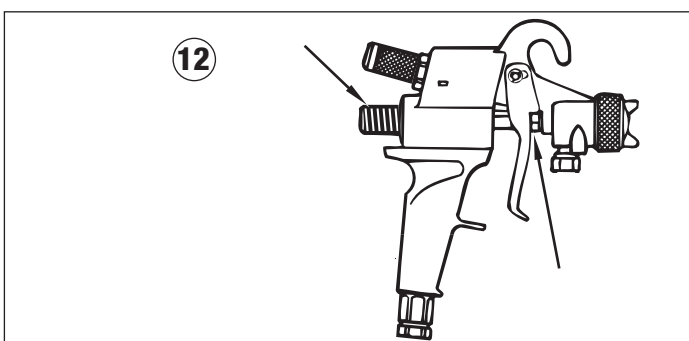
10. Pulire la superficie esterna della tazza del materiale dell'aerografo per la vernice con uno straccio imbevuto di solvente rispett. di acqua.

Avvertenza: non lasciare l'aerografo FineCoat immerso nel solvente per un tempo troppo lungo! Il corretto funzionamento delle guarnizioni e delle tubazioni dell'aria della valvola di contraccolpo, potrebbe essere pregiudicato a causa di eventuali rigonfiamenti.

11. Svitare l'anello di regolazione e rimuovere la cappa dell'aria e la piastra a molla (ill. 13). Pulire accuratamente con un pennello e con del solvente rispett. acqua la cappa dell'aria, l'ugello e l'ago.

Avvertenza: Non pulire mai i fori per l'acqua o gli ugelli otturati dell'aerografo FineCoat con oggetti metallici appuntiti.

12. Lubrificare leggermente i punti contrassegnati con un po' di olio esente da silicone (ill. 12).

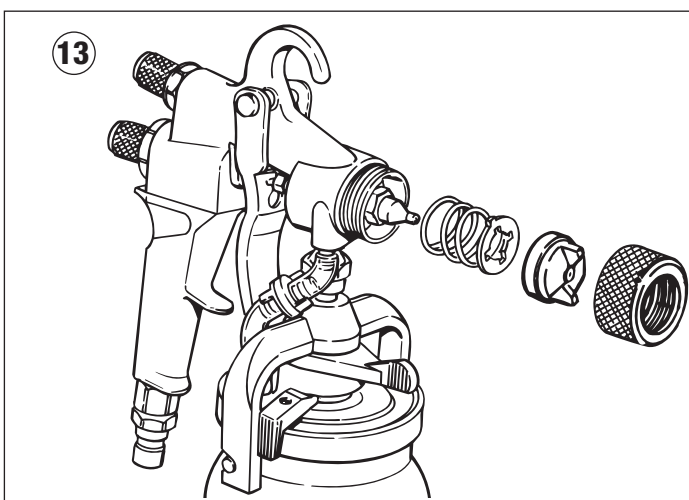


13. Se l'aerografo non viene utilizzato per lungo tempo, dopo la pulizia si raccomanda di eseguire una conservazione con olio di conservazione esente da silicone.

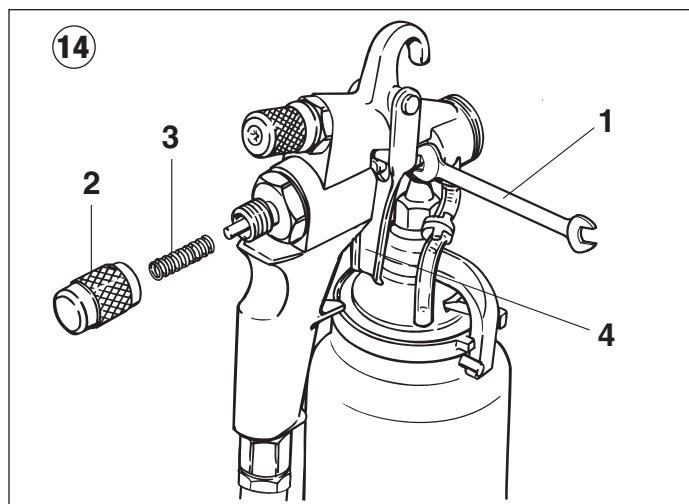
Sostituzione dell'ugello

Avvertenza: Fare attenzione che la cappa d'aria, l'ugello e l'ago abbiano lo stesso numero d'identificazione.

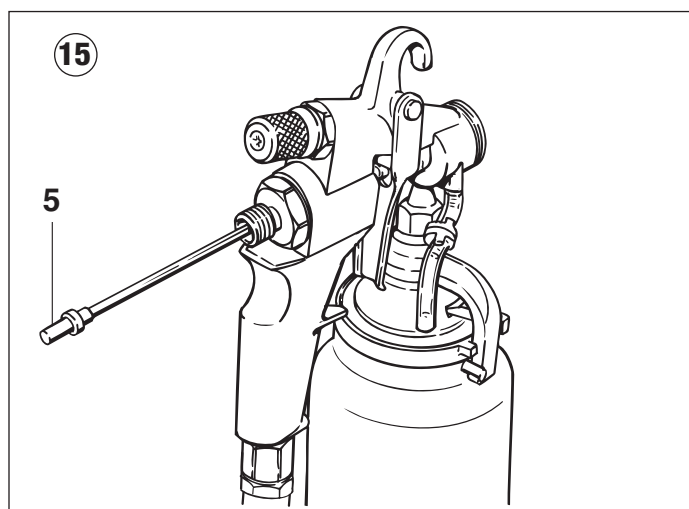
1. Staccare l'anello di regolazione, la cappa d'aria e la piastra a molla (ill. 13).



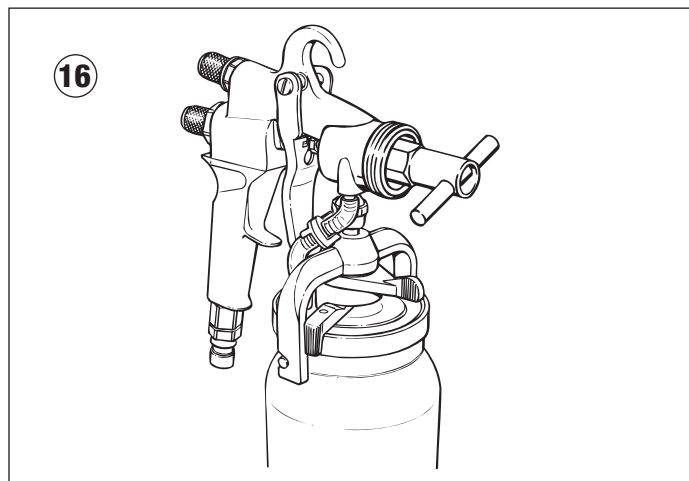
2. Allentare la guarnizione dell'ago mediante la chiave a forcella (ill. 14,1). Togliere la manopola di regolazione materiale (ill. 14,2) e la molla di pressione (ill. 14,3). Per facilitare lo smontaggio dell'ago azionare la staffa di grilletto (ill. 14,4).



3. Estrarre l'ago (ill. 14,5).



4. Smontare l'ugello mediante l'apposita chiave speciale (ill. 16).



Il montaggio del nuovo set ugello di spruzzatura avviene in ordine inverso.

Attenzione: Dopo l'avvenuto montaggio il premistoppa della guarnizione ago deve essere nuovamente registrato.

Accessori e pezzi di ricambio dell'aerografo

Set ugello di spruzzatura:

Il set ugello di spruzzatura è composto da cappa d'aria, ugello ed ago (ill. 17).

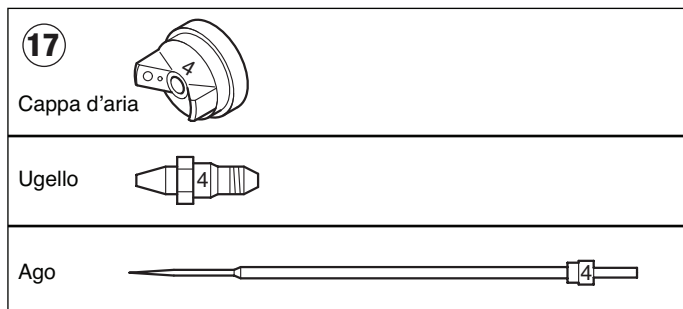


Tabella degli ugelli de spruzzatura

Marcatura	Set (compl.)		Dimensioni ugello
	Cod art.		
2	0276 254		Ø 0,8 mm
3	0276 227		Ø 1,3 mm
4	0276 228		Ø 1,8 mm (Standard)
5	0276 229		Ø 2,2 mm
6	0276 245		Ø 2,5 mm
7	0524 211		Ø 2,7 mm
8	0261 021		Ø 3,0 mm
9	0261 022		Ø 4,0 mm

Tubo flessibile a sferza lungo 152 cm

Cod. art. **0524 405**

Set piastre per valvola di contraccolpo

10 pezzi. Cod. art. **0277 919**

Se de servizio

consistente di: guarnizione pos. 5, pagina 50, guarnizione pos. 8, guarnizione pos. 17, guarnizione dell'ago pos. 27, tubo dell'aria pos. 32, valvola di contraccolpo pos. 34, tubo dell'aria pos. 35, guarnizione per tazza materiale pos. 49.

Cod. art. 0295 981

Manutenzione del turbocompressore

1. Sostituzione del filtro dell'aria e del filtro dell'aria del motore

La spia luminosa (1) indica che è necessario pulire o sostituire il filtro dell'aria (2) ed il filtro dell'aria del motore (3).

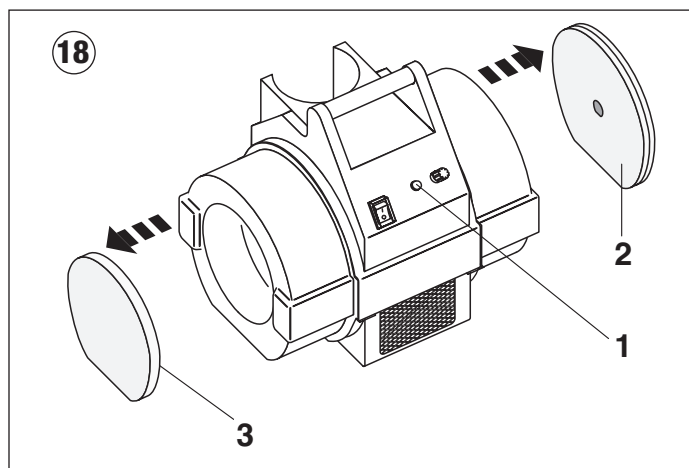
Spegnere il turbocompressore.

Estrarre il filtro dell'aria (2) ed il filtro dell'aria del motore (3) dal turbocompressore.

A seconda dell'intasamento dei filtri:

pulire soffiando con aria compressa o sostituire.

Nel montaggio del filtro dell'aria (2), il lato verde deve essere rivolto verso l'interno.



Filtro dell'aria e filtro dell'aria del motore

Cod. art. **0279 938**

2. Spazzole di carbone

Le spazzole di carbone del turbocompressore devono essere sostituite ogni anno rispett. dopo 500 ore di servizio.

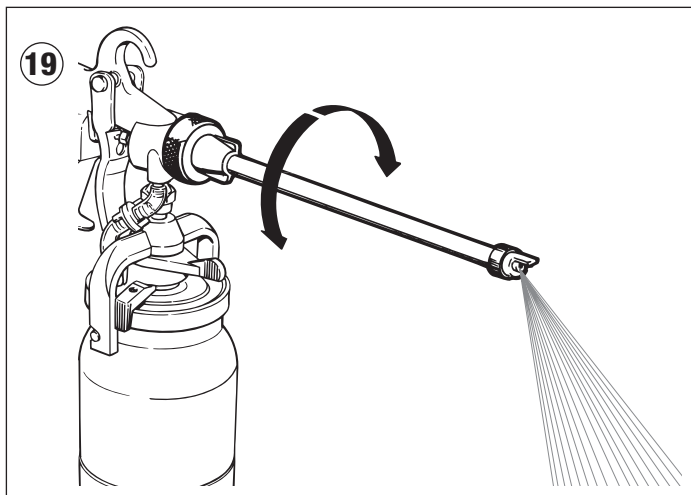
Si prega di contattare il centro di servizio autorizzato WAGNER.

Accessori speciali

Ugello di prolunga RN 30 (ill. 19)

per il rivestimento di radiatori, lunghezza 30 cm.

Cod. art. 0261 020



Lancia di spruzzatura WSL 50 (ill. 20)

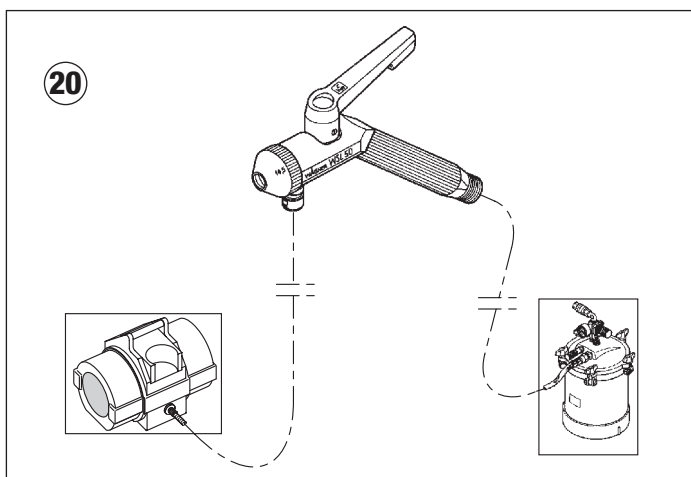
Campi d'impiego

Rinnovamenti e riparazioni

Allestimento soffitti e pareti

Alimentazione del materiale attraverso un comune serbatoio a pressione.

Cod. art. 0261 023

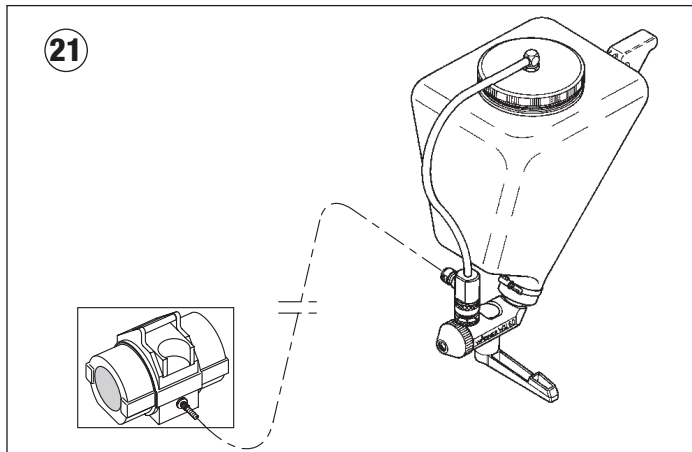


Lancia di spruzzatura WSL 60 (ill. 21)

Materiali di copertura lavorabili

I materiali di copertura, i quali a causa della loro struttura, che non possono essere lavorati con un aerografo per vernici sono per esempio: fibre liquide grezze, materiali di copertura ad effetto multicolore, intonaci, stucchi da struttura e a spruzzo ecc.

Cod. art. 0261 024

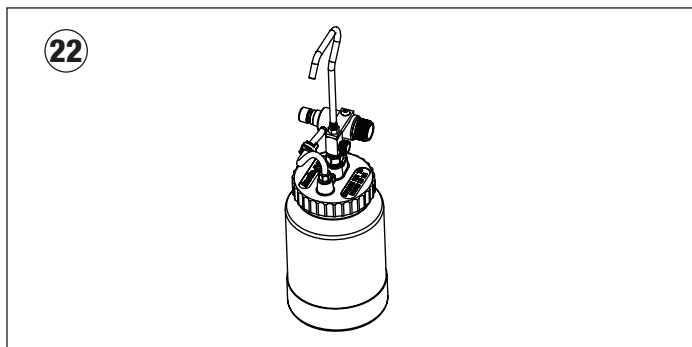


Power Cart

Cod. art. 0524 001

1,9 L Serbatoio a pressione separato (ill. 22)

Cod. art. 0524 230



Eliminazione degli inconvenienti

Problema

Causa

Rimedio

A. L'apparecchio non si avvia.

1. Mancata tensione di rete.
2. Spazzole al carbone logorate nel motore.
3. Fusibile fine difettoso.
4. Interruttore ACCESO/SPENTO difettoso.
5. Motora difettoso.

1. Verificare.
2. Sostituire.
3. Lasciar verificare e sostituire da un elettricista specializzato.
4. Lasciar sostituire da un elettricista specializzato.
5. Contattare il servizio assistenza WAGNER.

B. Nessuna fuoriuscita di materiale di copertura dall'ugello

1. Ugello otturato.
2. Valvola di contraccolpo (34)* otturata.
3. Guarnizione della tazza del materiale danneggiata.
4. Filtro (48)* otturato.
5. Tazza del materiale vuoto.
6. Anello di regolazione (30)* troppo aperto.
7. Manopola di regolazione del materiale (1)* chiusa.

1. Pulire l'ugello.
2. Avvitare la valvola di contraccolpo e pulire quindi la piastra della valvola oppure sostituirla. Durante il montaggio osservare la direzione della freccia.
3. Sostituire.
4. Pulire o sostituire.
5. Riempire.
6. Regolare.
7. Regolare.

C. L'ugello gocciola.

1. Ugello logorato.
2. Ugello sporco.
3. Manopola di regolazione materiale troppo aperta.
4. Premistoppa per guarnizione ago (20)* troppo stretto

1. Sostituire.
2. Pulire.
3. Registrare la manopola di regolazione materiale in modo corrispondente (vedi a pag. 42).
4. Regolare.

D. Allineamento getto a forma di falce.

1. Perforazioni della cappa d'aria otturate.

1. Pulire.

E. Il getto vibra.

1. Il materiale di copertura nella tazza del materiale sta finendo.
2. Filtro otturato.

1. Aggiungere materiale di copertura.
2. Pulire o sostituire.

F. Perdite dall'ago (3)*.

1. Raccordo filettato per guarnizione ago (20)* allentato.
2. Guarnizione dell'ago (26)* logorata.

1. Stringere leggermente il raccordo filettato per la guarnizione dell'ago (20)* con una chiave a forcina.
2. Stringere o sostituire la guarnizione dell'ago (26)*.

*vedi a pag. 50

Lista pezzi di ricambio dell'aerografo per vernici FineCoat

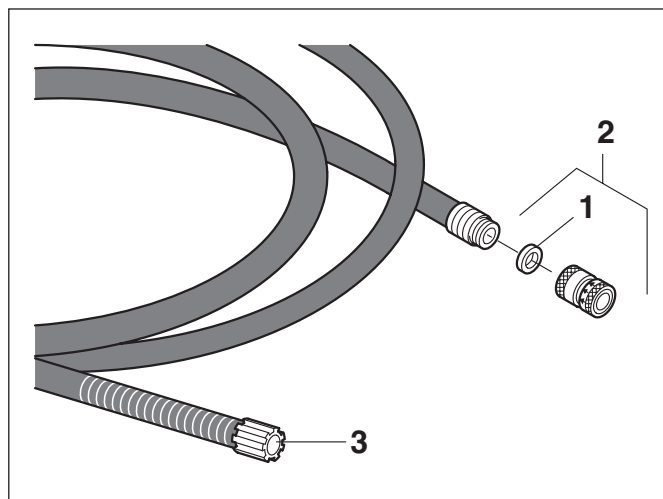
(illustrazione pezzi di ricambio, vedi pagina 50)

Pos.	Cod art.	Denominazione
	0277 035	Aerografo per vernici FineCoat
1	0277 502	Manopola di regolazione del materiale
2	0295 575	Molla di pressione
3	0276 228	Set ugello di spruzzatura n° 4 (composto da cappa d'aria, ugello e ago)
4	0277 510	Carcassa
5	0275 501	Guarnizione
6	0275 578	Molla di pressione
7	0277 536	Pestello
8	0277 486	Guarnizione
9	0277 489	Anello di sicurezza
10	9811 119	Dado esagonale
11	9805 205	Vite
12	0277 491	Pulsante
13	9894 242	Anello elastico
14	0277 498	Involucro valvola
15	0277 493	Valvola
16	0277 488	Guarnizione
17	0277 506	Raccordi doppi
18	0277 185	Carcassa
19	0277 515	Anello di sicurezza
20	0277 508	Premistoppa
21	0277 470	Manico
22	0277 230	Tubo
23	0277 231	Dado esagonale
24	0277 503	Raccordo
25	0277 505	Raccordo
26	0275 579	Guarnizione dell'ago
27	0277 198	Staffa a grilletto
28	0277 514	Asse
29	0275 250	Piastra a molla
30	0277 507	Anello di regolazione
32	0277 482	Tubo dell'aria
33	0277 919	Set piastre per valvola, 10 pezzi
34	0276 248	Valvola di contraccolpo
35	0277 483	Tubo dell'aria
38	0277 509	Raccordo
39	0277 511	Dado
40	0277 451	Ponte
41	0277 467	Leva di chiusura
42	0277 460	Coperchio
43	9805 206	Vite
44	0277 448	Leva a rotazione
45	0277 449	Guida
46	9871 049	Anello torico
47	0277 178	Tubo di salita
48	0295 600	Filtro
49	0277 495	Guarnizione per tazza materiale
50	0275 573	Tazza materiale
52	0261 889	Chiave speciale
	0295 981	Set di servizio

Lista pezzi di ricambio del tubo flessibile dell'aria FineCoat 8800

Pos.	Cod art.	Denominazione
1	0276 439	Guarnizione per raccordo rapido
2	0275 625	Raccordo rapido per il tubo flessibile
3	0277 233	Tubo flessibile dell'aria 6 m

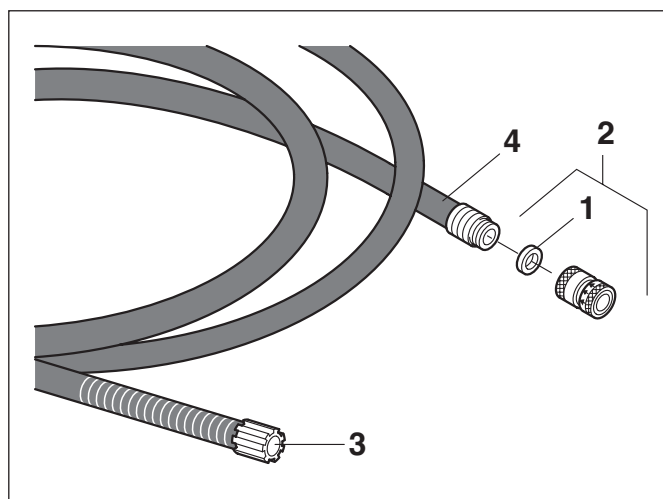
Illustrazione pezzi di ricambio tubo flessibile dell'aria FineCoat 8800



Lista pezzi di ricambio del tubo flessibile dell'aria FineCoat 9900

Pos.	Cod art.	Denominazione
1	0276 439	Guarnizione per raccordo rapido
2	0275 625	Raccordo rapido per il tubo flessibile
3	0275 277	Tubo flessibile dell'aria 7,5 m
4	0524 405	Tubo flessibile a sferza lungo 152 cm

Illustrazione pezzi di ricambio tubo flessibile dell'aria FineCoat 9900



Lista pezzi di ricambio del turbocompressore FineCoat 8800

(illustrazione pezzi di ricambio, vedi pagina 51)

Pos.	Cod art.	Denominazione
1	0277 979	Rondella dentata
2	0277 439	Tubo filettato
3	0277 443	Coperchio
4	0277 442	Carcassa
6	0277 402	Guarnizione
7	0277 419	Passacavo filettato
8	0277 457	Basamento della carcassa
9	0090 628	Piede (4)
10	9802 222	Vite (4)
13	0276 595	Cavo d'alimentazione
14	0293 395	Vite (12)
15	0277 392	Involucro per filtro
16	0279 938	Areazione motore (pos. 16, 23)
17	0277 367	Sostegno per filtro
18	0277 407	Silenziatore
19	0277 369	Coperchio
20	0277 396	Dado (6)
21	0276 598	Guarnizione
22	0277 501	Staffa
23	0279 938	Filtro dell'aria (pos. 23, 16)
24	9802 234	Vite (3)
25	0277 180	Silenziatore
27	0279 466	Guarnizione
28	0277 370	Coperchio
29	0279 415	Molla (6)
30	0277 942	Motore con turbina 230 V~, 50/60 Hz
38	0276 511	Raccordo
39	9881 911	Tubo flessibile
40	0275 711	Filtro di schermatura
41	0277 516	Piastra di montaggio
42	9803 104	Vite (6)
43	0277 379	Sostegno per aerografo
44	9850 936	Interruttore
45	0277 194	Spia luminosa di controllo
46	0277 565	Sostegno di sicurezza
47	0277 567	Fussibile fine 8 A
48	0277 381	Parte superiore della carcassa
49	0277 389	Innesto
50	0277 532	Manico tubolare
51	0277 372	Guarnizione
52	9902 205	Vite (4)
53	0279 426	Interruttore passaggio flusso
54	0277 475	Tubo flessibile dell'aria

Lista pezzi di ricambio del turbocompressore FineCoat 9900

(illustrazione pezzi di ricambio, vedi pagina 52)

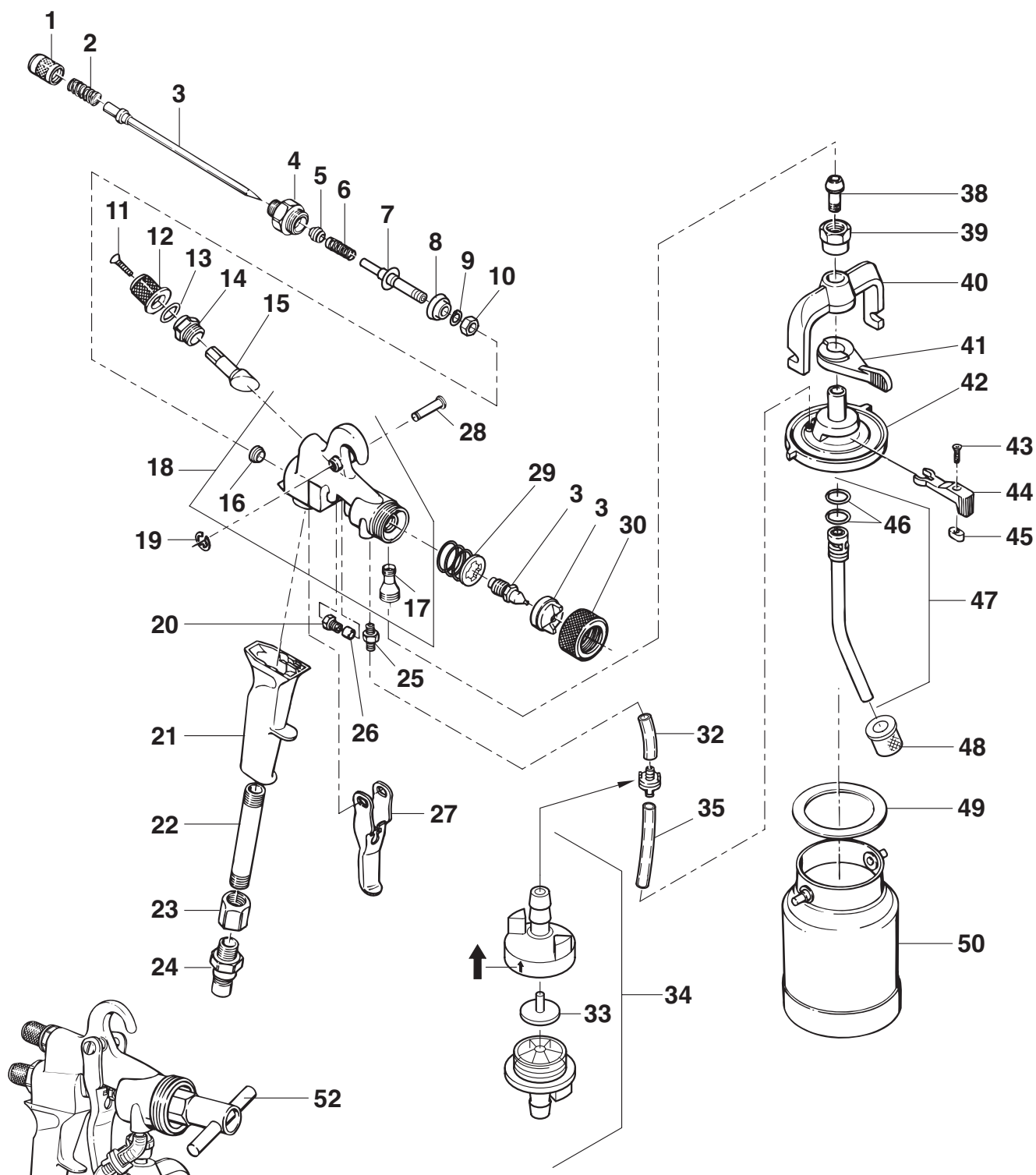
Pos.	Cod art.	Denominazione
1	0277 979	Rondella dentata
2	0277 439	Tubo filettato
3	9803 103	Vite (2)
4	0277 443	Coperchio
5	0277 442	Carcassa
6	0277 402	Guarnizione
7	0524 396	Basamento della carcassa
8	0090 628	Piede (4)
9	9802 222	Vite (4)
10	9802 544	Vite (4)
11	0277 419	Passacavo filettato
12	0276 595	Cavo d'alimentazione
13	9805 285	Vite (12)
14	0277 366	Involucro per filtro (2)
15	0279 938	Areazione motore
16	0277 367	Sostegno per filtro (2)
17	0277 371	Silenziatore
18	0277 369	Coperchio
19	0277 396	Dado (6)
20	0276 598	Guarnizione
21	0277 501	Staffa
22	0277 368	Silenziatore
23	0277 159	Silenziatore
24	9805 316	Freccia (3)
25	0277 469	Guarnizione
26	0277 997	Coperchio
27	0277 669	Spacer (3)
28	0524 231	Motore con turbina 230 V~, 50/60 Hz
29	9821 512	Rondella di blocco (3)
30	9810 108	Dado (3)
31	0524 458	Raccordo
32	0524 461	Tubo flessibile
33	0275 711	Filtro di schermatura
34	0277 516	Piastra di montaggio
35	9803 104	Vite (6)
36	0277 379	Sostegno per aerografo
37	9850 936	Interruttore
38	0277 194	Spia luminosa di controllo
39	0277 565	Sostegno di sicurezza
40	0277 567	Fussibile fine 8 A
41	0277 591	Parte superiore della carcassa
42	0277 389	Innesto (2)
43	0277 532	Manico tubolare
44	0277 372	Guarnizione (2)
45	9902 205	Vite (4)
46	0279 426	Interruttore passaggio flusso
47	0277 475	Tubo flessibile dell'aria

D Ersatzteilbild FineCoat-Farbspritzpistole

GB Spare parts diagram, FineCoat spray gun

F Eclaté du pistolet FineCoat

I Illustrazione pezzi di ricambio dell'aerografo per vernici FineCoat

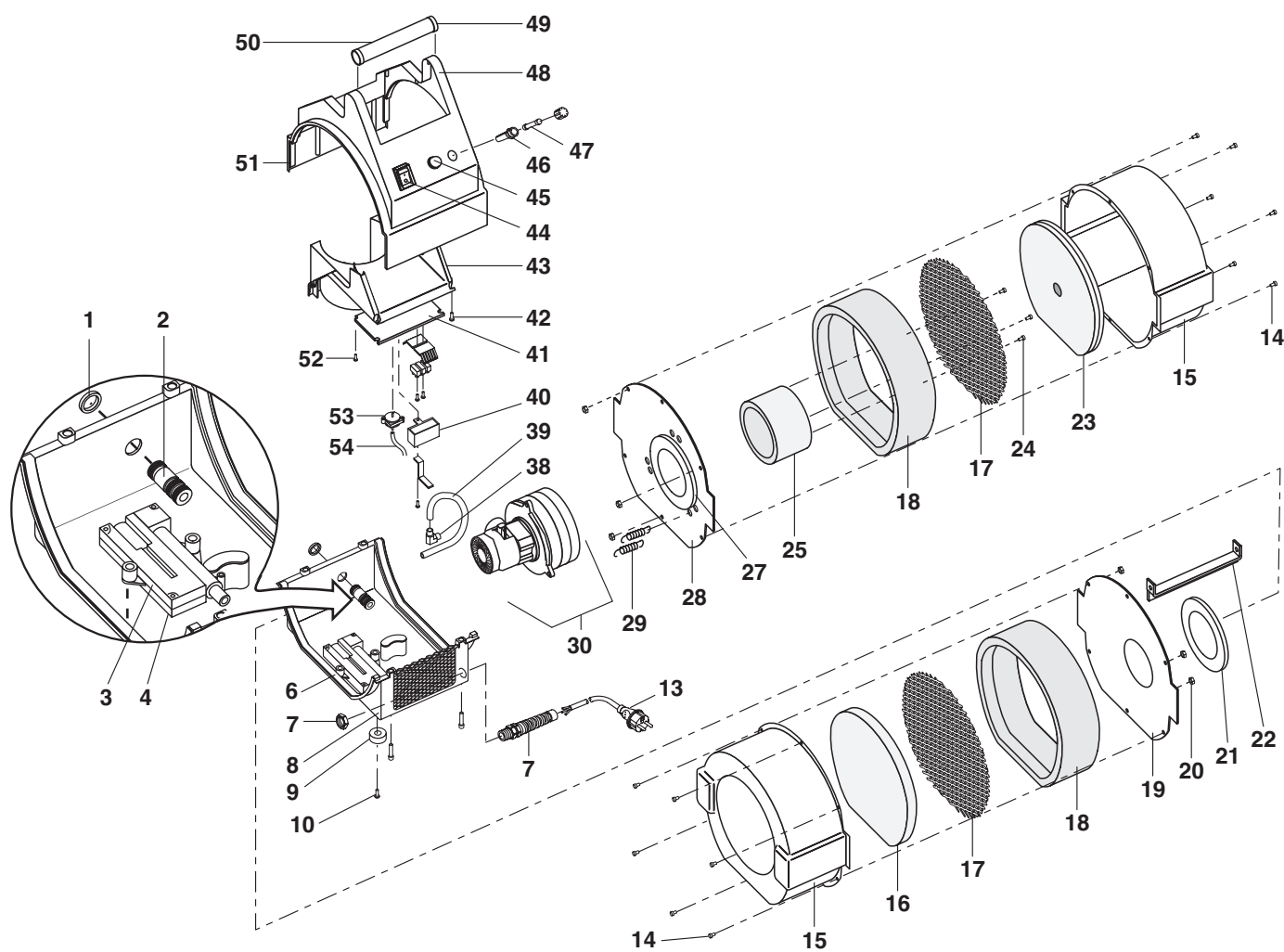


D Ersatzteilbild Turbogebläse FineCoat 8800

GB Spare parts diagram, turbo-blower FineCoat 8800

F Eclaté turbine FineCoat 8800

I Illustrazione pezzi di ricambio del turbocompressore FineCoat 8800

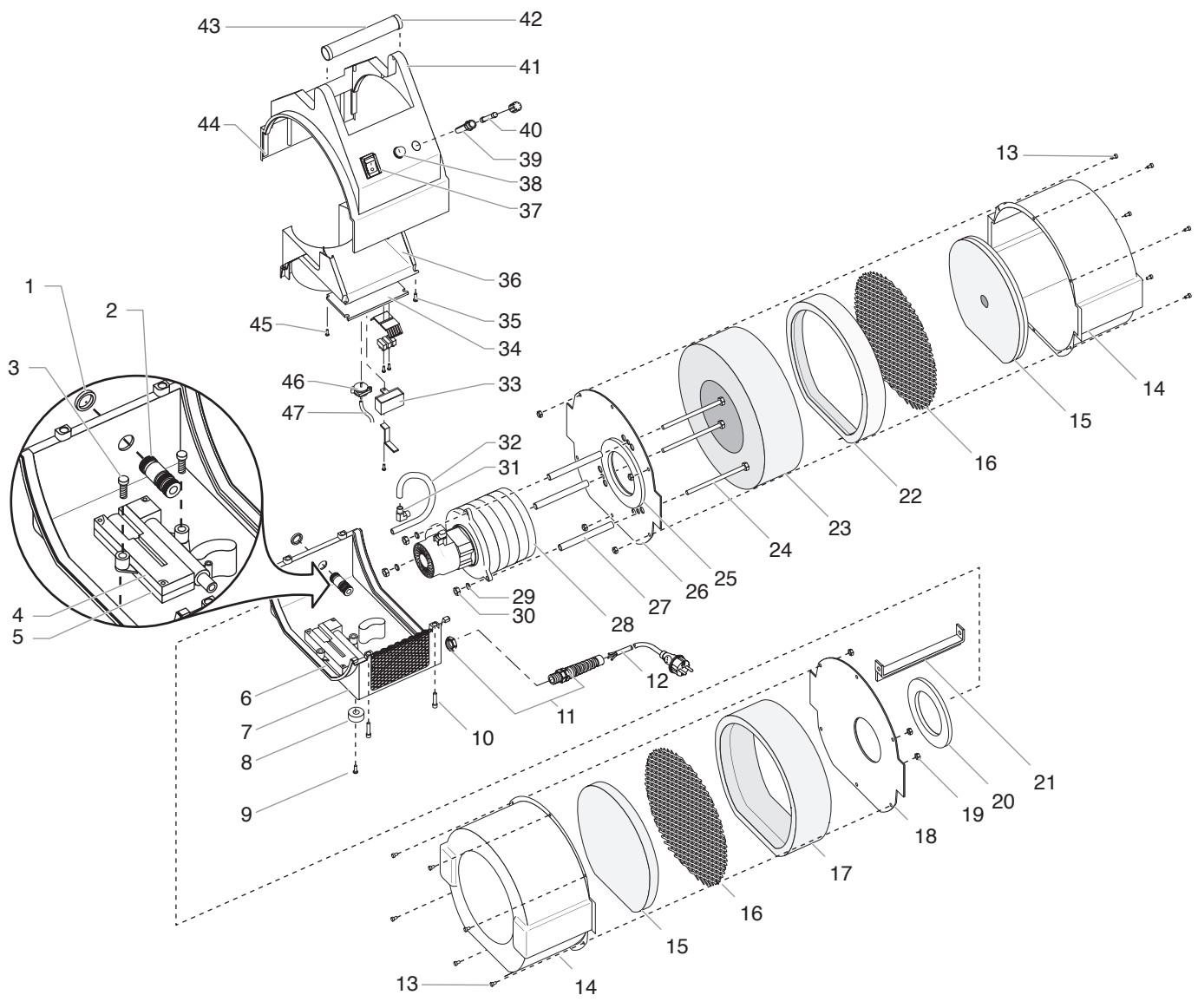


D Ersatzteilbild Turbogebläse FineCoat 9900

GB Spare parts diagram, turbo-blower FineCoat 9900

F Eclaté turbine FineCoat 9900

I Illustrazione pezzi di ricambio del turbocompressore FineCoat 9900





Servicenet in Deutschland

Berlin

J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Flottenstraße 28-42
13407 Berlin
Tel. 0 30/ 41 10 93 86
Telefax 0 30 / 41 10 93 87

Stuttgart

J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
In der Steige 6/1
72564 Neckartenzlingen
Tel. 0 71 27 / 30 74
Telefax 0 71 27 / 30 75

Markdorf – Zentrale

J. Wagner GmbH
Otto-Lilienthal-Straße 18
88677 Markdorf
Postfach 11 20
88669 Markdorf
Tel. 0 75 44 / 505-0
Telefax 0 75 44 / 505-200
www.wagner-group.com

Grünstadt

J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Industriestraße 7
67269 Grünstadt
Tel. 0 63 59 / 80 08-0
Telefax 0 63 59 / 80 08-45

München

Jahnke GmbH
Hochstraße 7
82024 Taufkirchen
Tel. 0 89 / 6 14 00 22
Telefax 0 89 / 6 14 04 33
email: info@airless.de
www.airless.de

Kundenzentrum

Tel. 0 75 44 / 505-664
Telefax 0 75 44 / 505-155
email: kundenzentrum@wagner-group.com

Technischer Service:

Günter Zimmer
Tel. 0 75 44 / 505-548
Bernd Dambacher
Tel. 0 75 44 / 505-563

Ratingen

J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Siemensstraße 6-10
40885 Ratingen
Tel. 0 21 02 / 3 10 37
Telefax 0 21 02 / 3 43 95

Nürnberg

Grimmer GmbH
Starenweg 28
91126 Schwabach
Tel. 0 91 22 / 7 94 73
Telefax 0 91 22 / 7 94 75 0
email: info@grimmer-sc.de
www.grimmer-sc.de

Heidersdorf in Sachsen

J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Olbernhauer Straße 11
09526 Heidersdorf
Tel. 03 73 61 / 1 57 07
Telefax 03 73 61 / 1 57 08

Wagner Kontaktnetz Deutschland, im Internet zu finden unter: www.wagner-group.com/profi

Europa-Servicenet

A J. Wagner GmbH
Oberflächentechnik
Lohnergasse 1
1210 Wien
Austria
Tel. 0043/1/2707781-0
Fax: 0043/1/2788430
office@wagner-group.at

B Wagner Spraytech
Belgium SA
Veilinglaan 58
1861 Meise-Wolvertem
Belgium
Tel. 0032/2/2694675
Fax: 0032/2/2697845
info@wagner-group.be

CH J. Wagner AG
Industriestr. 22
9450 Altstätten
Switzerland
Tel. 0041/71/7572211
Fax: 0041/71/7572222
wagner@wagner-group.ch

DK Wagner Spraytech
Scandinavia A/S
Helgeshøj Allé 28
DK-2630 Tåstrup
Denmark
Tel. 0045/43/271818
Fax: 0045/43/430528
wagner@wagner-group.dk

E Wagner Spraytech
Iberica, S.A.
P.O. Box 132, Crta. N-340
KM 1.245,4
08750 Molins de Rei
(Barcelona) Spain
Tel. 0034/93/6800028
Fax: 0034/93/6800555
info@wagnerspain.com

F J. Wagner France S.A.R.L
Parc Gutenberg - Bâtiment F
8 voie la Cardon,
91122 Palaiseau-Cedex
France
Phone: 0033/1/825 011 111
Fax: 0033/1/69817257
division.batiment@wagner-france.fr

GB Wagner Spraytech (UK) Ltd.
The Coach House
2 Main Road
Middleton Cheney OX17 2ND
Great Britain
Tel. 0844 335 0517
Fax: 0044/1295/269861
enquiry@wagnerspraytech.co.uk

I Wagner Colora S.R.L.
Via Fermi, 3
20040 Burago Molgora
(Milano) Italy
Tel. 0039/039/625021
Fax: 0039/039/6851800
info@wagnercolora.com

NL Wagner Spraytech
Benelux B.V.
Zonneban 10, 3542 EC
Utrecht
Netherlands
Tel. 0031/30/2414155
Fax: 0031/30/2411787
info@wagner-group.nl

S Wagner Spraytech
Scandinavia A/S
Helgeshøj Allé 28
DK-2630 Tåstrup
Denmark
Tel. 0045/43/271818
Fax: 0045/43/430528
wagner@wagner-group.dk



Deutschland	J. Wagner GmbH • Otto-Lilienthal-Straße 18 • 88677 Markdorf ☎ Tel. 0043/07544/5050 • Fax: 0043/07544/505/200 • info@wagner-group.com
Österreich	J. Wagner Ges.m.b.H • Ottogasse 2/20 • 2333 Leopoldsdorf ☎ Tel. 0043/2235/44 158 • Fax: 0043/2235/44 163 • office@wagner-group.at
Schweiz	J. Wagner AG • Industriestrasse 22 • 9450 Altstätten ☎ Tel. 0041/71/7572211 • Fax: 0041/71/7572222 • wagner@wagner-group.ch
Japan	Wagner Spraytech Japan/Ltd. • 2-35, Shinden-Nishimachi • Osaka/Japan ☎ Tel. 728/743562 • Fax: 728/744684
China	Wagner Spraytech Shanghai Co LTD • 4th Floor, No. 395 • Jianchang Xi Road Shibei Industrial Zone • Shanghai, 200436 China ☎ Tel. 0086/2166521858 • Fax: 0086/2166529819 • wagnersh@public8.sta.net.cn
France	J. Wagner France S.A.R.L. • Parc Gutenberg - Bâtiment F • 8 voie la Cardon • 91128 Palaiseau Cedex ☎ Tel. 0033/1/825011111 • Fax: 0033/1/69817257 • division.batiment@wagner-france.fr
Italia	Wagner Colora S.R.L. • Via Fermi, 3 • 20040 Burago Molgora • Milano ☎ Tel. 0039/039/625021 • Fax: 0039/039/6851800 • info@wagnercolora.com
Belgie	Wagner Spraytech • Belgium SA • Veilinglaan 58 • 1861 Meise-Wolvertem ☎ Tel. 0032/2/2694675 • Fax: 0032/2/2697845 • info@wagner-group.be
Nederland	Wagner Spraytech Benelux B.V. • Zonnebaan 10 • 3542 EC Utrecht ☎ Tel. 0031/30/2414155 • Fax: 0031/30/2411787 • info@wagner-group.nl
USA	Wagner Spraytech Corp. • P.O. Box 279 • Minneapolis, MN 55440 USA ☎ Tel. 001/763/553-7000 • Fax: 001/763/553-7288 • info@wagnersystemsinc.com
Australia	Wagner Spraytech Australia Pty. Ltd. • POB 286 • Braeside, Vic., 3195 Australia ☎ Tel. 03/95872000 • Fax: 03/95809120 • wagner@wagnerspraytech.cm.au
Great Britain	Wagner Spraytech (UK) Ltd. • The Coach House • 2 Main Road • Middleton Cheney • OX17 2ND • Great Britain ☎ 0844/335/0517 • Fax: 0044/1295/269861 • enquiry@wagnerspraytech.co.uk
España	Wagner Spraytech Ibérica S.A. • P.O. Box 132, Crta. N-340 • KM 1.245,4 • 08750 Molins de Rey - Barcelona Spain ☎ Tel. 0034/93/6800028 • Fax: 0034/93/6800555 • info@wagnerspain.com
Danmark	Wagner Spraytech Scandinavia A/S • Helgeshøj Allé 28 • DK2605 Taastrup • Denmark ☎ Tel. 0045/43/271818 • Fax: 0045/43/430528 • wagner@wagner-group.dk
Sverige	Wagner Spraytech Scandinavia A/S • Helgeshøj Allé 28 • DK2605 Taastrup • Denmark ☎ Tel. 0046/42/150020 • Fax: 0046/42/150020 • mailbox@wagner.se

F

WAGNER

USINES ET POINTS DE VENTE

Allemagne

J. Wagner GmbH
Otto-Lilienthal Str. 18
88677 Markdorf
Allemagne

Tél. 07544/5050
Fax 07544/505-200
info@wagner-group.com

Suisse

J. Wagner AG
Industriestr. 22
9450 Altstätten
Suisse

Tél. 0041/71/7572211
Fax 0041/71/7572222
wagner@wagner-group.ch

Japon

Wagner Spraytech
Japan / Ltd.
2-35, Shinden-Nishimachi
Osaka / Japon

Tél. 728/743562
Fax 728/744684

USA

Wagner Spraytech Corp.
P.O. Box 279
Minneapolis, MN 55440
USA

Tél. 001/763/553-7000
Fax 001/763/553-7288
info@wagnersystemsinc.com

F

J WAGNER FRANCE S.A.R.L. • Parc Gutenberg - Bâtiment F • 8 voie la Cardon •
91128 Palaiseau Cedex
Tél 0033 (0)825 011 111 • Fax 0033 (0)1 69 81 72 57 • division.batiment@wagner-france.fr

LE SERVICE CLIENTELE **WAGNER**

Service Commandes tél : 0033 (0)825 011 111
Service Technique tél : 0033 (0)892 68 20 65

B

Wagner Spraytech
Belgium SA
Veilinglaan 58
1861 Meise-Wolvertem
Belgium
Tél 0032/2/2694675
Fax 0032/2/2697845
info@wagner-group.be



Stabilimenti di produzione

Germania J. Wagner GmbH Otto-Lilienthal Str. 18 88677 Markdorf Germania Tel. 07544/5050 Fax 07544/505-200 info@wagner-group.com	Svizzera J. Wagner AG Industriestr. 22 9450 Altstätten Svizzera Tel. 0041/71/7572211 Fax 0041/71/7572222 wagner@wagner-group.ch	Giappone Wagner Spraytech Japan / Ltd. 2-35, Shinden-Nishimachi Osaka / Giappone Tel. 728/743562 Fax 728/744684	USA Wagner Spraytech Corporation Minneapolis, MN 55440 USA Tel. 001/763/553-7000 Fax 001/763/553-7288 info@wagnersystemsinc.com
---	---	--	---

Filiali in Europa

Austria, Belgio, Danimarca, Spagna, Francia, Gran Bretagna, Olanda, Svezia

PUNTI VENDITA ED ASSISTENZA TECNICA



CENTRI DI ASSISTENZA

In caso di necessità o problema che richieda un nostro intervento potete contattare la nostra sede centrale:

MILANO Sede centrale:

Via Fermi, 3
20040 BURAGO MOLGORA (MI) ITALY
Tel. (+39) 039 625021 Fax (+39) 039 6851800

Oppure potete rivolgervi ad uno dei nostri centri di assistenza autorizzati.

L'elenco completo ed aggiornato dei centri di assistenza presenti sul territorio nazionale è consultabile sul sito ufficiale www.wagnercolora.com alla sezione **DOVE SIAMO**.

Wichtiger Hinweis zur Produkthaftung

Aufgrund einer ab 01.01.1990 gültigen EU-Verordnung haftet der Hersteller nur dann für sein Produkt, wenn alle Teile vom Hersteller stammen oder von diesem freigegeben wurden, bzw. die Geräte sachgemäß montiert und betrieben werden.

Bei Verwendung von fremdem Zubehör und Ersatzteilen kann die Haftung ganz oder teilweise entfallen; in extremen Fällen kann von den zuständigen Behörden (Berufsgenossenschaft und Gewerbeaufsichtsamt) der Gebrauch des gesamten Gerätes untersagt werden.

Mit Original WAGNER Zubehör und Ersatzteilen haben Sie die Gewähr, dass alle Sicherheitsvorschriften erfüllt sind.

3+2 Jahre Garantie Professional Finishing

Wagner Profi-Garantie
(Stand 01.02.2009)

1. Garantiefumfang

Alle Wagner Profi-Farbauftragsgeräte (im folgenden Produkte genannt) werden sorgfältig geprüft, getestet und unterliegen den strengen Kontrollen der Wagner Qualitätssicherung. Wagner gibt daher ausschließlich dem gewerblichen oder beruflichen Verwender, der das Produkt im autorisierten Fachhandel erworben hat (im folgenden „Kunde“ genannt), eine erweiterte Garantie für die im Internet unter www.wagner-group.com/profi-guarantee aufgeführten Produkte.

Die Mängelhaftungsansprüche des Käufers aus dem Kaufvertrag mit dem Verkäufer sowie gesetzliche Rechte werden durch diese Garantie nicht eingeschränkt.

Wir leisten Garantie in der Form, dass nach unserer Entscheidung das Produkt oder Einzelteile hier-von ausgetauscht oder repariert werden oder das Gerät gegen Erstattung des Kaufpreises zurückgenommen wird. Die Kosten für Material und Arbeitszeit werden von uns getragen. Ersetzte Produkte oder Teile gehen in unser Eigentum über.

2. Garantiezeit und Registrierung

Die Garantiezeit beträgt 36 Monate, bei industriellem Gebrauch oder gleichzusetzender Beanspruchung wie insbesondere Schichtbetrieb oder bei Vermietung 12 Monate.

Für Benzin und Luft betriebene Antriebe gewähren wir ebenso 12 Monate.

Die Garantiezeit beginnt mit dem Tag der Lieferung durch den autorisierten Fachhandel. Maßgebend ist das Datum auf dem Original-Kaufbeleg.

Für alle ab 01.02.2009 beim autorisierten Fachhandel gekauften Produkte verlängert sich die Garantiezeit um 24 Monate, wenn der Käufer diese Geräte innerhalb von 4 Wochen nach dem Tag der Lieferung durch den autorisierten Fachhandel entsprechend den nachfolgenden Bestimmungen registriert.

Die Registrierung erfolgt im Internet unter www.wagner-group.com/profi-guarantee. Als Bestätigung gilt das Garantiezertifikat, sowie der Original-Kaufbeleg, aus dem das Datum des Kaufes hervorgeht. Eine Registrierung ist nur dann möglich, wenn der Käufer sich mit der Speicherung seiner dort einzugebenden Daten einverstanden erklärt. Durch Garantieleistungen wird die Garantiefrist für das Produkt weder verlängert noch erneuert.

Nach Ablauf der jeweiligen Garantiezeit können Ansprüche gegen und aus der Garantie nicht mehr geltend gemacht werden.

3. Abwicklung

Zeigen sich innerhalb der Garantiezeit Fehler in Material, Verarbeitung oder Leistung des Geräts, so sind Garantieansprüche unverzüglich, spätestens jedoch in einer Frist von 2 Wochen geltend zu machen.

Zur Entgegennahme von Garantieansprüchen ist der autorisierte Fachhändler, welcher das Gerät ausgeliefert hat, berechtigt. Die Garantieansprüche können aber auch bei unserer der in der Bedienungsanleitung genannten Servicedienststellen geltend gemacht werden. Das Produkt muss zusammen mit dem Original-Kaufbeleg, der die Angabe des Kaufdatums und der Produktbezeichnung enthalten muss, frei eingeschickt oder vorgelegt werden. Zur Inanspruchnahme der Garantieverlängerung muss zusätzlich das Garantiezertifikat beigefügt werden.

Die Kosten sowie das Risiko eines Verlustes oder einer Beschädigung des Produkts auf dem Weg zu oder von der Stelle, welche die Garantieansprüche entgegennimmt oder das instand gesetzte Produkt wieder ausliefert, trägt der Kunde.

4. Ausschluss der Garantie

Garantieansprüche können nicht berücksichtigt werden

- für Teile, die einem gebrauchsbedingten oder sonstigen, natürlichen Verschleiß unterliegen, sowie Mängel am Produkt, die auf einen gebrauchsbedingten oder sonstigen natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind. Hierzu zählen insbesondere Kabel, Ventile, Packungen, Düsen, Zylinder, Kolben, Medium führende Gehäuseteile, Filter, Schläuche, Dichtungen, Rotoren, Statoren, etc.. Schäden durch Verschleiß werden insbesondere verursacht durch schmirgeln-de Beschichtungsstoffe, wie beispielsweise Dispersionen, Putze, Spachtel, Kleber, Glasuren, Quarzgrund.
- bei Fehlern an Geräten, die auf Nichtbeachtung von Bedienungshinweisen, ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung, fehlerhafte Montage, bzw. Inbetriebsetzung durch den Käufer oder durch Dritte, nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch, anomale Umweltbedingungen, un-geeignete Beschichtungsstoffe, chemische, elektrochemische oder elektrische Einflüsse, sachfremde Betriebsbedingungen, Betrieb mit falscher Netzspannung/ -Frequenz, Überlastung oder mangelnde Wartung oder Pflege bzw. Reinigung zurückzuführen sind.
- bei Fehlern am Gerät, die durch Verwendung von Zubehör-, Ergänzungs- oder Ersatzteilen verursacht wurden, die keine Wagner-Originalteile sind.
- bei Produkten, an denen Veränderungen oder Ergänzungen vorgenommen wurden.
- bei Produkten mit entfernter oder unlesbar gemachter Seriennummer
- bei Produkten, an denen von nicht autorisierten Personen Reparaturversuche durchgeführt wurden.
- bei Produkten mit geringfügigen Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Geräts unerheblich sind.
- bei Produkten, die teilweise oder komplett zerlegt worden sind.

5. Ergänzende Regelungen

Obige Garantien gelten ausschließlich für Produkte, die in der EU, GUS, Australien vom autorisierten Fachhandel gekauft und innerhalb des Bezugslandes verwendet werden.

Ergibt die Prüfung, dass kein Garantiefall vorliegt, so geht die Reparatur zu Lasten des Käufers.

Die vorstehenden Bestimmungen regeln das Rechtsverhältnis zu uns abschließend. Weitergehende Ansprüche, insbesondere für Schäden und Verluste gleich welcher Art, die durch das Produkt oder dessen Gebrauch entstehen, sind außer im Anwendungsbereich des Produkthaftungsgesetzes ausgeschlossen.

Mängelhaftungsansprüche gegen den Fachhändler bleiben **unberührt**.

Für diese Garantie gilt deutsches Recht. Die Vertragssprache ist deutsch. Im Fall, dass die Bedeutung des deutschen und eines ausländischen Textes dieser Garantie voneinander abweichen, ist die Bedeutung des deutschen Textes vorrangig.

J. Wagner GmbH
Division Professional Finishing
Otto Lilienthal Strasse 18
88677 Markdorf
Bundesrepublik Deutschland



Important notes on product liability

As a result of an EC regulation being effective as from January 1, 1990, the manufacturer shall only be liable for his product if all parts come from him or are released by him, and if the devices are properly mounted and operated.

If the user applies outside accessories and spare parts, the manufacturer's liability can fully or partially be inapplicable; in extreme cases usage of the entire device can be prohibited by the competent authorities (employer's liability insurance association and factory inspectorate division).

Only the usage of original WAGNER accessories and spare parts guarantees that all safety regulations are observed.

3+2 years guarantee for professional finishing

Wagner professional guarantee

(Status 01.02.2009)

1. Scope of guarantee

All Wagner professional colour application devices (hereafter referred to as products) are carefully inspected, tested and are subject to strict checks under Wagner quality assurance. Wagner exclusively issues extended guarantees to commercial or professional users (hereafter referred to as "customer") who have purchased the product in an authorised specialist shop, and which relate to the products listed for that customer on the Internet under www.wagner-group.com/profi-guarantee.

The buyer's claim for liability for defects from the purchase agreement with the seller as well as statutory rights are not impaired by this guarantee.

We provide a guarantee in that we decide whether to replace or repair the product or individual parts, or take the device back and reimburse the purchase price. The costs for materials and working hours are our responsibility. Replaced products or parts become our property.

2. Guarantee period and registration

The guarantee period amounts to 36 months. For industrial use or equal wear, such as shift operations in particular, or in the event of rentals it amounts to 12 months.

Systems driven by petrol or air are also guaranteed for a 12 month period.

The guarantee period begins with the day of delivery by the authorised specialist shop. The date on the original purchase document is authoritative.

For all products bought in authorised specialist shops from 01.02.2009 the guarantee period is extended to 24 months providing the buyer of these devices registers in accordance with the following conditions within 4 weeks of the day of delivery by the authorised specialist shop.

Registration can be completed on the Internet under www.wagner-group.com/profi-guarantee. The guarantee certificate is valid as confirmation, as is the original purchase document that carries the date of the purchase. Registration is only possible if the buyer is in agreement with having the data being stored that is entered during registration.

When services are carried out under guarantee the guarantee period for the product is neither extended nor renewed.

Once the guarantee period has expired, claims made against the guarantee or from the guarantee can no longer be enforced.

3. Handling

If defects can be seen in the materials, processing or performance of the device during the guarantee period, guarantee claims must be made immediately, or at the latest within a period of 2 weeks.

The authorised specialist shop that delivered the device is entitled to accept guarantee claims. Guarantee claims may also be made to the service centres named in our operating instructions. The product has to be sent without charge or presented together with the original purchase document that includes details of the purchase date and the name of the product. In order to claim for an extension to the guarantee, the guarantee certificate must be included.

The costs as well as the risk of loss or damage to the product in transit or by the centre that accepts the guarantee claims or who delivers the repaired product, are the responsibility of the customer.

4. Exclusion of guarantee

Guarantee claims cannot be considered

- for parts that are subject to wear and tear due to use or other natural wear and tear, as well as defects in the product that are a result of natural wear and tear, or wear and tear due to use. This includes in particular cables, valves, packaging, jets, cylinders, pistons, means-carrying housing components, filters, pipes, seals, rotors, stators, etc. Damage due to wear and tear that is caused in particular by sanded coating materials, such as dispersions, plaster, putty, adhesives, glazes, quartz foundation.
- in the event of errors in devices that are due to non-compliance with the operating instructions, unsuitable or unprofessional use, incorrect assembly and/or commissioning by the buyer or by a third party, or utilisation other than is intended, abnormal ambient conditions, unsuitable coating materials, unsuitable operating conditions, operation with the incorrect mains voltage supply/frequency, over-operation or defective servicing or care and/or cleaning.
- for errors in the device that have been caused by using accessory parts, additional components or spare parts that are not original Wagner parts.
- for products to which modifications or additions have been carried out.
- for products where the serial number has been removed or is illegible
- for products to which attempts at repairs have been carried out by unauthorised persons.
- for products with slight deviations from the target properties, which are negligible with regard to the value and usability of the device.
- for products that have been partially or fully taken apart.

5. Additional regulations.

The above guarantees apply exclusively to products that have been bought by authorised specialist shops in the EU, CIS, Australia and are used within the reference country.

If the check shows that the case is not a guarantee case, repairs are carried out at the expense of the buyer.

The above regulations manage the legal relationship to us conclusively. Additional claims, in particular for damages and losses of any type, which occur as a result of the product or its use, are excluded from the product liability act except with regard to the area of application.

Claims for liability for defects to the specialist trader remain unaffected.

German law applies to this guarantee. The contractual language is German. In the event that the meaning of the German and a foreign text of this guarantee deviate from one another, the meaning of the German text has priority.

J. Wagner GmbH
Division Professional Finishing
Otto Lilienthal Strasse 18
88677 Markdorf
Federal Republic of Germany

Note importante sur la responsabilité de produit

Suite aux nouvelles directives européennes entrées en vigueur au 01.01.1990, le fabricant n'engage sa responsabilité produit que lorsque l'ensemble des pièces constitutives proviennent bien du fabricant, ou ont été homologuées par ce dernier, et que les dispositifs ou appareils ont été assemblés et utilisés selon les règles de l'art.

En cas d'utilisation d'accessoires et de pièces de rechange de provenance différente, cette responsabilité, ainsi que les recours en garantie risquent d'être annulés entièrement ou en partie; dans les cas extrêmes, les organismes de contrôle officiels concernés (syndicats corporatifs et inspection du travail) sont susceptibles d'interdire purement et simplement l'utilisation de l'appareil ou de l'installation entière.

Avec les accessoires et les pièces de rechange d'origine WAGNER, vous avez la garantie que toutes les réglementations de sécurité sont bien respectées.

Garantie Professional Finishing de 3+2 ans

Garantie professionnelle de Wagner
(Version du 01.02.2009)

1. Étendue de la garantie

Tous les applicateurs professionnels de peinture de Wagner (appelés ci-après « Produits ») sont soigneusement vérifiés, testés et soumis aux contrôles rigoureux de l'assurance de la qualité de Wagner. Wagner fournit donc exclusivement à l'utilisateur industriel ou professionnel qui a acheté le produit dans un commerce spécialisé agréé (appelé ci-après « Client »), une garantie étendue aux produits énumérés sur Internet à l'adresse www.wagner-group.com/profi-guarantee.

Les droits de l'acheteur résultant de la garantie des défauts et tirés du contrat de vente avec le vendeur, ainsi que les droits légaux ne sont pas limités par cette garantie.

Nous fournissons une garantie dans la mesure où nous décidons si le produit ou ses pièces détachées sont remplacés ou réparés ou bien si l'appareil est repris contre remboursement du prix d'achat. Nous prenons en charge les coûts du matériel et du temps de travail. Les produits ou les pièces remplacés deviennent notre propriété.

2. Période de garantie et enregistrement

La période de garantie est de 36 mois, en cas d'utilisation industrielle ou de sollicitation équivalente, telle que notamment un travail posté, ou en cas de location de 12 mois.

Nous accordons également 12 mois pour les entraînements fonctionnant avec de l'essence et de l'air.

La période de garantie commence le jour de la livraison par le commerce spécialisé agréé. La date indiquée sur l'original du justificatif d'achat fait foi.

Pour tous les produits achetés auprès d'un commerce spécialisé agréé à partir du 01.02.2009, la période de garantie est prolongée de 24 mois, lorsque l'acheteur enregistre ces appareils dans les 4 semaines suivant le jour de la livraison par le commerce spécialisé agréé conformément aux dispositions suivantes.

L'enregistrement s'effectue sur Internet à l'adresse www.wagner-group.com/profi-guarantee. Le certificat de garantie, ainsi que l'original du justificatif d'achat prouvant la date de l'achat servent de confirmation. Un enregistrement est ensuite uniquement possible, lorsque l'acheteur donne son accord à la sauvegarde des données qu'il faut saisir.

La période de garantie du produit n'est ni prolongée ni reconduite par les prestations de garantie.

Après l'expiration de la période de garantie correspondante, il n'est plus possible de revendiquer des droits vis-à-vis de la garantie et résultant de celle-ci.

3. Règlement

Si des défauts apparaissent sur le matériel, la finition ou la performance de l'appareil pendant la période de garantie, les droits de garantie doivent être revendiqués immédiatement, au plus tard dans un délai de 2 semaines.

Le commerçant spécialisé agréé qui a livré l'appareil a le droit d'enregistrer les droits de garantie. Mais les droits de garantie peuvent être aussi revendiqués auprès de nos services après-vente cités dans le mode d'emploi. Le produit doit être expédié franco de port ou présenté avec l'original du justificatif d'achat où sont indiquées la date d'achat et la désignation du produit. Le certificat de garantie doit être joint en plus pour bénéficier de la prolongation de la garantie.

Le client supporte les coûts, ainsi que le risque d'une perte ou d'un endommagement du produit au cours du transport vers ou en provenance du service qui enregistre les droits de garantie ou qui renvoie le produit réparé.

4. Exclusion de la garantie

Les droits de garantie ne peuvent pas être pris en compte

- Pour les pièces soumises à une usure due à l'utilisation ou une autre usure naturelle, ainsi que les vices du produit résultant d'une usure due à l'utilisation ou une autre usure naturelle. En font notamment partie les câbles, les distributeurs, les emballages, les buses, les vérins, les pistons, les pièces du boîtier où s'écoule le fluide, les filtres, les tuyaux flexibles, les joints d'étanchéité, les rotors, les stators, etc. Les dommages dus à l'usure sont notamment causés par des produits d'enduction abrasifs, tels que par exemple les dispersions, les enduits, les apprêts, les colles, les vernis, une base siliceuse ;
- En cas de défauts sur les appareils qui résultent de la non-observation des consignes d'utilisation, d'une utilisation inappropriée ou incorrecte, d'une mise en service ou d'un montage erroné par l'acheteur ou un tiers, d'un usage non conforme à la destination, de conditions d'environnement anormales, de produits d'enduction inappropriés, d'influences chimiques, électrochimiques ou électriques, de conditions de fonctionnement inadéquates, d'une exploitation avec une mauvaise tension/fréquence du réseau, d'une surcharge, d'une maintenance, d'un entretien ou d'un nettoyage insuffisant ;
- En cas de défauts sur l'appareil qui ont été causés par l'utilisation d'accessoires, de pièces complémentaires ou de rechange qui ne sont pas des pièces originales de Wagner ;
- Dans le cas de produits sur lesquels des modifications ou des compléments ont été effectués ;
- Dans le cas de produits où le numéro de série a été effacé ou rendu illisible ;
- Dans le cas de produits sur lesquels des personnes non autorisées ont effectué des tentatives de réparation ;
- Dans le cas de produits ayant de faibles différences par rapport à l'état de consigne qui importent peu pour la valeur et l'aptitude à l'emploi de l'appareil ;
- Dans le cas de produits qui ont été partiellement ou totalement démontés.

5. Clauses complémentaires

Les garanties ci-dessus sont uniquement valables pour les produits qui sont achetés dans l'UE, la CEI, en Australie par un commerce spécialisé agréé et qui sont utilisés dans le pays d'achat.

S'il s'avère que le recours en garantie est injustifié, la réparation est effectuée aux frais de l'acheteur.

Les présentes dispositions règlementent votre rapport juridique avec nous de manière définitive. Tous les autres droits, notamment pour les dommages et les pertes de n'importe quel type qui résultent du produit ou de son utilisation, sont exclus sauf dans le champ d'application de la loi sur la responsabilité du fait des produits.

Cela n'affecte pas les droits résultant de la garantie des défauts vis-à-vis du commerçant spécialisé.

Cette garantie est soumise au droit allemand. La langue du contrat est l'allemand. Au cas où la signification du texte de cette garantie en allemand et celle du texte dans une autre langue divergent, la signification du texte en allemand a priorité.

J. Wagner GmbH
Division Professional Finishing
Otto Lilienthal Strasse 18
88677 Markdorf
République fédérale d'Allemagne

Avvertenza importante sulla responsabilità civile del produttore

In base alla disposizione CEE vigente a partire dall' 01.01.190 il produttore ha la responsabilità civile per il suo prodotto solo se tutte le parti provengono dal produttore o sono state da lui approvate e se gli apparecchi sono stati montati ed usati in modo adeguato.

Se vengono utilizzati accessori e parti di ricambio di altri produttori, la responsabilità può essere declinata completamente o parzialmente; in casi estremi le autorità competenti (Istituto di assicurazione contro gli infortuni di lavoro e Ispettorato del Lavoro) possono interdire l'impiego dell'intero apparecchio. Con gli accessori e le parti di ricambio originali WAGNER avete la garanzia che tutte le norme di sicurezza sono soddisfatte.

3+2 anni di garanzia Professional Finishing

Garanzia professionale Wagner
(edizione 01/02/2009)

1. Garanzia

Tutti gli apparecchi professionali Wagner di applicazione della vernice (di seguito chiamati "prodotti") sono stati accuratamente collaudati e testati e sono stati sottoposti a severissimi controlli da parte dell'assicurazione di qualità Wagner. Wagner fornisce pertanto una garanzia estesa esclusivamente all'utilizzatore industriale o professionale (di seguito chiamato "cliente") che ha acquistato il prodotto presso un rivenditore specializzato autorizzato; tale garanzia vale per i prodotti specificati in Internet alla pagina www.wagner-group.com/profi-guarantee.

Questa garanzia non limita i diritti per i vizi della cosa che possiede l'acquirente in base al contratto di acquisto né i diritti legali.

Forniamo la garanzia nella forma seguente: a nostra discrezione il prodotto - o i suoi singoli pezzi - sarà sostituito o riparato, oppure l'apparecchio sarà ritirato dietro rimborso del prezzo di acquisto. I costi per il materiale e la manodopera saranno a nostro carico. I prodotti o i pezzi sostituiti diventeranno di nostra proprietà.

2. Durata della garanzia e registrazione

Il periodo di garanzia è di 36 mesi, in caso di uso industriale o di uso che comporta pari sollecitazioni, come in particolare il funzionamento durante più turni di lavoro o il noleggio, la garanzia è di 12 mesi.

Anche per gli azionamenti che funzionano a benzina e aria forniamo 12 mesi di garanzia.

Il periodo di garanzia decorre dal giorno della consegna da parte del rivenditore specializzato autorizzato. Fa fede la data indicata sul documento di acquisto originale.

Per tutti i prodotti acquistati presso un rivenditore specializzato autorizzato a partire dallo 01/02/2009 la durata della garanzia si estende di 24 mesi se l'acquirente registra gli apparecchi, secondo le seguenti disposizioni, entro 4 settimane dal giorno della consegna da parte del rivenditore specializzato autorizzato.

La registrazione si effettua in Internet alla pagina www.wagner-group.com/profi-guarantee. Come conferma vale il certificato di garanzia e il documento di acquisto originale da cui risulta la data dell'acquisto. La registrazione può essere effettuata solamente se l'acquirente fornisce la propria autorizzazione all'archiviazione dei dati personali che deve inserire per la registrazione.

Gli interventi in garanzia non estendono né rinnovano il termine di garanzia per il prodotto.

Allo scadere del relativo periodo di garanzia non è più possibile far valere alcun diritto di garanzia.

3. Espletamento

Se durante il periodo di garanzia appaiono difetti di materiale, di lavorazione o di prestazioni dell'apparecchio, allora si devono far valere immediatamente i diritti di garanzia, comunque non oltre un termine di 2 settimane.

Per l'espletamento della garanzia ci si può rivolgere al rivenditore specializzato autorizzato che ha consegnato l'apparecchio. I diritti di garanzia possono comunque essere fatti valere anche presso i nostri centri di assistenza riportati nel manuale d'uso. Il prodotto deve essere spedito o presentato insieme al documento di acquisto originale, che deve indicare la data di acquisto e la denominazione del prodotto. Per il ricorso al prolungamento della garanzia deve essere inoltre accluso il certificato di garanzia.

Sono a carico del cliente i costi e i rischi di perdita o danneggiamento del prodotto durante il percorso verso o da il centro che espleta i diritti di garanzia o che riconsegna il prodotto riparato.

4. Esclusione della garanzia

La garanzia non copre quanto segue:

- I pezzi che sono soggetti a naturale usura dovuta all'uso o ad altro, come pure difetti del prodotto riconducibili a naturale usura dovuta all'uso o ad altro. Questo vale in particolare per cavi, valvole, guarnizioni, ugelli, cilindri, pistoni, elementi dell'involucro che conducono il fluido, filtri, tubi flessibili, tenute, rotor, statori, ecc. I danni dovuti all'usura sono provocati in particolare da materiali di rivestimento smeriglianti, come per esempio dispersioni di colle in solventi acquosi, intonaci, mastici, colle, smalti, fondo al quarzo.
- In caso di difetti degli apparecchi dovuti al mancato rispetto delle istruzioni d'uso, utilizzo inappropriato o non corretto, montaggio sbagliato o messa in funzione errata da parte dell'acquirente o di terzi, utilizzo non conforme a quello prescritto, condizioni ambientali anomale, materiali di rivestimento non adatti, influssi chimici, elettrochimici o elettrici, condizioni di funzionamento inappropriate, funzionamento con tensione/frequenza elettrica errata, sovraccarico oppure manutenzione o pulizia insufficienti.
- In caso di difetti degli apparecchi che sono stati provocati dall'utilizzo di accessori, componenti integrativi o pezzi di ricambio che non sono pezzi originali Wagner.
- Prodotti in cui sono state effettuate modifiche o integrazioni.
- Prodotti in cui il numero di serie è stato rimosso o reso illeggibile.
- Prodotti in cui sono stati effettuati tentativi di riparazione da persone non autorizzate.
- Prodotti che si discostano lievemente dalla qualità standard di produzione e che sono irrilevanti per il valore e l'idoneità all'uso dell'apparecchio.
- Prodotti che sono stati disassemblati parzialmente o completamente.

5. Regolamenti integrativi

Le suddette garanzie valgono esclusivamente per i prodotti che sono acquistati in UE, CSI, Australia, presso un rivenditore specializzato autorizzato e che sono utilizzati all'interno del paese di riferimento.

Qualora dal controllo risulti che il danno non è coperto da garanzia, le spese di riparazione saranno a carico dell'acquirente.

Le suddette disposizioni regolano in modo conclusivo il rapporto giuridico con noi instaurato. Ulteriori diritti, in particolare per danni e perdite di qualsiasi tipo risultanti dal prodotto o dal suo uso, sono esclusi, tranne quelli nel campo di applicazione della legge sulla responsabilità civile da prodotto.

Rimangono intatti i diritti di garanzia per vizi della cosa nei confronti del rivenditore specializzato.

Per questa garanzia vale il diritto tedesco. La lingua del contratto è il tedesco. Nel caso in cui tra il testo in lingua tedesca e un altro testo in lingua straniera ci siano discrepanze di significato, ha la priorità il significato del testo in lingua tedesca.

J. Wagner GmbH

Division Professional Finishing
Otto Lilienthal Strasse 18
88677 Markdorf
Repubblica Federale Tedesca

D

Entsorgungshinweis:

Gemäß der europäischen Richtlinie 2002/96/EG zur Entsorgung von Elektro-Altgeräten, und deren Umsetzung in nationales Recht, ist dieses Produkt nicht über den Hausmüll zu entsorgen, sondern muss der umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden!



Ihr Wagner-Altgerät wird von uns, bzw. unseren Handelsvertretungen zurückgenommen und für Sie umweltgerecht entsorgt. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen unserer Service-Stützpunkte, bzw. Handelsvertretungen oder direkt an uns.

GB

Note on disposal:

In observance of the European Directive 2002/96/EC on waste electrical and electronic equipment and implementation in accordance with national law, this product is not to be disposed of together with household waste material but must be recycled in an environmentally friendly way!



Wagner or one of our dealers will take back your used Wagner waste electrical or electronic equipment and will dispose of it for you in an environmentally friendly way. Please ask your local Wagner service centre or dealer for details or contact us direct.

F

Consignes d'élimination:

Selon la directive européenne 2002/96/CE sur l'élimination des vieux appareils électriques et sa conversion en droit national, ce produit ne peut pas être jeté dans les ordures ménagères, mais est à amener à un point de recyclage en vue d'une élimination dans le respect de l'environnement!



Wagner, resp. nos représentations commerciales reprennent votre vieil appareil Wagner pour l'éliminer dans le respect de l'environnement. Adressez-vous donc directement à nos points de service resp. représentations commerciales ou directement à nous.

I

Indicazione per lo smaltimento:

Secondo la direttiva europea 2002/96/CE per lo smaltimento di vecchi apparecchi elettrici e la sua conversione nel diritto nazionale, questo prodotto non va smaltito attraverso i rifiuti domestici, bensì va smaltito portandolo al riutilizzo in conformità della tutela ambiente!



Il Vs. apparecchio vecchio Wagner verrà preso indietro da noi resp. dalle nostre rappresentanze commerciali e smaltito per Voi in conformità della tutela ambiente. In questo caso rivolgetevi ad uno dei nostri punti di servizio per l'assistenza clienti, resp. ad una delle nostre rappresentanze commerciali oppure direttamente a noi.

D

CE Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, dass die Bauart von
WAGNER FC 8800 / FC 9900, 230V, 50/60Hz
 folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:
73/23 EWG, 89/336 EWG, 92/31 EWG, 93/68 EWG, 98/37 EWG.
 Angewendete harmonisierte Normen, insbesondere:
EN ISO 12100-1:2003, EN ISO 12100-2:2003, EN 1953, EN 55014,
EN 60204-1:1997, EN 61000-3, EN 294:1992, EN ISO 13850:2006,
EN 60417:1999
 Angewendete nationale technische Spezifikationen, insbesondere:

Datum: 8.5.2008

GB

CE Declaration of conformity

Herewith we declare that the supplied version of
WAGNER FC 8800 / FC 9900, 230V, 50/60Hz
 Complies with the following provisions applying to it:
73/23 EWG, 89/336 EWG, 92/31 EWG, 93/68 EWG, 98/37 EWG.
 Applied harmonized standards, in particular:
EN ISO 12100-1:2003, EN ISO 12100-2:2003, EN 1953, EN 55014,
EN 60204-1:1997, EN 61000-3, EN 294:1992, EN ISO 13850:2006,
EN 60417:1999
 Applied national technical standards and specifications, in particular:

Date: 8.5.2008

F

CE Déclaration de conformité

Par la présente, nous déclarons, que le type de
WAGNER FC 8800 / FC 9900, 230V, 50/60Hz
 Correspond aux dispositions pertinentes suivantes:
73/23 EWG, 89/336 EWG, 92/31 EWG, 93/68 EWG, 98/37 EWG.
 Normes harmonisée utilisées, notamment:
EN ISO 12100-1:2003, EN ISO 12100-2:2003, EN 1953, EN 55014,
EN 60204-1:1997, EN 61000-3, EN 294:1992, EN ISO 13850:2006,
EN 60417:1999
 Normes et spécifications techniques nationales qui ont été utilisées, notamment:

Date: 8.5.2008

I

CE Dichiarazione di conformità

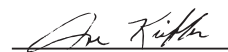
Si dichiara che il modello della
WAGNER FC 8800 / FC 9900, 230V, 50/60Hz
 è conforme alle seguenti disposizioni pertinenti:
73/23 EWG, 89/336 EWG, 92/31 EWG, 93/68 EWG, 98/37 EWG.
 Norme armonizzate applicate, in particolare:
EN ISO 12100-1:2003, EN ISO 12100-2:2003, EN 1953, EN 55014,
EN 60204-1:1997, EN 61000-3, EN 294:1992, EN ISO 13850:2006,
EN 60417:1999
 Norme e specificazioni tecniche nazionali applicate in particolare:

Data: 8.5.2008



Geschäftsführer
 Executive Officer
 Directeur
 Dirigente affaristico

Unterschrift
 Signature
 Signature
 Firma



Entwicklungsleiter
 Head of Development
 Directeur du développement
 Dirigente tecnico